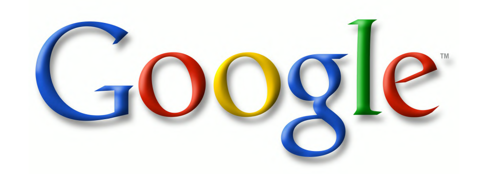
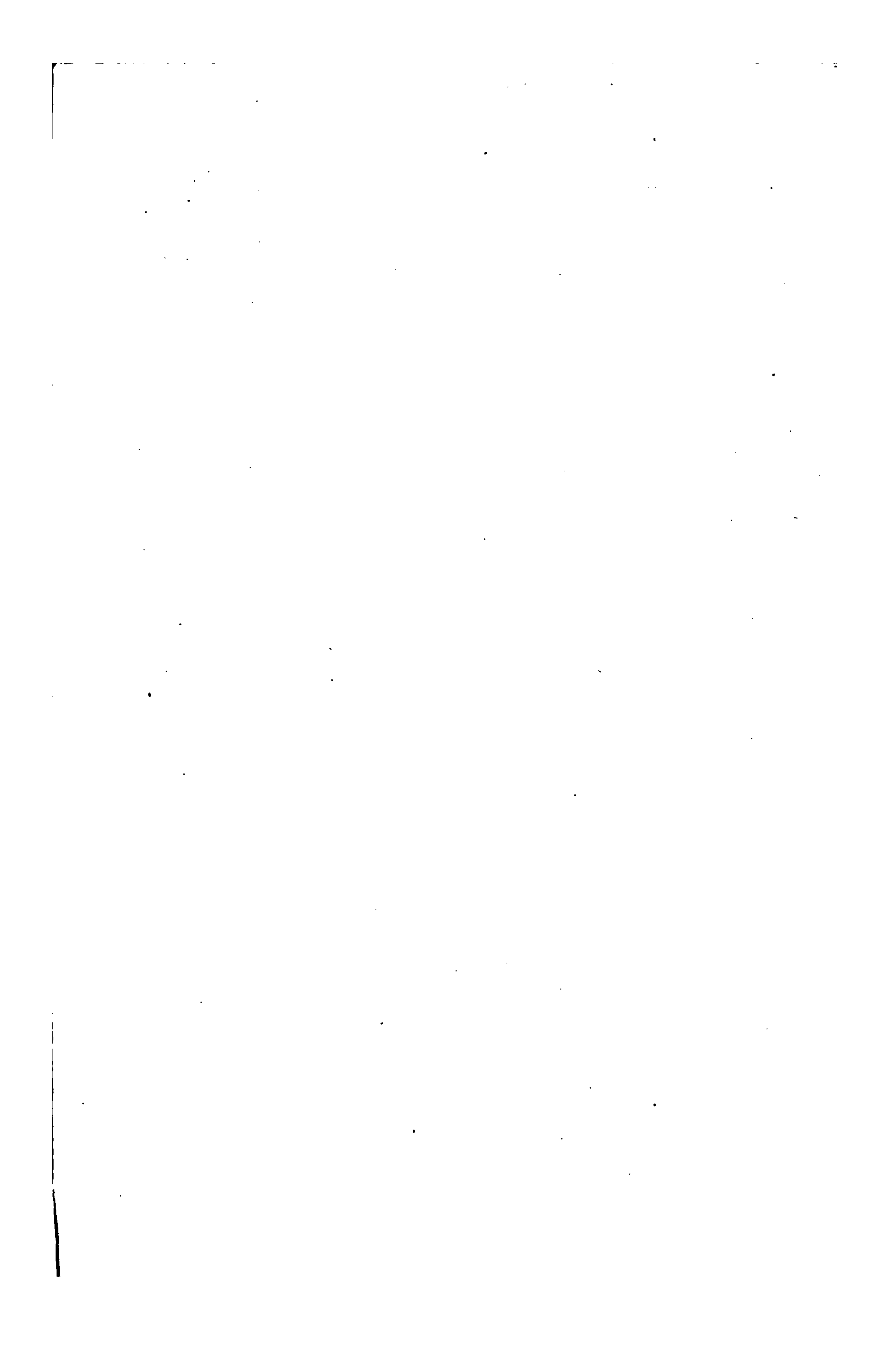



HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


VE RI TAS



MEISTERWERKE DER GRIECHEN UND RÖMER
IN KOMMENTIERTEN AUSGABEN.
X.

LYKURGOS'

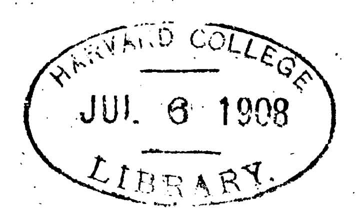
REDE GEGEN LEOKRATES.

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT VON

EMIL SOFER.

EINLEITUNG UND KOMMENTAR.

LEIPZIG U. BERLIN,
VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1905.



K. u. k. Hofbuchdrucker Fr. Winiker & Schickardt, Brünn.

EINLEITUNG.

Leben des Lykurg.

Lykurgos, der Sohn des Lykophron, aus dem Gaue der Butaden, stammte aus der altadeligen reichen Familie der Eteobutaden, die sich von Butes, einem Bruder oder Abkömmling des Erechtheus, herleitete. Sein gleichnamiger Großvater, der unter den Dreißig hingerichtet wurde, und der Urgroßvater Lykomedes hatten die Ehre des von Staatswegen veranstalteten Begräbnisses erhalten, wie es in dem b. Ps. Plutarch erhaltenen Ehrendekrete heißt: *καὶ ζῶντες ἐτιμῶντο ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ τετελευτηκόσιν αὐτοῖς δ' ἀνδραγαθίαν ἔδωκεν ὁ δῆμος δημοσίας ταφὰς ἐν Κεραμεικῷ*. Gleich seinen Ahnen bekleidete Lykurgos das in der Familie erbliche Priestertum des Poseidon Erechtheus; durch seine Familientraditionen und durch seinen angeborenen tief religiösen Sinn mag er zu der strengen Auffassung der Pflichten eines Bürgers angeeifert worden sein, der ihn sein ganzes Leben hindurch auszeichnete. Sein Geburtsjahr ist unbekannt, doch scheint er ein wenig älter als Demosthenes, mag also um 390 geboren sein (Demosthenes 384). Über seinen Bildungsgang erfahren wir nur, daß er Plato gehört und anfänglich Philosophie getrieben habe; doch dürfte er nur moralische Anregungen erhalten haben, wenigstens finden wir in seinen Reden keinen Anklang an platonische Lehren. Als sein zweiter Lehrer wird Isokrates genannt, mit dem er bis zu dessen Tode in freundschaftlicher Verbindung stand. Daß er sich diesem Meister der Redekunst ebenso wie seine Zeitgenossen Isaios, Aischines, Hypereides anschloß, ist begreiflich, da ja Isokrates versprach, seine Schüler nicht bloß zu Rednern auszubilden, sondern sie über-

haupt in die Bildung und praktische Lebensweisheit einzuführen. Der Kurs in dieser Schule dauerte gewöhnlich drei bis vier Jahre, das zu entrichtende Schulgeld betrug in der Regel zehn Minen, eine Summe, die allerdings den von den Sophisten geforderten Preis von drei bis vier Minen bedeutend überstieg. (Vgl. Isokr. *κατὰ τῶν σοφιστῶν* § 3 . . . *οὐκ αἰσχύνονται τρεῖς ἢ τέτταρας μνᾶς ὑπὲρ τούτων αἰτοῦντες.*) — Über den sonstigen Bildungsgang können wir nur aus den Schriften Lykurgs, also vor allem der Rede gegen Leokrates, die allein vollständig erhalten ist, Schlüsse ziehen. Wir sehen daraus, daß er besonders Homer (§ 102) und die Tragiker (Euripides § 100) schätzte, daneben zitiert er eine Elegie des Tyrtaios (§ 107), dann die bekannten Disticha auf die Kämpfer bei den Thermopylen und Marathon (§ 109), außerdem noch einzelne Trimeterpaare unbekannter Dichter (§ 92, bezw. 132). Alle diese Zitate bringt er nur vor, um damit lehrhafte Zwecke zu verbinden; vgl. die an den betreffenden Stellen niedergelegten Ansichten § 92 *καί μοι δοκοῦσι τῶν ἀρχαίων τινὲς ποιητῶν ὥσπερ χρησμοὺς γράψαντες τοῖς ἐπιγιγνομένοις τάδε τὰ ἰαμβεῖα καταλιπεῖν* und besonders § 102 *οἱ δὲ ποιηταὶ μιμούμενοι τὸν ἀνθρώπινον βίον, τὰ κάλλιστα τῶν ἔργων ἐκλεξάμενοι, μετὰ λόγου καὶ ἀποδείξεως τοὺς ἀνθρώπους συμπείθουσιν.* Diese Überzeugung vom hohen didaktischen Werte der Dichter veranlaßte ihn wohl auch zu seinem Gesetzesantrage, wonach ein Staatsexemplar der drei großen Tragiker angefertigt und im Staatsarchiv aufbewahrt werden solle, woran die Schauspieler, also vor allem der Protagonist (erster Schauspieler), der die Regie führte, bei der Aufführung gebunden sein sollten. So wurde wenigstens auf der städtischen Bühne dem Übelstande gesteuert, daß die Schauspieler bei alten Dramen den Text willkürlich änderten. Ebenso wurden auf seinen Antrag die Erzstatuen der drei großen Tragiker im Dionysostheater aufgestellt.

Mit Vorliebe wählt Lykurg auch Beispiele aus der Geschichte. Wenn ihm hiebei auch manchmal arge historische Fehler unterlaufen, so dürfen wir daran nicht den kritischen Maßstab unserer Zeit legen; er schöpfte eben nicht aus den Quellen, sondern viel-

fach aus der landläufigen mündlichen Überlieferung; das einzelne vgl. bei den betreffenden Stellen!

Wann die politische Tätigkeit Lykurgs begann, wissen wir nicht, doch wird erwähnt, daß er im Jahre 343 mit Polyeuktos und Demosthenes in die peloponnesischen Staaten geschickt wurde, um ein Bündnis derselben mit Philipp zu hintertreiben; auch später zeigte er sich in der auswärtigen Politik als Makedonierfeind, denn nur so ist es erklärlich, daß Alexander nach der Zerstörung Thebens auch seine Auslieferung verlangte; doch spielte er jedenfalls da keine so bedeutende Rolle wie z. B. Demosthenes.

Weit hervorragender und selbst von den Feinden anerkannt war seine Tätigkeit im Innern. — Mit dem Ende des Bundesgenossenkrieges 355, der dem zweiten Seebunde der Athener (gegründet 378/7) einen so gewaltigen Stoß versetzte, war in Athen die Partei des Eubulos zur Macht gelangt. Der Gedanke dieses Staatsmannes war es, daß Athen — uneingedenk der großen Vergangenheit — auf größere Unternehmungen verzichten und seine Kräfte im Innern anspannen solle, damit die Finanzen, die damals dem Ruine nahe waren, wiederhergestellt werden, Handel und Gewerbe wieder aufblühen könnten. In der Tat gelang ihm dies, aber ängstlich war er bestrebt, alles zu vermeiden, was Athen in Verwicklungen mit dem Auslande, vor allem mit dem damals mächtig aufstrebenden Philipp von Makedonien bringen konnte. Hiebei kam er dem Friedensbedürfnisse, besonders der besitzenden Klassen, entgegen, die ja, wie Demosthenes oft klagt, weder selbst in den Krieg ziehen, noch die Kosten für Söldnerheere aufbringen wollten; um aber auch seine Popularität bei den ärmeren Klassen zu heben, scheute er selbst bedenkliche Maßregeln nicht. Nachdem er nämlich die finanzielle Zerrüttung des Staates beseitigt und Überschüsse gewonnen hatte, benützte er diese anfangs zwar zu Bauten und zur Herstellung von Schiffen, doch bald wurden diese Einnahmen nicht mehr für die Bedürfnisse eines eventuellen Krieges hinterlegt, sondern zur reichlicheren Bemessung der Fest- und Spielgelder verwendet, indem

sie in die Theorikenkasse flossen,[1]) deren Vorsteher er eben war.

Vergebens eiferte dagegen Demosthenes; vgl. die bekannte Stelle 1. ol. Rede § 19: *περὶ δὲ χρημάτων πόρου, ἔστιν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, χρήμαθ᾽ ὑμῖν, ἔστιν ὅσ᾽ οὐδενὶ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων· ταῦτα δ᾽ ὑμεῖς οὕτως ὡς βούλεσθε, λαμβάνετε* etc., 3. ol. Rede §. 11 . . *ἀλλὰ τοὺς εἰς τὸ παρὸν βλάπτοντας* (sc. *νόμους*) *λύσατε. λέγω δὲ τοὺς περὶ τῶν θεωρικῶν, σαφῶς οὑτωσί, . . . ὧν οἱ μὲν τὰ στρατιωτικὰ τοῖς οἴκοι μένουσι διανέμουσι θεωρικά* etc.; erst nach der 3. philippischen Rede im Jahre 339 setzte er es durch, daß die Festgelder für die Dauer des Krieges abgeschafft und ihrem eigentlichen Zwecke als *στρατιωτικά* zugeführt werden sollten. Bald darauf im Sommer des Jahres 338 kurz vor der Schlacht bei Chaironeia gelang es seiner Partei, die Wahl ihres unbedingten Anhängers, des Lykurgos, in das Kollegium der *οἱ ἐπὶ τὸ θεωρικόν* zu erreichen, das er als der bedeutendste Finanzmann seines Zeitalters gewiß beherrschte.[2])

---

[1]) Perikles hatte nämlich, wohl hauptsächlich aus politischen Gründen, um das Volk im Parteikampfe auf seine Seite zu ziehen, die Einrichtung des θεωρικόν (Schauspielgeld) getroffen, wodurch der Schauspielbesuch an den Dionysien allen Bürgern ermöglicht wurde, die in den Bürgerrollen der Demen eingetragen waren und das Geld persönlich abholten. Im Laufe der Zeit wurden diese θεωρικά nicht nur an den Dionysien und für den Eintritt in das Theater gezahlt, sondern auch an allen anderen größeren Festen. Das Geld dazu wurde der Theorikenkasse entnommen, in die alle Überschüsse der Verwaltung flossen; die Vorsteher dieser Kasse gewannen nun um so mehr Einfluß, da ihnen auch außerordentliche Ausgaben, wie der Neubau der Werften, des Zeughauses, Schiffsbauten u. s. w. zugewiesen waren, so daß sie beinahe den ganzen Staatshaushalt beherrschten.

[2]) Die vita des Lykurg bei Ps. Plut. und das dort angeführte Ehrendekret des Stratokles geben zwar als Titel an ταμίας τῆς κοινῆς προσόδου, doch scheint dies nicht die offizielle Bezeichnung zu sein, wenigstens sagt Aristoteles (St. d. Ath. c. 43), daß damals nur zwei ordentliche Finanzämter durch Wahl besetzt wurden und zwar der ταμίας στρατιωτικῶν und οἱ ἐπὶ τὸ θεωρικόν. Die Amtsperiode derselben war vierjährig und dauerte von einem Panathenaeenfeste zum andern. Aus Ps. Plut. erfahren wir ferner, daß er sein Amt ἐπὶ τρεῖς πεντετηρίδας also durch 3 × 4 Jahre ausgeübt habe, und zwar τὸ πρῶτον αὐτός, ἔπειτα τῶν φίλων ἐπιγραψάμενός τινα αὐτὸς ἐποιεῖτο τὴν διοίκησιν, διὰ τὸ φθάσαι νόμον εἰςενεγκεῖν μὴ πλείω ε' ἐτῶν διοικεῖν τὸν χειροτονηθέντα ἐπὶ τὰ δη-

So leitete er denn von 338 durch 12 Jahre, also bis 326 die Finanzen Athens, und zwar in so glänzender Weise, daß er mit Recht von dem berühmten Philologen Boeckh ein echter Finanzkünstler genannt wird, fast der einzige, den Athen hervorgebracht habe. Unter seiner Verwaltung stiegen die Staatseinnahmen Athens, das 30 Jahre vorher vor dem Bankerott gestanden war, von 60 Talenten, (wie überliefert ist), bezw. 600 Talenten auf 1200, eine Höhe, die sie erst wieder unter Demetrios von Phaleron erreichten. Fast 19.000 Talente gingen durch seine Hand, dabei genoß er solches Vertrauen, daß ihm in Zeiten der Not von Privatleuten Geld (650 Talente) vorgeschossen wurde, das er im öffentlichen Interesse verbrauchte. Der Reiseschriftsteller Pausanias erzählt von ihm, daß er einen Schatz für den Staat angehäuft habe, der den von Perikles angelegten um 6500 Talente übertraf.

Die Wehrfähigkeit zur See erhöhte er, indem er 400 Schiffe teils durch Ausbesserung, teils durch Neubau seetüchtig machte, so daß die Flotte damals ihren höchsten Bestand hatte.[1]) Ebenso hinterlegte er für Kriegszwecke viele Rüstungen und 50.000 Geschosse auf der Akropolis. Außerdem — heißt es in dem zitierten Ehrendekrete — vollendete er viele angefangene Bauwerke, die Schiffswerfte *νεώσοικοι* (er brachte es auf 372 Schiffshäuser, also noch immer zu wenig für die Zahl der Schiffe), das Zeughaus *σκευοθήκη* (für die Aufbewahrung der hängenden Geräte bestimmt) und das steinerne dionysische Theater, in dem nach seinem Antrage die Standbilder der drei großen Tragiker aufgestellt wurden; s. S. 2. Ferner gab er dem Gymnasium im Lykeion eine neue Form und fügte Anpflanzungen und eine Palästra hinzu, legte das Stadion jenseits des Ilissos an, nachdem ihm

μόσια πράγματα, das heißt, er habe, da ein Gesetz die (unmittelbare?) Wiederwahl verbot, im 2. Quadriennium einen Strohmann vorgeschoben.

[1]) In den Perserkriegen hatte die Flotte etwas über 200 Schiffe, zu Beginn des peloponnesischen Krieges gegen 300; im Jahre 330/29 (nach den Inschriften) 410 Schiffe und zwar 392 Trieren und 18 Tetreren, die um diese Zeit erst aufkamen, 325/4 sogar 417 Schiffe, nämlich 360 Trieren, 50 Tetreren und 7 Penteren.

zuliebe der Besitzer das Terrain dem Staate zur Verfügung gestellt hatte, und zierte die Stadt mit vielen anderen schönen Bauwerken. — Bei der Ausführung aller dieser Werke war er persönlich zugegen *καὶ θέρους καὶ χειμῶνος*, wie es in der vita heißt.

Während wir die bisher geschilderte Tätigkeit Lykurgs mit der eines modernen Finanzministers und Ministers der öffentlichen Arbeiten vergleichen können, so bleibt noch ein wichtiges Feld zu besprechen übrig, sein Auftreten als Redner und zwar speziell als Staatsanwalt. In Athen konnte bekanntlich jeder Bürger, der im vollen Besitze aller Rechte war, als Kläger auftreten, wenn er sah, daß jemand sich in irgend einer Weise gegen die Staatsinteressen vergehe. Davon machte Lykurg, von der strengsten Rechtlichkeit geleitet, nicht etwa aus Gründen persönlicher Feindschaft, öfter Gebrauch, nachweisbar aber erst in vorgerückten Jahren um 340. Es ist für ihn bezeichnend, daß von allen seinen Reden, die erwähnt werden, keine einzige eine Verteidigung betrifft. Als Ankläger war er aber geradezu gefürchtet; man sagte von ihm, wie seinerzeit von Drakon, daß er sein Schreibrohr nicht in Tinte, sondern in Blut tauche. Er machte es sich zur speziellen Aufgabe, Defraudanten und Staatsverräter vor Gericht zu ziehen und verfolgte diese mit wahrem Fanatismus. So erwirkte er gegen den Areopagiten Autolykos (vgl. in Leocr. § 53), dem zur Last gelegt wurde, daß er in der Gefahr des Staates nach der Schlacht bei Chaironeia, nur auf das Wohl seiner Familie bedacht, Weib und Kind in Sicherheit gebracht habe, die Todesstrafe, ebenso gegen den Feldherrn Lysikles, dem er vorwarf, daß er an der Niederlage bei Chaironeia schuld sei und sich doch noch unter den Bürgern frei zu bewegen wage.

Bezeichnend sind die Worte, mit denen er den Lysikles anspricht (in dem einzigen längeren aus dieser Rede erhaltenen Fragmente): *ʽἐστρατήγεις, ὦ Λυσίκλεις, καὶ χιλίων μὲν πολιτῶν τετελευτηκότων, δισχιλίων δ' αἰχμαλώτων γεγονότων, τροπαίου δὲ κατὰ τῆς πόλεως ἑστηκότος, τῆς δ' Ἑλλάδος ἁπάσης δουλευούσης, καὶ τούτων ἁπάντων γεγενημένων σοῦ ἡγουμένου καὶ στρατηγοῦντος, τολμᾷς ζῆν καὶ τὸ τοῦ ἡλίου φῶς ὁρᾶν*

καὶ εἰς τὴν ἀγορὰν ἐμβάλλειν, ὑπόμνημα γεγονὼς αἰσχύνης καὶ ὀνείδους τῇ πατρίδι.' — Einen reichen Grubenbesitzer Diphilos, der in seinen Bergwerken die Mittelpfeiler weggebrochen hatte, um auch daraus Kapital zu schlagen, obwohl dies bei Todesstrafe verboten war, klagte er an und soll das konfiszierte Vermögen des Hingerichteten (160 Talente) unter die Bürger verteilt haben. Mit Recht heißt es daher in der vita, daß er Wache über die Stadt gehalten habe, und wo er einen Übeltäter oder Verräter gewahrte, gegen ihn auftrat (*ἔσχε δὲ καὶ τοῦ ἄστεως τὴν φυλακὴν καὶ τῶν κακούργων τὴν σύλληψιν, οὓς ἐξήλασεν ἅπαντας*). — Obwohl er aber in seinen Strafanträgen bis an die äußerste Grenze ging (*πικρότατος κατήγορος* sagt von ihm Diodor), so genoß er doch die volle Achtung seiner Mitbürger, da sie wohl erkannten, daß er hiebei nur von seiner Vaterlandsliebe geleitet sei. Wohl erwarb er sich durch sein rücksichtsloses Auftreten viele Feinde, aber in keinem der Prozesse, die gegen ihn angestrengt wurden, unterlag er; er zeigte sich in seiner ganzen Verwaltung, wie es in dem erwähnten Ehrendekrete heißt, untadelig und unbestechlich. Als er kurz vor seinem Hinscheiden von seinem Nachfolger in der Verwaltung Menesaichmos, der sein politischer Gegner und persönlicher Feind war, wegen angeblichen Unterschleifes belangt wurde, da ließ er sich, wie die vita erzählt, trotz seines hohen Alters ins Rathaus tragen und widerlegte dort Punkt für Punkt die Anklagen, so daß er glänzend freigesprochen wurde. Kurze Zeit darauf starb er, um das Jahr 324. Wegen seiner vielen Verdienste wurde er vom Volke oft ausgezeichnet und auch auf Staatskosten begraben. Aber Menesaichmos ruhte nicht; er versetzte seine Söhne in Anklagezustand wegen eines angeblich vom Vater verschuldeten Defizits, doch gelang es der überzeugenden Beredsamkeit des Hypereides, der auf die großen Verdienste des Lykurg hinwies, ihre Freilassung zu erwirken. Im Jahre 307 endlich kam ein Volksbeschluß auf Antrag des damals bedeutenden Volksführers Stratokles zustande, wonach Lykurg wegen seiner Bürgertugend und

Rechtschaffenheit öffentlich gelobt, ihm auf dem Markte eine eherne Bildsäule errichtet und dem jeweilig Ältesten seines Geschlechtes die Speisung im Prytaneion auf ewige Zeiten verliehen wurde. Dieser Volksbeschluß ist uns sowohl bei Ps. Plut. in der vita als auch inschriftlich erhalten; doch scheint die übrigens stark verstümmelte Inschrift eine private gekürzte Abschrift des offiziellen Beschlusses zu sein.

Lykurg war ein Athener von altem Schlage. Trotz seines Reichtums trug er wie Sokrates im Sommer und Winter dasselbe Kleid und benützte Schuhe, nur wenn es durchaus notwendig war (*ταῖς ἀναγκαίαις ἡμέραις*, wie es in der vita heißt). Wie er gegen sich selbst streng war, so war er es auch gegen andere. So brachte er ein Gesetz durch, daß keine Frau in einem Wagen nach Eleusis zur Festfeier fahren dürfe; die dagegen Handelnden sollten zu einer Geldstrafe von 6000 Drachmen verurteilt werden. Allerdings scheint er mit diesem Gesetze im eigenen Hause keinen Erfolg gehabt zu haben, denn seine Frau soll sich dagegen vergangen haben, so daß er, wie erzählt wird, sich gezwungen sah, die *συκοφάνται* (berufsmäßigen Denunzianten) durch eine Bestechung von einem Talente abzufinden. — Doch ebenso wie er gegen den Prunk bei Privatleuten eiferte, so sehr war er bedacht, in dieser Beziehung für die Stadt zu sorgen. Es wurde schon erwähnt, welch herrliche Bauten unter seiner Amtsführung vollendet wurden; daß er hiebei auch den Kult nicht vergaß, läßt sich bei einer so religiös angelegten Natur im vorhinein annehmen; so wird von ihm gerühmt, daß er für die feierlichen Aufzüge goldene und silberne Geräte, goldene Siegesgöttinnen und goldenen Schmuck für 100 Kanephoren (Korbträgerinnen) verfertigen ließ.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß Lykurg seine geliebte Vaterstadt mächtig nach außen, schön im Innern gestalten wollte. Dies ist ihm auch zum Teile gelungen; weniger Erfolg hatte sein Bestreben, seine Mitbürger zur Einfachheit, Religiosität und Sittenstrenge der alten längstvergessenen Zeit zurückzuführen. Dieses Bestreben mußte scheitern, da die Zeitverhältnisse sich so wesentlich geändert hatten.

Er war ein Idealist, der zwar kleine Erfolge auch hierin erreichte, aber den moralischen Untergang seiner Stadt selbst durch sein leuchtendes Beispiel und seinen an Fanatismus grenzenden Patriotismus ebensowenig aufhalten konnte wie Demosthenes den politischen.

Die Rede gegen Leokrates.

Einleitung.

In dem von den antiken Grammatikern aufgestellten Kanon der zehn attischen Redner fand auch Lykurg seinen Platz, doch ist von den fünfzehn Reden, die das Altertum kannte, nur eine, die gegen Leokrates, vollständig erhalten, von den übrigen sind nur wenige Bruchstücke auf uns gekommen. Die Veranlassung zu dieser Rede ist folgende:

Nach der Schlacht bei Chaironeia hatten die Athener, da sie einen Angriff Philipps auf die Stadt befürchteten, schleunigst alles in Verteidigungszustand gesetzt. Die Weiber und Kinder sollten vom Lande in die Stadt gebracht werden, die Feldherren aber bevollmächtigt sein, alle Bewohner Athens, gleichgültig ob Bürger oder Metöken, zum Postendienste heranzuziehen (vgl. § 16). Ebenso sollte der Rat der 500 in voller Rüstung in den Peiraieus gehen, um die Sicherung desselben und überhaupt alle erforderlichen Maßregeln zu veranlassen; endlich wurde, was nur in den Zeiten der ärgsten Not vorkam, bestimmt (nach einem Antrage des Hypereides), daß den Metöken, die für die Stadt kämpfen würden, das Bürgerrecht, den Sklaven die Freiheit gegeben werden, die *ἄτιμοι* wieder in den Besitz der Rechte kommen sollten. (Vgl. § 41.) Während der allgemeinen Panik, vielleicht gleichzeitig mit der Beratung, floh Leokrates, ein begüterter Athener, nach Rhodus, das damals einer der bedeutendsten Handelsplätze der griechischen Welt war. Dort verbreitete er die Nachricht vom Falle der Stadt und der Belagerung des Peiraieus und schädigte so die Handelsinteressen seiner Vaterstadt, indem die Rhodier die Gelegenheit benützten und die Kauffahrer, die nach Athen gewollt hatten, zwangen,

ihre Waren bei ihnen zu löschen. Als sich aber herausstellte, daß er gelogen habe, verließ Leokrates Rhodus [1]) und ging nach Megara. Hier blieb er einige Jahre und dachte so wenig daran, nach Athen zurückzukehren, daß er sogar die Stellung eines Metöken in Megara vorzog, indem er sein Haus in Athen und die Sklaven verkaufte und sich den Erlös und die Familienheiligtümer in seine neue Heimat schicken ließ.

Dort begann er einen Getreidehandel und stand mit Epirus, Leukas und Korinth in Verbindung, obwohl es einem ath. Bürger verboten war (Getreidearmut Athens!), Getreide anderswohin zu führen als nach Athen. Endlich, nachdem er 5—6 Jahre in Megara gelebt hatte, kam er wieder in seine Vaterstadt, vielleicht im Vertrauen darauf, daß sein Tun verborgen geblieben sei. Aber er hatte nicht daran gedacht, daß damals ein Mann lebte, der es sich förmlich zur Lebensaufgabe machte, Athen von Leuten seines Schlages zu befreien. Bei Autolykos (s. S. 6) war es dem Lykurg gelungen, die Hinrichtung des Mannes zu erwirken, und doch war dieser nicht selbst geflohen, sondern hatte nur Weib und Kinder in Sicherheit bringen wollen. Ebenso war ein Privatmann, der, wie Aisch. III, 252 sagt, nach Samos fahren wollte, am selben Tage vom Areiopag mit dem Tode bestraft worden und diese Strenge hatte der Areiopag

---

1) Lyk. sagt § 21 ἐπειδὴ χρόνος ἐγένετο καὶ ἀφικνεῖτο Ἀθήνηθεν πλοῖα εἰς τὴν Ῥόδον καὶ φανερὸν ἦν, ὅτι οὐδὲν δεινὸν ἐγεγόνει περὶ τὴν πόλιν, φοβηθεὶς ἐκπλεῖ ἐκ τῆς Ῥόδου καὶ ἀφικνεῖται εἰς Μέγαρα. Danach müßte man einen kurzen Aufenthalt des Leokrates in Rhodus annehmen. Da er aber in Megara 5—6 Jahre blieb (vgl. § 21 πλείω ἢ πέντ' ἔτη, § 56 πέντε, § 145 πλείω πέντ' ἢ ἕξ ἔτη) und andererseits in § 45 (ὀγδόῳ ἔτει τὴν πατρίδα προσαγορεύων) angegeben wird, er sei im 8. Jahre erst in die Heimat zurückgekehrt, so scheint er doch ungefähr zwei Jahre in Rhodus gelebt zu haben, so daß die obige Bemerkung des Lykurg, als ob Leokrates sofort von dort abgereist sei, als sich die Unrichtigkeit seiner Angaben herausstellte, jedenfalls ungenau ist. Wenn diese Auffassung richtig ist, dann ist § 58 ἕξ ἔτη συνεχῶς ἀποδημήσας so zu erklären, daß sich diese Angabe speziell auf Megara bezieht. Übrigens ließe sich auch denken, um den obigen Widerspruch zu beseitigen, daß Leokrates noch in einer dritten ungenannten Stadt weilte vgl. § 133 οὐδεμία πόλις αὐτὸν εἴασε παρ' αὐτῇ μετοικεῖν, ἀλλὰ μᾶλλον τῶν ἀνδροφόνων ἤλαυνεν.

noch in einigen anderen Fällen angewendet; endlich hatte das Volk gesetzlich bestimmt, es sollten die als Verräter gelten, die den Staat in der Gefahr im Stiche gelassen hätten.

So klagte ihn denn Lykurg an, und zwar mittels des Verfahrens der *εἰσαγγελία*.[1])

Diese Art der öffentlichen Klage fand ursprünglich gegen solche Vergehen statt, durch welche die Sicherheit des Staates beeinträchtigt wurde, also Umsturz der Verfassung, Aufrichtung der Tyrannis. Anfangs, in der solonischen Zeit, richtete der Areiopag, später, in der Zeit der Perserkriege, der Rat und die Volksversammlung. Seit der Reform des Ephialtes wurden Eisangelien wegen schwerer, die Sicherheit des Staates gefährdender oder außerordentlicher Verbrechen, deren Bestrafung durch kein Gesetz vorgesehen war, beim Rate oder Volke eingebracht. Erst im 4. Jahrhundert nach der Wiederherstellung der Demokratie wurde das ganze Verfahren durch einen *νόμος εἰσαγγελτικός* geregelt und die Verbrechen zusammengestellt, bei denen die Eisangelie Anwendung finden sollte; es waren dies 1. Umsturz der Verfassung, 2. Verrat im weitesten Sinne, 3. Bestechlichkeit der Redner. Der Anzeiger hatte die *εἰσαγγελία* mittels schriftlicher Eingabe beim Rate oder beim Volke direkt (in dringenden Fällen) einzubringen; war die Klage angenommen, so wurde der Prozeß in geringeren Fällen vom Rate, dessen Strafrecht nicht über 500 Drachmen ging, gewöhnlich vom Heliastengerichte entschieden. Die Strafe war nach dem *νόμος εἰσαγγελτικός* Hinrichtung und Versagung der Bestattung im heimischen Boden, während der Kläger, wenn er nicht wenigstens ein Fünftel der Stimmen erhielt, eine Geldbuße von 1000 Drachmen zahlen mußte. — Diese Strafe der Hinrichtung hätte auch den Leokrates treffen müssen, wenn Lykurg mit seinem Antrage durchgedrungen wäre. Doch zu seinem Glücke stand die Anklage vom juristischen Standpunkte, den Lykurg allerdings vorsichtigerweise gar nicht betont, auf schwachen Füßen.

---

[1]) Es gab 3 Arten der εἰσαγγελία (Anzeige); hier soll nur von der ersten die Rede sein.

Vor allem hieß der 2. Punkt des *νόμος εἰσαγγελτικός*, der hier Anwendung finden sollte, *ἐάν τις πόλιν τινὰ ἢ φρούριον προδῷ ἢ ναῦς ἢ πεζὴν ἢ ναυτικὴν στρατιάν*, was ja auf ihn, der als Privatmann in Kriegsgefahr die Stadt verließ, ebensowenig Anwendung finden konnte, wie der obenangeführte Volksbeschluß, der erst nach seiner Flucht gefaßt worden war. Seine Ausrede allerdings, daß er in Handelsgeschäften die Stadt verlassen habe, war nicht stichhältig; aber hatte er deshalb den Tod verdient? Sein Vergehen liegt, wie schon lange bemerkt worden ist, in der moralischen Sphäre, in seinem Mangel an Patriotismus und seiner Feigheit; sehr richtig sagt Aischines, der ihn in der Rede *κατὰ Κτησιφῶντος* § 252 erwähnt, *ὅτι τὸν φόβον ἀνάνδρως ἤνεγκε*. Dennoch gelang es dem Ankläger, obwohl Leokrates auch mächtige Fürsprecher hatte, seine Mitbürger derart für den so harten Antrag zu stimmen, daß, wie wir ebenfalls aus der zitierten Stelle des Aischines erfahren, eine einzige Stimme mehr die Hinrichtung des Angeklagten zur Folge gehabt hätte. Daß es aber Lykurg gelang, 8 Jahre nach den Ereignissen, wo die augenblickliche Erregung über das Vorgehen des Angeklagten einer ruhigen Überlegung gewichen sein mußte, einen solchen Erfolg bei der Hälfte der Richter zu erzielen, das zeigt, wie überzeugungsvoll er seine Anklage vorzubringen wußte. Und in der Tat versteht er es, so meisterhaft den Patriotismus anderer in den hellsten Farben, hingegen die Tat des Angeklagten in den düstersten Tönen zu schildern, daß auch wir uns diesem Eindrucke nicht leicht entziehen können.

Gedankengang der Rede.

Die Rede beginnt mit einem Gebete an die Götter, der gerechten Sache zum Siege zu verhelfen, d. h. wenn der Angeklagte schuldig sei, den Kläger die richtigen Worte, die Richter aber das entsprechende Urteil finden zu lassen, wenn er aber unschuldig sei, ihn zu retten (c. I). Hierauf bespricht der Redner die Notwendigkeit der Tätigkeit eines öffentlichen Anklägers im demokratischen Staate, die ungerechter-

weise in Verruf gekommen sei; allerdings sei auch nötig, daß der Kläger, wie er in diesem Falle sich nicht von persönlichen Gründen leiten lasse, sondern lediglich das Staatsinteresse bei seiner Anklage im Auge habe (c. II). Der vorliegende Prozeß erfordere aber um so mehr die größte Beachtung der Richter, da für die gehäuften Missetaten des Angeklagten kein Gesetz bestehe noch ausreiche, so daß ihr Urteilsspruch einerseits ein Präjudiz für die Nachwelt bilde, andererseits auf die Jugend veredelnd zu wirken vermöge (c. III). Daher will der Redner streng sachlich im Interesse der Richter und des Angeklagten bei der Wahrheit bleiben und ohne die üblichen Abschweifungen über Politik und die sonstigen Sykophantenkniffe die Tatsachen selbst vorführen (c. IV). Für die Richter ist es aber um so notwendiger, eingedenk der Vorfahren ein strenges Urteil zu fällen, da bei der Persönlichkeit des Angeklagten, der in ganz Griechenland bekannt ist, ihre Entscheidung überall besprochen werden wird (c. V).

Hierauf geht der Redner zur Darstellung des Sachverhaltes über. In der Zeit der ärgsten Not Athens, als die Schreckensbotschaft der Niederlage von Chaironeia einlief, flüchtete Leokrates aus der Stadt nach Rhodus und verbreitete dort die falsche Nachricht vom Falle Athens, woraus seinen Mitbürgern großer materieller Schaden erwuchs (c. VI). Dies werden die Zeugen bestätigen können; sollten sie ihre Pflicht in irgendeiner Weise verletzen wollen, dann möge gegen sie in der gesetzlichen Weise vorgegangen werden (c. VII). Nach dieser kurzen Abschweifung wird der Tatbestand weiter erzählt. Von Rhodus begab sich Leokrates nach Megara und lebte dort als Metöke; sein Haus und die Sklaven ließ er verkaufen; den Erlös, der ihm nach Begleichung der Schulden übrig blieb, ließ er sich senden und begann mit diesem Betriebskapital unerlaubten Getreidehandel (c. VIII). All dies könnten die Sklaven des Angeklagten bestätigen; da er diese zum peinlichen Verhöre trotz der Aufforderung des Klägers nicht stellen wollte, so hat er kein Recht, von Verleumdung zu sprechen, indem er durch seine Weigerung deutlich gezeigt hat,

daß die Anklage völlig begründet ist (c. IX, X). — Im folgenden Kapitel (c. XI) schildert der Redner, um die Schuld des Angeklagten in das richtige Licht zu stellen, die damalige verzweifelte Lage Athens ausführlich, wo jeder für das Vaterland tat, was in seinen Kräften stand, — und stellt die Tapferkeit derer von Chaironeia in Gegensatz zum selbstsüchtigen Vorgehen des Leokrates (c. XII). Über diesen ist eigentlich durch Entscheidungen, die vom Areiopag und vom Volke aus gleichem Anlasse gegen andere gefällt wurden, schon der Stab gebrochen (c. XIII).

Im folgenden geht der Redner daran, die Verteidigungsgründe, die Leokrates vermutlich vorbringen werde, im vorhinein zu entkräften (Prokatalepsis von *προκαταλαμβάνειν*). 1. Er sei damals in Handelsgeschäften abgereist; — dagegen spricht, daß man dann nicht in solcher Heimlichkeit, in solcher Gesellschaft abreist, daß er so lange in Megara als Schutzgenosse weilte, daß er nie früher Handelsgeschäfte trieb und daß es gerade damals Pflicht eines patriotischen Bürgers war, eher auf die Wohlfahrt des Staates als auf eigenen Vorteil bedacht zu sein (c. XIV). 2. Er sei kein Verräter, da er kein Staatsamt bekleidet habe; dagegen wendet der Redner (etwas sophistisch) ein, daß er in diesem Falle nur einen Teil der Macht des Staates hätte schädigen können und nur die Lebenden, Leokrates habe sich aber durch sein Entweichen gegen den ganzen Staat und selbst gegen die Toten vergangen, die er ihrer Ehren beraubte. Wenn alle seinem Beispiele gefolgt wären, dann wäre die Stadt ohne Bewohner und hätte auch keine Hoffnung auf die Zukunft, was durch den Hinweis auf Troja und das erst spät wieder besiedelte Messene bekräftigt wird (c. XV). 3. Daß es auf e i n e n Menschen nicht angekommen sei; dies widerlegt der Redner unter Hinweis auf die alten Gesetzgeber damit, daß ein Vergehen nicht geringer werde, wenn es nur e i n Mensch getan habe; das sei ein Glück für den Staat, der einzelne sei aber nur um so strenger zu strafen (c. XVI). 4. Daß die Athener in den Perserkriegen selbst die Stadt verlassen und sich nach Salamis begeben hätten. — Dieser wohl kaum ernst zu neh-

mende Einwand gibt dem Redner Gelegenheit, den Heldenmut und Patriotismus der damaligen Athener in den schönsten Farben zu schildern, die dadurch die Hegemonie erwarben und achtunggebietend den Barbaren gegenüber auftreten konnten (c. XVII).

Es folgen nun die Gründe, die für eine strenge Bestrafung des Leokrates sprechen. Er hat den Bürgereid verletzt (c. XVIII). Dieser ist so wichtig, daß er geradezu den Kitt der Volksherrschaft bildet, und so ausgezeichnet, daß ihn die Hellenen bei Plataiai bei ihrem Eide zum Vorbilde nahmen (c. XIX). Athen ist es aber auch seiner großen Vergangenheit schuldig, streng gegen Leokrates vorzugehen; dies wird am Beispiele des Kodros gezeigt, der für sein Land freiwillig in den Tod ging (c. XX). Wenn sich aber der Angeklagte darauf beruft, daß er gewiß nicht in die Stadt zurückgekommen wäre, wenn er sich irgendwie schuldig gefühlt hätte, so zeigt dies nur seine Frechheit, aber auch seine Verblendung durch eine Gottheit; die Götter haben ihn ebenso den Richtern in die Hände gespielt, wie seinerzeit den Kallistratos (c. XXI, XXII). Umgekehrt ehren und schützen die Götter die Frommen, was durch das Beispiel des frommen Sohnes in Sizilien erwiesen wird (c. XXIII). — Ein weiteres Beispiel für die Opferwilligkeit der alten Athener bietet Erechtheus und seine Gattin Praxithea, die ihre Tochter zur Rettung des Vaterlandes aufopferten. Dies hat Euripides in seinem Drama verherrlicht, aus dem die Rede der Praxithea angeführt wird, mit der sie ihren Entschluß ausführlich begründet (c. XXIV). Wenn also selbst Frauen solche Gesinnung hegen, dann ist es erst recht Pflicht der Männer, hinter ihnen nicht zurückzustehen (c. XXV). Auch Homer, dessen Gedichte schon in alter Zeit vollste Anerkennung fanden, preist die Tapferkeit und den Tod fürs Vaterland, z. B. in den Worten, die er dem Hektor in den Mund legt (c. XXVI). Und in solcher Gesinnung traten die Vorfahren nicht nur für ihr Vaterland, sondern sogar für ganz Hellas ein und besiegten die Barbaren (c. XXVII). Von den Athenern kam auch Tyrtaios nach Sparta, den die Spartaner seitdem so hoch

ehren; seine Elegie, die wörtlich angeführt wird, feuerte ebenfalls zur Tapferkeit an und begeisterte die Lakedaimonier zu Heldentaten, z. B. bei den Thermopylen, wodurch sich die Spartaner ähnlichen Ruhm erwarben wie die Athener bei Marathon, so daß sie auch ähnlich durch ein Epigramm gefeiert wurden (c. XXVIII). In schreiendem Gegensatze dazu steht das Treiben des Leokrates; durch seine Freisprechung würden die Athener beweisen, daß sie nicht mehr auf dem Standpunkte der Vorfahren stehen (c. XXIX). Diese bestraften die Verräter in der strengsten Weise. Als Beispiele werden angeführt Phrynichos, der nach seinem Tode als Hochverräter erklärt wurde (c. XXX, § 112—115), und seine Anhänger Aristarchos und Alexikles, die hingerichtet wurden (c. XXX, § 115), Hipparchos, des Charmos Sohn, dessen Name als erster auf einer Schandsäule verzeichnet wurde (c. XXX, § 117, 118), die Verräter von Dekeleia (c. XXX. § 120, 121), der Ratsherr, der auf Salamis ein Bündnis mit den Persern befürwortete (c. XXX, § 122), das Psephisma des Demophantos, wonach gegen alle Verräter auf das strengste vorzugehen sei (XXX. § 124—126); beim Verrate ist schon der bloße Versuch zu strafen, denn nachher ist es zu spät (§ 126); dazwischen ergeht (§ 119, 123), ebenso im Kapitel XXXI an die Richter die Aufforderung, es den Vorfahren nachzumachen und den Angeklagten zu verurteilen. Ebenso wie die alten Athener, so gingen auch die Spartaner (das politische Ideal des Lykurgos) vor; als Beispiel wird die Bestrafung des Verräters Pausanias angeführt und das strenge Gesetz gegen die Fahnenflüchtigen in den Schlachten (c. XXXII). Diese verlassen wenigstens ihr Land nicht, Leokrates hat sich aber durch seine Flucht aus der Stadt über alle Bande hinausgesetzt, die selbst den Tieren heilig sind (c. XXXIII). Deswegen wurde er auch in keinem Lande, obwohl er den Bewohnern keinen Schaden zugefügt hatte, länger geduldet; um so weniger dürfen ihn seine Mitbürger ungestraft lassen, gegen die er sich so sehr vergangen hat (c. XXXIV). — Es folgt nun die Abfertigung der Fürsprecher, die durch das Eintreten für einen solchen

Menschen sich selbst in schlechtes Licht setzen; selbst der verstorbene Vater des Angeklagten müßte sein strengster Richter sein, da der Sohn für seine Person dessen ehernes Standbild den Feinden überließ; die bezahlten Verteidiger aber sind sehr strafbar, da sie sich dadurch zu Spießgesellen des Angeklagten stempeln, die nicht das Interesse des Staates im Auge haben. Wenn sich endlich andere Fürsprecher auf ihre dem Staate geleisteten Dienste berufen, so können diese kein Gegengewicht gegen die Tat des Leokrates bilden (c. XXXV). Hierauf wendet sich der Redner an die Richter, sie sollen mit Rücksicht auf ihre eigenen Weiber und Kinder ein strenges Urteil gegen einen Mann fällen, der sich so vielfach gegen das Vaterland vergangen habe; wenn er freigesprochen werde, dann stünde es jedem Verräter und Athenerfeinde frei, hier seinen Aufenthalt zu nehmen (c. XXXVI).

Im Epilog werden noch einmal die Verbrechen kurz zusammengefaßt, deren sich der Angeklagte schuldig gemacht habe, und die Richter nachdrücklich erinnert, daß in ihrem Urteilsspruch nicht Mitleid und Tränen eine Rolle spielen dürfen, sondern lediglich die Sorge für den Staat, der im Falle der Freisprechung des Angeklagten an den Rand des Verderbens kommen könne, im anderen Falle sich der Sicherheit und des Wohlstandes weiterhin erfreuen werde (c. XXXVII).

KOMMENTAR.

§ 1. **Δικαίαν** mit Nachdruck vorangestellt. — **ὦ Ἀθηναῖοι** regelmäßig bei Lykurg statt des gewöhnlichen *ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι.* — **τοῦ κρινομένου** 'des Angeklagten'. — **τὴν ἀρχὴν ποιήσομαι** Umschreibung für *ἄρξομαι.* — Verb. *εὔχομαι τῇ Ἀθηνᾷ. . . ἱδρυμένοις, εἰ μὲν εἰσήγγελκα . . . καὶ κρίνω . . . παραδεδομένας, ἐμὲ μὲν. . . ποιῆσαι (ὃ. . . συμφέρει), ὑμᾶς δ' (ὡς . . . βουλευομένους καὶ ἔχοντας . . . τούτων) ἀπαραιτήτους δικαστὰς. . . γενέσθαι τοῖς. . . παρανομοῦσιν· εἰ δὲ. . . καθίστημι, σωθῆναι αὐτὸν. . .* — **τοῖς ἥρωσι. . . ἱδρυμένοις** 'den Heroen, denen Standbilder errichtet sind'; es sind das die zehn Landesheroen, nach denen Kleisthenes um d. J. 508 die von ihm errichteten Phylen benannte. — **εἰσήγγελκα** 'wegen Hochverrates belangt habe' vgl. Einleitung S. 11. — **κρίνω** vgl. oben. — *τὸν προδόντ',* beachte den Artikel! Vgl. § 2 *τὸν προδότην,* § 27 *τὸν προδόντα,* § 146 *τὸν ἀφανίζοντα.* — **αὐτῶν** abhängig vom folgenden *τοὺς νεὼς* etc. — **τὰς ἐν τοῖς νόμοις τ.** 'die gesetzlichen', vgl. § 4 *τοῖς ἐκ τῶν νόμων ἐπιτιμίοις.* —

§ 2. **ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ** Fülle des Ausdruckes für das einfache *τήμερον* vgl. § 127, 147. — **ὡς βουλευομένους** 'da ihr beratet'. — **ἔχοντας ὑπὸ τῇ ψήφῳ** 'da ihr in der Macht eures Stimmsteins (eurer Abstimmung) habt' = verurteilen könnt. — **τὰ τοιαῦτα καὶ τηλικαῦτα** 'in solcher Weise und in solchem Grade'. — **εἰς τουτονὶ τὸν ἀγῶνα καθίστημι** 'diesen Prozeß angestrengt habe'.

§ 3. **ἐβουλόμην ἄν** 'vellem'. — **εἶναι τοὺς κρίνοντας** (Subj.) 'das Vorhandensein, die Existenz der Ankl.'. — **κρίνοντας,** das Partizip Präs. hat hier die Be-

deutung des lat. Verbalsubst. auf -tor. — **ἐν ταύτῃ** stärker als *ἐν αὐτῇ*, vgl. § 117 *ποιήσαντες στήλην.. εἰς ταύτην* und § 126. — **τοὺς παρανομοῦντας** Obj. zu *κρίνοντας*. — **αὐτὸ,** näml. *τὸ κρίνειν*. — Zum Gedanken vgl. Cic. pro Rosc. Amerino XX, 55 Accusatōres multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia. — **φιλάνθρωπον** 'menschenfreundlich, human', nämlich im Interesse der Gesamtheit, die so vor Übeltätern geschützt wird. — **ὑπειλῆφθαι** 'aufgefaßt sei, gelte'. — **περιέστηκεν εἰς τοῦτο** 'es ist nach der Seite umgeschlagen, hat den (entgegengesetzten) Erfolg'. — **τὸν ἰδίᾳ κινδ.** Während früher der Ankläger auch dann straflos war, wenn er nicht einmal den 5. Teil der Richterstimmen für seinen Antrag erhielt, so war um diese Zeit, um 330, selbst bei *εἰσαγγελία* die Straflosigkeit aufgehoben; ihm drohte also in jenem Falle eine Geldbuße von 1000 Drachmen. — **ὑπὲρ τῶν κοινῶν ἀπεχθανόμενον** 'im Interesse des Staatswohles sich Haß zuzieht'. — **οὐ δικαίως** etc. Lykurg liebt diese Art des nachträglich hinzugefügten Urteils, so besonders *εἰκότως*, das er 9 mal anwendet.

§ 4. **τρία** 'drei Dinge, Elemente, Faktoren'. — **διαφυλάττει, διασῴζει,** beachte die Präposition! — **ἡ τῶν νόμων τάξις** = *ἃ οἱ νόμοι τάττουσιν* 'die gesetzlichen Bestimmungen'. — **τἀδικήματα,** das Abstr. im Sinne des Konkr. *τοὺς ἀδικοῦντας*. — **κρίσις** 'die Anklage' sollte eigentlich 2. Glied und *ψῆφος* das letzte Glied sein; der Redner weicht bewußt von dieser Reihenfolge ab, vgl. das Partizip Aoristi *παραδοῦσα,* wodurch der scheinbare Fehler in der Anordnung gutgemacht wird. — **πέφυκε προλέγειν** 'ist naturgemäß dazu da, zu bestimmen'. — **τοῖς ἐκ τῶν ν. ἐ.** 'den (aus den Gesetzen hervorgehenden) gesetzlichen Strafen'; vgl. § 1. — **καθεστῶτας** stärker als *ὄντας*. — **ἀμφοτέρων,** nämlich Gesetz und Ankläger. — **ἄνευ τοῦ παραδώσοντος** 'ohne den, der den Willen (und die Fähigkeit) hat, zu überantworten'.

§ 5. **ἅπασι τοῖς γεγραμμένοις ἔνοχον** 'in allen Anklagepunkten schuldig'. — **τὴν εἰσαγγελίαν ἐποιησάμην** = *εἰσήγγελκα,* 'habe die Klage auf Hochverrat eingeleitet' zum Ausdrucke vgl. § 1 *τὴν ἀρχὴν ποιήσομαι*. — **οὐδ' ἡντινοῦν** 'auch nicht der geringsten'.

— *προελόμενος* 'nachdem ich mich entschlossen hatte'. — *εἰς τὴν ἀγορὰν ἐμβάλλοντα,* t. t. vom Eindringen der *ἄτιμοι* in die Volksversammlungen. — *τῶν κοινῶν ἱερῶν* an den öffentlichen gottesdienstlichen Handlungen, an denen sich der *ἄτιμος* nicht beteiligen durfte. — *ὄνειδος* konkr. 'Schimpf, Schandfleck'.

§ 6. *πολίτου γὰρ* etc. Man kann hier an eine Anspielung auf Aischines denken, dessen Prozeß gegen Ktesiphon, der eigentlich gegen Demosthenes, (das Haupt der antimakedonischen Partei, zu der auch Lykurgos gehörte), gerichtet war, in demselben Jahre kurze Zeit nach unserem Prozeß verhandelt werden sollte; vgl. die Bemerkung zu § 139. — *εἰς τὰς κοινὰς κρίσεις καθιστάναι* 'in die Staats- (Kriminal-)prozesse verwickeln'. — *τὰ κοινὰ τῶν ἀδικημάτων* 'Verbrechen, welche die Allgemeinheit, den Staat berühren'. — *κοινὰς καὶ τὰς προφάσεις ἔχειν* (abhängig von *νομίζειν*) *τῆς πρὸς αὐτοὺς διαφορᾶς* 'auch Gründe für die Gesamtheit (= für jeden) enthalten zur Feindschaft gegen sie'.

§ 7. *μὲν*... *μάλιστα δὲ* 'cum... tum maxime.' — *δημοσίους ἀγῶνας* 'öffentliche = das Staatsinteresse berührende Prozesse'. — *ὑπὲρ οὗ,* vgl. § 11 *περὶ οὗ* ohne Verschiedenheit des Sinnes. — *τὴν ψῆφον φέρειν* 'abstimmen'. — *τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς* etc. Gegen jeden gesetzwidrigen Volksbeschluß und jedes nicht ordnungsgemäß zustande gekommene Gesetz konnte von jedem stimmberechtigten Athener die *γραφὴ παρανόμων* während eines Jahres eingebracht werden; bei der gerichtlichen Verhandlung hatte der Kläger den Beweis zu bringen, daß damit gegen ein bestehendes Gesetz verstoßen würde. — *ἐπανορθοῦτε* und *κωλύετε* Ind. — *τοῦτο ἐπανορθοῦτε* 'sucht in dem einen Punkte Abhilfe zu treffen'. — *καθ' ὅσον* 'soweit'. — *ἂν μέλλῃ βλάπτειν* 'voraussichtlich schaden kann'. — *ἐνεστηκὼς* 'der vorliegende'. — *συνέχει* 'umfaßt, berührt'. — *τῶν τῆς πόλεως* 'der Staatsinteressen'. — *κατὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος* (Gegensatz zu *ἐπ' ὀλίγον χρόνον*) 'für alle Zeiten'. — *κρίσιν* 'Urteil'.

§ 8. *ἐνδέχεσθαι* (impers.) 'angeht, möglich ist'.

— Zum Gedanken vgl. Lysias XII, 1 *τοιαῦτα αὐτοῖς τὸ μέγεθος καὶ τοσαῦτα τὸ πλῆθος εἴργασται, ὥστε μήτ' ἂν ψευδόμενον δεινότερα τῶν ὑπαρχόντων κατηγορῆσαι μήτε τἀληθῆ βουλόμενον εἰπεῖν ἅπαντα δύνασθαι.* — **τοῖς πατρῴοις ἱεροῖς** 'den von den Vätern ererbten Heiligtümern, Familienheiligtümern'. — **ὑποχείριον παραδόντα** 'in die Hände gegeben hat'. — **τιμημάτων** 'Strafbestimmungen, Strafen'. — **καθέστηκε** stärker als *ἐστι,* vgl. § 4.

§ 9. **παρεῖσθαι** 'daß außer acht gelassen wurde'. — **ὑπὲρ τῶν τοιούτων** 'für derartige Verbrechen', vgl. § 7 *ὑπὲρ οὗ.* — **ἐν τοῖς μέλλουσιν,** neutr., 'in der Zukunft'. — **τοῦ νῦν ἀδικήματος** 'des vorliegenden Verbrechens'. — **ῥᾴδιον** erg. *ἐστιν.* — **κανόνι** 'als Richtschnur'. — **μὴ σφόδρα περιείληφεν, ἑνὶ ὀνόματι προσαγορεύσας** 'nicht scharf abgegrenzt hat, indem es sie mit einer Bezeichnung benennt', vgl. Aisch. III, 14 *ἑνὶ περιλαβὼν ὀνόματι.* — Der Relativsatz *ὅσα δὲ...* ist in freierer Weise fortgeführt durch *μείζω δὲ ἠδίκηκεν,...ἅπασι* (nämlich *τοῖς ἀδικήμασι*)...*ἐστιν,* 'wobei einer... sich vergangen hat und in allem schuldig ist'. — **ἀναγκαῖον** (erg. *ἐστιν*) etc; Zur Stelle vgl. gewisse Entscheidungen des obersten Gerichtshofes in Wien, die als solche Gesetzeskraft für die Zukunft erlangen.

§ 10. **κατεψηφισμένοι** 'durch die Verurteilung'. — **δύο γάρ ἐστι** etc. Ähnlich spricht Aischines in der im selben Jahre etwas später gehaltenen Rede gegen Ktesiphon § 246: *εὖ γὰρ ἴστε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι οὐχ αἱ παλαῖστραι οὐδὲ τὰ διδασκαλεῖα οὐδ' ἡ μουσικὴ μόνον παιδεύει τοὺς νέους, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον τὰ δημόσια,* (was er dann weiter ausführt). — **τοῦ δικαίου** gen. comp. des neutr.

§ 11. **κἀγὼ** 'auch ich, meinerseits'. — **ψευδόμενος** 'erdichtend'. — **ἔξω τοῦ πράγματος** 'extra causam', 'abschweifend vom Gegenstande, vom vorliegenden Falle'. — **εἰσιόντων** t. t. von den vor Gericht (als Kläger oder Angeklagte) Auftretenden. — **συμβουλεύουσι περὶ τῶν κοινῶν πραγμάτων** 'sie erteilen politische Ratschläge'. — **κατηγοροῦσι καὶ διαβάλλουσι πάντα** (neutr.) **μᾶλλον** 'sie bringen eher über alles Mögliche verleumderische Anklagen vor'. —

περὶ οὗ ebenso wie später ὑπὲρ ὧν neutrum. — **γνώμην ἀποφήνασθαι** (in dieser Verbindung fehlt der Artikel regelmäßig) 'seine Meinung an den Tag legen, äußern'.

§ **12.** Verbinde: οὐ δίκαιον (sc. ἐστιν) ἀξιοῦν, ὑμᾶς μὲν ... αὐτοὺς δὲ 'zu verlangen, daß ihr ... während sie selbst'. — **καὶ ταῦτα ἔχοντες** 'und zwar obwohl ihr ...' — **ὁμολογεῖσθαι** persönliche Konstruktion, Subjekt τὸ συνέδριον. — Zum Gedanken vgl. Dem. κατὰ Ἀριστοκράτους 66: ἐνταυθὶ (beim Areiopag) μόνον οὐδεὶς πώποτ' οὔτε φεύγων ἁλοὺς οὔτε διώκων ἡττηθεὶς ἐξήλεγξεν ὡς ἀδίκως ἐδικάσθη τὰ κριθέντα. — **παρὰ τοῖς ἁλισκομένοις** 'bei den Verurteilten'.

§ **13. πρὸς ὅ,** nämlich τὸ συνέδριον. — **ἐπιτρέπειν,** nämlich λέγειν. — **ἔσται** sowohl zu ἀγὼν gehörig als auch (= ἐξέσται 'es wird möglich sein') zu den folgenden Infinitiven συκοφαντεῖν und ἐνεγκεῖν. — **τοῖς κρινομένοις** vgl. § 1, Gegensatz τοῖς διώκουσιν 'den Klägern'. — **ἄνευ διαβολῆς** 'ohne fälschliche Beschuldigung' (passiv). — **εὐορκοτάτην,** man denke an den Richtereid: ἀκροάσομαι τοῦ τε κατηγόρου καὶ τοῦ ἀπολογουμένου ὁμοίως ἀμφοῖν. — **μὴ δικαίως δεδιδαγμένους** Erklärung zu ἄνευ τοῦ τοιούτου λόγου.

§ **14. ταῦτα** auf das folgende bezogen 'die Tatsache'. — **ἀγνῶτος** verbinde mit τοῖς Ἕλλησιν. — **ἐν ὑμῖν αὐτοῖς** vgl. unser 'unter uns'. — **ἐπιφανής τε γάρ ἐστι** etc.; die Partikel τε verbindet das folgende διὰ τὸν ἔκπλουν etc. mit καὶ τὴν ἀπαγγελίαν. — **καθ' ὑμῶν** 'zu eurem Nachteil'. — **πρός τε τὴν πόλιν** 'vor d. St.' (offiziell). — **καὶ τοῖς ἐπιδημοῦσιν** 'und gegenüber d. Fr.' — **τὴν οἰκουμένην** 'die ganze (von Griechen) bewohnte Erde, Welt'.

§ **15. δι' ἐργασίαν** 'um ihrer Geschäfte willen'. — Verbinde: ὅτι τούτου ἀμελεῖν δόξαιτ' ἄν, ᾧ ... διαφέρετε, nämlich τῷ ... ἔχειν. — Zum Gedanken vgl. Dem. Ol. III, 26: ἐκ δὲ τοῦ τὰ μὲν Ἑλληνικὰ πιστῶς, τὰ δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβῶς, τὰ δ' ἐν αὐτοῖς ἴσως διοικεῖν, μεγάλην εἰκότως ἐκτήσαντ' εὐδαιμονίαν. — **παρ' ὑμῶν,** so öfter statt des einfachen Gen. ὑμῶν, um das Verhältnis der Substant. logisch bestimmter und schärfer auszudrücken.

§ 16. **διὰ τέλους** 'bis ans Ende'. — **καὶ δι' οὓς** erklärender Zusatz zu *αἰτίοις;* gemeint sind Leokrates und seine Verteidiger; bezüglich des *καί* vgl. Dem. XIX, 132: *τὸν ἁπάντων τῶν κακῶν αἴτιον καὶ ὃν εἰλήφατ'..., τοῦτον ἀφεῖναι.* — **ἐν Χαιρωνείᾳ,** am 2. August 338. — Von *ἐψηφίσατο* hängt der Inf. *κατακομίζειν* und dann der Acc. c. inf. *τοὺς στρατηγοὺς τάττειν* ab. — **παῖδας καὶ γυναῖκας** vgl. §§ 2, 141; diese vom Deutschen und Lateinischen abweichende Stellung auch im offiziellen Stile der Urkunden. — **τῶν Ἀθηναίων** gen. part. abhängig von *τάττειν;* damit sind die Vollbürger, mit *τῶν ἄλλων* etc. die Metöken gemeint. — **καθ' ὅ τι ἂν αὐτοῖς δοκῇ** 'nach ihrem Ermessen'; zu dem Beschlusse vgl. die Einleitung und § 37.

§ 17. **τούτων οὐδενὸς φροντίσας** 'um diese Vorgänge (Maßregeln) ganz unbekümmert'. — **μετὰ τῶν οἰκετῶν** 'mit Hilfe der Sklaven'. — **τὸν λέμβον,** den bestimmten Kahn, der zu dem für die Flucht vorbereiteten Schiffe gehörte. — **τὸ καθ' αὑτὸν μέρος** 'soweit es auf ihn ankam', 'quantum in eo erat'. — **αὐτίκα ἐπικαλέσεται** in seiner Verteidigungsrede (als Helfer) 'anrufen wird'.

§ 18. **τῇ πατρίδι** zu *εὐτυχίας* 'ein dem Vaterlande zuteil gewordenes Glück'. — **τὸ ἄστυ τῆς πόλεως** im Gegensatz zum Peiraieus 'das Weichbild der Stadt'. — **ἐξείλοντο** 'sie mußten die Ladung löschen'. — **διὰ τοῦτον** (beachte die Stellung!) 'durch seine Schuld'.

§ 19. **καὶ ὅτι ταῦτ' ἀληθῆ λέγω** 'zum Beweise, daß ich damit die Wahrheit sage'. — **ἀναγνώσεται** 'er wird vorlesen', nämlich der Gerichtsschreiber, *ὁ γραμματεύς,* dessen Aufgabe es war, die Urkunden, Zeugnisse etc. vorzulesen. — **τὰς μαρτυρίας** 'die Zeugenaussagen', die bei der Voruntersuchung von den anwesenden Zeugen vor der Behörde abgegeben, schriftlich aufgesetzt und dann mit den andern Aktenstücken in versiegelten Gefäßen — für jede Partei gesondert — zur Verhandlung gebracht wurden; vgl. § 20. — **παραγενομένων εἰς Ῥόδον,** vgl. § 14 *τῶν ἐμπόρων τοῖς ἐπιδημοῦσιν ἐκεῖ* und bes. § 18 Schl. — **τὴν πεντηκοστήν;** *ἡ π.* $= {}^1/_{50} = 2\%$, war der

übliche (seit der Besetzung von Dekeleia, früher 1%) Zoll, der von allen in den athenischen Hafen ein- und ausgeführten Handelsartikeln beim Aus- und Einladen erhoben wurde; er war vom Staate an einzelne, bezw. Konsortien verpachtet; das Erträgnis betrug beispielsweise im Jahre 401/400 30, im Jahre 400/399 36 Talente. Durch seine alarmierenden Nachrichten hatte Leokrates, obwohl selbst Teilhaber, *μετέχων αὐτῆς*, dieses Konsortium geschädigt.

§ 20. **πρὸ τοῦ ἀναβαίνειν** Umschreibung für *πρὶν ἀναβαίνειν*; häufig so bei Demosthenes. — Die Parteien und die Zeugen sprachen in dem durch Schranken abgeschlossenen Sitzungsraum je von einem Podium (*βῆμα*) aus vor den auf Holzbänken sitzenden Richtern. Auch die Zeugen, deren Aussagen verlesen wurden, pflegten persönlich anwesend zu sein, um dieselben entweder ausdrücklich oder stillschweigend anzuerkennen. — **παρασκευὰς** 'Anstalten, Mittelchen'. — **ἀμνημονεῖν** 'sich nicht entsinnen können'. — **τὰς χάριτας** nämlich des Angeklagten und seiner Helfer. — **ὑμῶν καὶ τῆς πόλεως** gen. comp. — **ἀποδιδόναι** (reddere) 'das Gebührende geben, (der Wahrheit und dem Rechte) die Ehre geben'. — **λείπειν τὴν τάξιν**, vgl. Dem. Ol. III, 36 *καὶ μὴ παραχωρεῖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῆς τάξεως*· auch der Zeuge hat die Pflicht, auf seinem Posten auszuharren wie der Soldat, vgl. § 147 *λιποταξίου*. — **ἐξομόσασθαι** 'durch Schwur seine Unkenntnis beteuern' u. zw. **λαβόντας τὰ ἱερὰ** 'tactis sacris'; ein solcher Schwur war feierlicher. — **κλητεύσομεν** 'werden sie vor Gericht ziehen'; auf das Nichterscheinen war eine Strafe von 1000 Drachmen gesetzt; vgl. Aisch. I, 46 f. *ἐὰν δὲ* (der Zeuge) *προαιρῆται ἐκκλητευθῆναι μᾶλλον ἢ τἀληθῆ μαρτυρεῖν, ὑμεῖς τὸ ὅλον πρᾶγμα συνήσετε. εἰ γὰρ ὁ μὲν πράξας αἰσχυνεῖται καὶ προαιρήσεται χιλίας δραχμὰς ἀποτῖσαι τῷ δημοσίῳ, ὥστε μὴ δεῖξαι τὸ πρόσωπον τὸ ἑαυτοῦ ὑμῖν, σοφὸς ὁ νομοθέτης* etc.

§ 21. **ἐπειδὴ χρόνος ἐγένετο** 'als einige Zeit verstrichen war'. — **ἀφικνεῖτο,** beachte das Imperf. (Wiederholung)! — **προστάτην ἔχων,** er war dort Metöke, brauchte also einen *προστάτης* (patronus). — **οὐδὲ αἰσχυνόμενος, ἀλλ'** 'und so wenig scheute er, daß er

sogar...' — ἐν γειτόνων sc. χώρᾳ 'im Nachbarlande'.

§ 22. **κατεγνώκει** (gerichtl. Ausdruck) **αὑτοῦ** 'hatte sich selbst verurteilt zur Verbannung' (φυγήν) vgl. § 145. — Verbinde ὥστε...ἀποδόσθαι. — **Ξυπεταιόνα** 'aus dem Gaue Xypete'. — **ἀπὸ τούτου** 'von diesem Gelde'. — **χρήσταις** den § 24 genannten 'Gläubigern'. — **ἐράνους** freiwillige, von Freunden zur Unterstützung eines in Geldverlegenheit geratenen Genossen gesammelte unverzinsliche 'Beiträge'; es galt als Ehrenpflicht, **ἐ. διαφέρειν,** d. h. diese den verschiedenen Leuten, die beigesteuert hatten, zurückzuerstatten.

§ 23. **Ἀχαρνεῖ** 'aus dem Gaue Acharnai'. — **συνθήκας ποιησάμενος** 'stellte einen Schuldschein aus'. — **θέμενος** 'und hinterlegte ihn'. — **μίαν μνᾶν,** eine Mine Zinsen von 35 Minen sind bei der üblichen monatlichen Verzinsung gegen 34%, was bei einem Verwandten sehr viel wäre (wahrscheinlich liegt ein Textverderbnis vor). — **λόγον** 'leeres Gerede'. — **ἂν παρειχόμην** 'würde ihn (als Zeugen) vorführen'. — **καλῶ** ist futur.

§ 24. **Χολαργεὺς** 'aus dem Gaue Cholargos'. — **τὴν Τιμοχάρους** sc. μαρτυρίαν.

§ 25. **ἄξιον δ' ἐστὶν,** 'es lohnt sich', danach fast regelmäßig der inf. aor. — **ἐφ' οἷς** (Attraktion) = ἐπὶ τούτοις, ἅ. — **τὸ σῶμα τὸ ἑαυτοῦ** 'seine Person'. — **τὰ ἱερὰ τὰ πατρῷα,** vgl. § 8. — **τοῖς ὑμετέροις νομίμοις καὶ πατρίοις ἔθεσιν** 'nach euren Satzungen und althergebrachter Sitte'. — **οἱ πρόγονοι** 'seine Vorfahren'. — **τὴν ἐπωνυμίαν τῶν πατρῴων ἱερῶν** 'den Namen „Familienheiligtümer"' (erklärender Gen.). — Konstr. ὅτι ἠξίωσε (αὐτὰ) συμφεύγειν...καὶ ἱδρῦσθαι καὶ εἶναι. — **κατεῖχον,** gewöhnlich steht bei den Rednern nach dem Neutr. Plur. der Singular des Prädikats, der Plural ist selten. — **ἐπὶ ξένης** sc. γῆς 'auf fremdem Boden'.

§ 26. **τῇ Ἀθηνᾷ** abhängig von ὁμώνυμον. — **τὸ καθ' ἑαυτὸν** vgl. § 17. — **ἐξαγώγιμον** 'zum Ausfuhrartikel'. — **τοσαῦτα καὶ τηλικαῦτα** vgl. § 2. — **οἷς... ἐξεκομίσατο** Attraktion. — **ἀφορμῇ** 'als Ausgangspunkt, Betriebskapital'. — **Κλεοπάτρας.** Kleopatra,

die Schwester Alexanders d. Gr., war während der Abwesenheit ihres Gatten Alexander von Epirus, der um diese Zeit in Italien Krieg führte, Regentin.

§ 27. **καίτοι** 'und doch'; bezüglich der erwähnten Gesetze denke man, wie getreidearm Athen war. — **ἔπειτα** 'und da!' — **ὑπὸ τῇ ὑμετέρᾳ ψήφῳ**, vgl. § 2. — **ἄρ'** 'dann, füglich'.

§ 28. Von **θεωρήσατε** hängt als einem Verbum der Wahrnehmung ab *ἐμοῦ* als Gen. der Person und *ταῦτα*, das auf das eigentliche Objekt *ὡς...ποιουμένου* (präd. Ptzp. angeschlossen an *ἐμοῦ*) hinweist. — **εἰκάζοντας** 'nach Vermutungen'. — **δώσοντας ἔλεγχον** 'dadurch, daß sie den Beweis erst erbringen sollen' (freie Leute in der Gerichtsverhandlung), — **δεδωκότας** 'indem sie schon erbracht haben' (die Sklaven bei der der Verhandlung vorausgegangenen Folterung). — **προὐκαλεσάμην** etc. Ein gerichtliches Zeugnis wurde in Athen den Sklaven nur auf der Folter abgenommen, weil man glaubte, nur körperlicher Zwang könne sie bestimmen, der Wahrheit gemäß auszusagen; die Gestattung der Folter (*παραδιδόναι*) hing von ihrem Herrn ab, an den man die Aufforderung dazu (*πρόκλησις*) ergehen ließ (*προκαλέομαι*). — **αὐτοὺς**, Leokr., bezw. seine Sklaven. — **πρόκλησιν** inn. Obj., vgl. Dem. 53, 22 *περὶ τῆς προκλήσεως εἰπεῖν, ἣν οὗτοί με προὐκαλέσαντο καὶ ἐγὼ τούτους*. — **ὑπὲρ τούτων ἁπάντων** (neutr.) 'betreffs aller dieser Punkte'. — *γράψας* **καὶ ἀξιῶν** 'indem ich beantragte und verlangte'. — *βασανίζειν* 'zu foltern', vgl. § 112. Die gewöhnlichste Folter ist das Rad *τροχός*, auf welchem der Körper angebunden, ausgerenkt und öfter noch geschlagen wurde.

§ 29. **Ἀκούετε** 'ihr habt gehört'. — **ἅμα...οὐκ ἐδέχετο καὶ κατεμαρτύρει**. Die Gleichzeitigkeit im Griech. koordiniert; im Deutschen besser subordiniert 'indem, dadurch, daß'. — **ἔλεγχον**, nämlich *τὴν βάσανον*. — **φυγών** 'der sich entzogen hat, ausgewichen ist'. — **τὰ εἰσηγγελμένα** 'die Anklagepunkte'. — **περὶ τῶν ἀμφισβητουμένων** 'bezüglich der strittigen Fälle'. — **ἃ δεῖ** sc. *εἰδέναι* 'das zur Aufklärung Nötige'. — **ἐλέγχειν καὶ βασανίζειν** Hendiadys. — **ἄλλως τε καὶ** 'besonders'.

§ 30. **τοσοῦτον ἀφέστηκα τοῦ π., ὅσον** 'tantum abest, ut faciam, ut'. — **τοῖς ἰδίοις κινδύνοις**, weil er, falls die Sklaven für den Herrn günstig aussagten, für den Schaden aufzukommen hatte, wenn sie durch die Tortur verstümmelt wurden. — **διὰ τὸ συνειδέναι ἑαυτῷ** 'weil er ein böses Gewissen hatte, wegen seines Schuldbewußtseins', vgl. Lys. VII, 36 *ἐδόκουν ἂν ἐμαυτῷ συνειδέναι*. — **καίτοι** etc. Vgl. dagegen die angeführte Lysiasstelle VII, 36 *ἐμοὶ δοκεῖ δεινὸν εἶναι... εἰ...περὶ τῶν δεσποτῶν, οἷς πεφύκασι κακονούστατοι, μᾶλλον ἂν ἕλοιντ' ἀνέχεσθαι βασανιζόμενοι ἢ κατειπόντες ἀπηλλάχθαι τῶν παρόντων κακῶν*. — **θᾶττον** = *μᾶλλον*.

§ 31. **χωρὶς τούτων** 'abgesehen davon'. — **ἀναβοήσεται ὡς ἰδιώτης ὤν** 'er wird laut aufschreien, als einer, der ein Laie sei'. — **ὑπὸ τῆς τοῦ ῥήτορος καὶ συκοφάντου δεινότητος ἀναρπαζόμενος** 'ein Opfer der Geriebenheit des Redekünstlers und Sykophanten'. — **τὰ χωρία** 'die Punkte' (loci). — **ποιήσονται** 'machen können'. — **κατὰ τῶν ἀγωνιζομένων** 'zum Nachteil der Angeklagten'. — **ταῖς ἀραῖς** 'den Verwünschungen'; der Herold fluchte z. B. in seinem Gebete vor Eröffnung der Volksversammlung den Verrätern.

§ 32. **παρασκευαῖς ταῖς τοῦ λόγου** 'durch Redekniffe'. — **κατὰ φύσιν** 'naturgemäß'. — **ἔμελλον φράσειν** 'war zu erwarten, daß sie sagten'. — **καὶ ταῦτα** 'und zwar'. — **ἀλλοτρίους ὄντας** konzessiv.

§ 33. **οὐδὲν ἕτερον ἢ φοβούμενος** = *οὐδὲν ἕτερον φοβούμενος ἤ*. — **ἐκ τῆς αὐτῆς οἰκίας**, nämlich aus seinem. — **προφάσεων ἢ λόγων ἢ σκήψεως** 'Ausflüchte oder Redereien oder einen Vorwand'. — **ἁπλοῦν τὸ δίκαιον, ῥᾴδιον τὸ ἀληθές, βραχὺς ὁ ἔλεγχος** 'einfach ist das Recht, leicht begreiflich die Wahrheit, schnell geliefert der Beweis', vgl. Cic. de off. I, 13 quod verum est, idem simplex est.

§ 34. **τῆς ἐκ τῶν νόμων τιμωρίας**, vgl. § 4 *τοῖς ἐκ τῶν νόμων ἐπιτιμίοις*. — **προσήκει** 'es gehört sich', das Präs., weil der Satz für alle Zeiten gilt. — **κινδυνεύοντα** 'der angeklagt ist'.

§ 35. **καταμεμαρτυρηκώς**. konzessiv. — **ἐκ τοῦ μὴ δέξασθαι τὰ δίκαια** 'weil er die gerechte Forde-

rung nicht angenommen hat'. — **τὸν τὴν ἐξουσίαν περιῃρημένον** 'der sich die Möglichkeit gänzlich genommen hat'. — Konstruiere: *ὑμᾶς αὐτοὺς* (Subj.) *ἐᾶσαι τοῦτον ἐξαπατῆσαι* sc. *ὑμᾶς*.

§ 36. **ἐν οἷς καιροῖς καὶ ἡλίκοις κινδύνοις τὴν πόλιν οὖσαν Λ. προδέδωκεν** 'in welcher Lage und wie großer Gefahr sich der Staat befand, als ihn L. verriet'. — **Ὑπερείδου.** Hypereides aus dem Gaue Kollytos, etwa gleichen Alters wie Demosthenes und damals noch dessen politischer Freund, war nach der Schlacht bei Chaironeia mit diesem die Seele des Widerstandes gegen Philipp. Von seinen Reden sind uns nur 5 (darunter am vollständigsten die *ὑπὲρ Εὐξενίππου*) erhalten, die erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts 1847, resp. 1856 in ägyptischen Gräbern gefunden wurden; seitdem neuerdings die gegen den Salbenhändler.

§ 37. **τὴν βουλὴν τοὺς πεντακοσίους** 'den Rat der 500'. — **ἐν τοῖς ὅπλοις** 'gerüstet'. — **ὅ τι ἂν δοκῇ τῷ δήμῳ συμφέρον εἶναι,** vgl. die römische Formel in den Gefahren des Staates: videant consules, ne quid detrimenti res publica capiat. — **καίτοι** (bei der Frage) 'nun aber'. — **ἀφειμένοι τοῦ στρατεύεσθαι** 'die vom Kriegsdienste (regelmäßig) Befreiten'. — **ἕνεκα τοῦ βουλεύεσθαι,** durch das Vorausstellen der Präposition wird das Zusammenstoßen der zwei Infinitive und der Präpositionen *ἕνεκα, ὑπὲρ* vermieden. **οἱ τυχόντες φόβοι** 'die ersten besten, gewöhnlichen, alltäglichen Schrecknisse'.

§ 38. **ἐν οἷς** (relat. Anschluß) sc. *φόβοις*. — **κατὰ τὴν τούτου προαίρεσιν** (vgl. *τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, τὸ καθ' αὐτὸν μέρος* § 17 etc.) 'soweit es auf seine Wahl, seinen Willen ankam', ähnlich § 45 *ὡς τὸ ἐπὶ τούτῳ μέρος ἀτάφων ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν γεγενημένων,* daher ein *ἂν* bei *ἦσαν* überflüssig.

§ 39. **ἐν τοῖς ἔμπροσθε χρόνοις ἐπιδεδημηκώς,** Sinn: Der die früheren (guten) Zeiten Athens gesehen hat. — **ὅστις ἐδυνήθη ἂν** 'der es über sich gebracht hätte'. — **προσηγγέλλετο,** das Impf., um die nacheinander einlaufenden Hiobsposten zu schildern; vgl. die Schilderung § 40. — **ὀρθὴ** 'aufgeregt'. — **ἐν τοῖς ὑπὲρ πεντήκοντ' ἔτη γεγονόσι.** Zum Kriegsdienste

war jeder Bürger 42 Jahre (vom 18.—60. Lebensjahre) verpflichtet und zwar nach der Ausbildung zuerst als Grenzwächter, dann vom 20. bis zum 50. Lebensjahre auch außerhalb Attikas; da diese Altersklassen damals außer Landes waren, lag die Verteidigung der Stadt bei denen, die zwischen 50 und 60 waren.

§ **40.** Vgl. die Schilderung bei Livius XXII, 7, 7 (nach der Schlacht am Trasumennus): matronae vagae per vias, quae repente clades allata quaeve fortuna exercitus esset, obvios percunctantur etc. Vgl. übrigens auch Il. VI, 238 *Ἕκτωρ δ' ὡς Σκαιάς τε πύλας καὶ πύργον ἵκανεν, ἀμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θέον ἠδὲ θύγατρες εἰρόμεναι παῖδάς τε κασιγνήτους τε ἔτας τε καὶ πόσιας.* — **ἀναξίως αὐτῶν ὁρωμένας,** sonst sah man die attische Frau in der Öffentlichkeit nicht, zumal in solcher Verfassung. — **τοῖς σώμασιν ἀπειρηκότας** 'die körperlich entkräfteten'. — **τοὺς ταῖς ἡλικίαις πρεσβυτέρους** 'maiores natu'. — **ἐπὶ γήρως ὁδῷ,** vgl. Il. XXII, 60 *ἐπὶ γήραος οὐδῷ* 'an der Schwelle des Grabes'. — **διπλᾶ τὰ ἱμάτια ἐμπ.** (vgl. lat. succinctus) 'die Mäntel' mit einer *πόρπῃ* (Schnalle) 'doppelt aufgeschürzt', um sich besser bewegen zu können.

§ **41.** **πολλῶν δὲ . . . γιγνομένων** konzessiv. — **ψηφισάμενον . . . ἐλευθέρους** 'durch Volksbeschluß die Freiheit . . . erteilte'. Solche Maßnahmen erfolgten nur in Zeiten der äußersten Gefahr, z. B. bezüglich der Atimen vor der solonischen Gesetzreform, dann am Ausgange des pelop. Krieges; den Sklaven wurde vor der Schlacht bei den Arginusen die Freiheit, den Metöken das Bürgerrecht versprochen. — **ὃς πρότερον** etc., vgl. z. B. das § 100 angeführte Fragm. aus Euripides, Vers 5, 6.

§ **42.** **ἐκέχρητο μεταβολῇ** 'mußte einen solchen Umschwung mitmachen, erleben'. — **πρότερον μὲν . . . δὲ** 'während früher'. — **ἀγαπᾶν** 'sich zufrieden geben mußte'. — **Λακ. καὶ Πελ.** man denke neben den Perserkriegen z. B. an die Herakliden, den 3. messen. Krieg, die letzte Zeit der Hegemonie Thebens etc. — Andros und Keos, zwei kykladische Inseln, Trozen und Epidauros, zwei Städte in Argolis, sämtlich von geringer politischer Bedeutung.

§ 43. **τὰ ὅπλα θέμενον** 'sich in Reih und Glied stellte' (hiebei legte man die Waffen nieder). — **τὸ σῶμα** vgl. § 25, 44. — **κληθεὶς** 'als *συνήγορος* (Anwalt) zum Beistand gerufen'. — **τὸν τολμήσαντα** (angeschl. an *ἀπολύσειεν*) 'der das Herz hatte'. — **τὰ δένδρα** (während diese sonst, speziell die Ölbäume, unter dem Schutze der Gesetze standen) für die Pallisaden, **τὰς θήκας** für die Mauern, vgl. den Mauerbau zu Zeiten des Themistokles. — **τὰ ὅπλα** die erbeuteten Waffen, die dort als Weihgeschenke hinterlegt waren.

§ 44. **ὧν** neutr. — **Λεωκράτης** beachte die Stellung!

§ 45. **εἰκὸς** sc. *ἐστιν*. — **μηδ' ἀξιώσαντα** 'der es nicht einmal für der Mühe wert hielt'. — **ὡς...γεγενημένων** 'in der Erwägung, daß, soweit es auf ihn ankam,...sie der letzten Ehren verlustig gingen'. — **προσαγορεύων** 'als er begrüßte'.

§ 46. **περὶ ὧν** (masc.) etc. 'über diese will ich ein wenig eingehender sprechen'; damit leitet Lyk. einen Exkurs (*παρέκβασις*, egressio) ein. — **ἀλλοτρίους** c. gen. = alienus ab. — **τῶν δημοσίων ἀγώνων** vgl. § 7. — **εὐλογίαι** 'laudes.' — **τὸν ἔλεγχον σαφῆ ποιοῦσιν** 'machen die Beweisführung ganz klar'. — **κατὰ** 'gegenüber'. — **τὰς ψυχὰς αὐτῶν**, gewöhnlicher wäre die attributive Stellung, doch vgl. § 35 *τῆς ἀπολογίας αὐτοῦ*.

§ 47. **ἀπήντησαν** 'traten entgegen'. — **ἐπὶ τοῖς ὁρίοις τῆς Βοιωτίας**, Chaironeia lag an der Grenze von Boiotien. — **τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν προέμενοι** 'terram devastandam relinquentes.' — **εἰκότως** 'und mit Recht', vgl. § 3 *δικαίως*.

§ 48. **ὥσπερ γὰρ** etc.; der Gedanke ist ein beliebter Gemeinplatz der Rhetorenschulen, der in seinem zweiten Teile (*τοὺς ποιητοὺς τῶν πατέρων* 'Adoptivväter') hier wenig paßt. — **καταδεέστερον διάκεινται** 'haben weniger warmes Gefühl'. — **τοιαύταις γνώμαις χρησάμενοι** 'obwohl sie von solchen Gefühlen beseelt waren'. — **τοῖς ἀρίστοις** abhängig von *ἐξ ἴσου*. — Zum Gedanken vgl. Isokr. Panegyrikos 92 (über die in den Thermopylen gefallenen Spartaner) *ἴσας δὲ τὰς τόλμας παρασχόντες οὐχ ὁμοίαις ἐχρήσαντο ταῖς τύχαις.*

— *τῆς ἀρετῆς οὐκ ἀπολαύουσιν* 'sie genießen nicht die Früchte ihrer Tapferkeit'.

§ 49. **παραδοξότατον** 'höchst Seltsames'. — *εἰ δεῖ...ἀληθὲς δέ, ἐκεῖνοι* 'Wenn...darf, (so behaupte ich): Sie...' — *οὐδ' οἷόν τ' ἐστὶν εἰπεῖν* etc., vgl. die § 48 zitierte Stelle des Isokrates, die jedenfalls für unsere vorbildlich ist: *οὐ γὰρ δὴ τοῦτό γε θέμις εἰπεῖν ὡς ἡττήθησαν.* — **τῶν ἐπιόντων**, 'der herankommenden Feinde'. — **οὐδ' εἷς** stärker als *οὐδείς*.

§ 50. **ἐδήλωσε**, nämlich das Vorhergehende. — *ἅμα...μετήλλαξαν καὶ* vgl. § 29. — **τὸν βίον μετήλλαξαν** sc. *τῷ θανάτῳ* 'sie vertauschten das Leben mit dem Tode = sie schieden aus dem Leben'. — **τὰ τῆς Ἑλλάδος εἰς δουλείαν μετέπεσεν** 'Hellas verfiel der Knechtschaft'; vgl. Isokr. Paneg. 119 über den Verlust der Hegemonie der Athener *ἅμα γὰρ ἡμεῖς τε τῆς ἀρχῆς ἀπεστερούμεθα καὶ τοῖς Ἕλλησιν ἀρχὴ τῶν κακῶν ἐγίγνετο.* — **πολεμοῦντες** präd. Ptzp., 'daß sie kämpften'. — **στέφανον** 'gleichsam ein Ehrenkranz'.

§ 51. **δι' ἃ οὐκ ἀλόγως** etc. 'und [der Grund,] warum sie nicht unvernünftigerweise ihre Tapferkeit betätigten [ist der], ihr versteht' etc. — **ἁ. ἀνακειμένους** (Passiv Perf. zu *ἀνατίθημι*) 'daß Athletenstatuen aufgestellt wurden'. — **τοὺς τὸν τύραννον ἀποκτείναντας**; Harmodios und Aristogeiton, die den Hipparchos, Sohn des Peisistratos, (aus persönlichen Gründen) ermordeten und dafür als patriotische Tyrannenmörder gefeiert wurden. — Konon, der Sieger von Knidos und Neubegründer der ath. Seeherrschaft, war der erste, der nach ihnen so geehrt wurde, nach ihm Timotheos, Iphikrates, Chabrias etc. — **οὐδ'** zu *ἐξ ἁ. τ. Ἑ.* und zu *ὀλίγους* gehörig. — **στεφανίτας ἀγῶνας** 'Wettkämpfe mit Kranzeslohn'. — **πολλαχόθεν** 'von vielen Orten'. — **εὐεργέταις** 'Ehrenname für verdiente Fürsten und Fremde, die sich um den ath. Staat Verdienste erworben hatten'. — **μεγίστας** (Elativ) 'sehr große', daher ohne Artikel.

§ 52. **οὐδ' ἐν ὑμῖν ἐστιν** 'daß es nicht einmal in eurer Macht steht', vgl. Dem. XVIII, 193 *ἐν γὰρ τῷ θεῷ τὸ τούτου τέλος ἦν, οὐκ ἐν ἐμοί.* — **ποιοῦσι** (Dat. plur.) 'wofern ihr gerecht handeln wollt'. — **κεκριμένον ἐστὶ καὶ κατεγνωσμένον** 'ist gerichtet und

verdammt'. — **καὶ μηδείς μοι θορυβήσῃ.** Bei der Lebhaftigkeit des attischen Publikums und der in manchen Kreisen der att. Demokratie gegen den Areiopag herrschenden Verstimmung ist eine solche Bemerkung, mit der die Redner einer Unterbrechung vorbeugen wollen, nicht überflüssig; übrigens ist es weniger wahrscheinlich, daß der Areiopag, da er doch dieses Recht sonst nicht besaß, aus eigener Macht gehandelt hat, als infolge außerordentlicher Vollmacht durch das Volk. — **ταύτην** = τὴν βουλήν. — **λαβοῦσα** 'nachdem er ihrer habhaft geworden war'. Vgl. ein Beispiel bei Aisch. III, 252 ἐνταῦθ' ἀνὴρ ἰδιώτης ἐκπλεῖν μόνον εἰς Σάμον ἐπιχειρήσας ὡς προδότης τῆς πατρίδος αὐθημερὸν ὑπὸ τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς θανάτῳ ἐζημιώθη. — **τοὺς τὰ τῶν ἄλλων** etc. Der Areiopag hatte zur Zeit der entwickelten Demokratie nur noch die Entscheidung in Mord- und Brandstiftungsprozessen etc. — **ὁσιώτατα** (Adv.) zu δικάζοντας. — **αὐτοὺς ἂν παρανομῆσαι,** unabhängig παρανομήσαιεν ἄν. — **τοιοῦτόν τι π.** Sinn: einen Justizmord begehen könnten.

§ 53. **Αὐτολύκου.** Lykurg war, was er verschweigt, selbst der Ankläger gewesen und hatte die Hinrichtung durchgesetzt. — **αὐτοῦ** 'persönlich', Gegens. τοὺς υἱεῖς κ. τ. γ. — **ἔχοντος αἰτίαν** 'dem zur Last gelegt wurde' (Passiv zu αἰτιάομαι), vgl. crimen habere. — **ἀχρήστους εἰς τὸν πόλεμον** 'die zum Kriegsdienste Unbrauchbaren'. — **τὰ τροφεῖα** 'den Lohn für die (Ernährung) Erziehung', den das Kind den Eltern, der Bürger dem Vaterlande schuldet, vgl. § 47 θρέψασαν. — **ἐνόχους τῇ προδοσίᾳ** vgl. § 4.

§ 54. **ἃ** 'die Verbrechen, die' ... **τούτοις** 'diesen Entscheidungen'. — **δικάζειν λαχόντων,** die Richter wurden bekanntlich ausgelost. — **ἄρ'** 'nun dann', vgl. § 27. — **ἐλαχίστους ἕξετε** 'ihr werdet in sehr geringer Zahl die finden, die'.

§ 55. **τοῖς εἰσηγγελμένοις,** vgl. §. 29 und 5. — **πυνθάνομαι** 'wie ich erfahre'; Prokatalepsis, occupatio, wodurch man die Argumente des Gegners, die man vermutete oder erfahren hatte, vorwegzunehmen, bezw. zu entkräften suchte. — **ἔμπορος.** Die ἔμποροι (Großhändler) bedurften wohl einer Dispens,

wenn sie vom Kriegsdienste frei sein wollten, erhielten sie aber meistens ohne Schwierigkeit. — **κατὰ ταύτην τὴν ἐργασίαν** vgl. unten **κατ' ἐμπορίαν**, d. h. in Handelsgeschäften. (*κατά* so schon bei Homer Od. III, 72 *ἤ τι κατὰ πρῆξιν ἢ μαψιδίως ἀλάλησθε*); — **ᾧ λήψεσθ'** 'wodurch ihr ertappen, überführen werdet'. — **κατὰ τὴν πυλίδα** (**ἐμβαίνουσιν** sc. *εἰς τὴν ναῦν*). — 'in der Gegend des Pförtchens', vgl. § 17 *διὰ τῆς πυλίδος*. — **εἴσω τοῦ λιμένος** 'innerhalb des Hafens'. — **ἀποστελλόμενοι** 'begleitet'.

§ **56.** **τί προσῆκεν** 'was hatte es für einen Zweck?' — **εἰ μὴ κατεγνώκει αὐτοῦ**, vgl. § 22. — **ὅ** 'dies', nämlich *εἰ* ... *ταῦθ'* etc. — **περὶ ὧν** 'wofür'. — **εἰ ταῦθ' ὑμεῖς ἀπολύσετε** 'wenn ihr ihn wirklich von diesen Verbrechen freisprechet'. — **κύριοι γενόμενοι τῆς ψήφου** 'da ihr die Abstimmung in eurer Gewalt habt', vgl. § 2 *ἔχοντας ὑπὸ τῇ ψήφῳ*. — **χωρὶς τούτων**, vgl. § 31. — **ἀποδέχεσθαι** 'gelten lassen'.

§ **57.** **πῶς γὰρ οὐ δεινὸν** 'ist es denn nicht empörend?' — **καὶ κατ' ἐργασίαν** 'und zwar sogar auf Gelderwerb'. — **τίν' ἐμπορίαν εἰσάγων** 'durch die Einführung welcher Handelsware'. — **τοῦ παρασχεῖν**... **καὶ ἀμύνασθαι** = *ἢ τῷ π. κ. ἀ.* — **τοὺς ἐπιόντας**, vgl. § 49. — **ἐγὼ μὲν** 'ich für meine Person'.

§ **58.** **ἄξιον δ' ἐστὶν** 'er verdient es, daß'. — **λόγον** 'Ausrede'. — **ἐγένετο ἐπὶ ταύτης τῆς ἐργασίας** 'war mit diesem Erwerbe beschäftigt'. — **ἀποδημήσας** konzessiv. — **πεντηκοστῆς**, vgl. § 19. — **λέγῃ** 'zu reden beginnt'. — **οὐδ'** verb. mit *ἐπιτρέψειν*.

§ **59.** **ἥξει φερόμενος** 'er wird sich hastig werfen, stürzen'. — **λόγον**, vgl. § 58. — **συνηγόρων** Freunde als 'Fürsprecher', die durch Rat und Tat den Angeklagten unterstützten. — **κύριος** sc. *ἦν* 'war verantwortlicher Aufseher'; zum Gedanken vgl. Einleitung Seite 12. Bezüglich der direkten Rede *ἦν* vgl. die ganz analoge Stelle § 68 Anfang ... *ὡς—διέβησαν*. — **ἂν προδοῦναι** unabhängig *προὔδοσαν ἂν* 'konnten allenfalls preisgeben'. — **ἔκδοτον ποιῆσαι** stärker als *ἐκδοῦναι*. — **τῶν πατρῴων νομίμων**, vgl. § 25.

§ **60.** **προδοθεῖσαν** hypothetisch. — **δούλην οὖσαν** 'wenn auch geknechtet'. — **μεταβολῆς ἐπὶ τὸ**

βέλτιον 'Umschwung zum Besseren'. — **ἀνάστατον** Sing., an die Vaterstadt Athen gedacht. — **τῶν κοινῶν ἐλπίδων** 'der allen Menschen gemeinsamen Hoffnungen'. — **μεταπεσεῖν** 'in eine glückliche Lage kommen'. — **τελευτήσαντι συναναιρεῖται πάντα** 'nach seinem Tode wird jede Möglichkeit aufgehoben'. — **πέρας ἔχειν** 'das Ziel, den höchsten Grad erreicht haben'.

§ **61.** **τεκμήριον δὲ μέγιστον·** (ergänze *ἐστιν*) [ist folgender]. — **ὑπὸ τῶν τυράννων** von Peisistratos und seinen Söhnen. — **τὸ ὕστερον** entsprechend dem *τὸ παλαιὸν* mit Artikel. — **ὑπὸ τῶν τριάκοντα,** zum zweiten Gliede ist weitere Ausführung *καὶ ὑπὸ Λακεδαιμονίων καθῃρέθη,* die Dreißig und die Spartaner sind als eine Einheit gedacht, daher *ἀμφοτέρων* von scheinbar 3 *κακά* gesagt. — **ἐκ τούτων ἀμφοτέρων** 'aus diesen Gefahren in beiden Fällen'.

§ **62.** **ἀλλ' οὐχ, ὅσαι...** 'nicht so glücklich sind die Städte, die'. — **τοῦτο μὲν...τοῦτο δὲ** 'einmal, dann wiederum'. — **εἰ καὶ παλαιότερον εἰπεῖν ἐστι** 'wenn auch das Beispiel aus alter Zeit hergeholt ist'. — **ἀκήκοεν ὅτι,** später präd. Partizip *τὴν Μεσσήνην συνοικισθεῖσαν.* — **τὸν αἰῶνα** 'die ganze Zeit her'. — **Μεσσήνην** etc. von Epameinondas durch einen *συνοικισμός* im Jahre 369. — **πεντακοσίοις** übertrieben. — **ἐκ** (selten so in. att. Prosa = *ὑπὸ*) **τῶν τυχόντων** vgl. § 37, 'den ersten besten, hergelaufenen Leuten', nicht ursprünglichen Einwohnern.

§ **63.** *συνηγόρων* (vgl. § 59) **αὐτῷ,** der Dativ abhängig vom Substantiv, dem der Grieche bei seiner lebhaften Auffassung die Kraft des entsprechenden Verbums *συνηγορούντων* erteilt. — **τολμήσει** 'wird die Stirn haben'. — **μικρὸν τὸ πρᾶγμα ποιῶν** 'indem er die Sache als unbedeutend hinzustellen sucht'. — **οὐδὲν ἂν παρ' ἕνα ἄνθρωπον ἐγένετο τούτων** 'daß wegen eines Menschen wohl nichts davon geschehen wäre' = daß es auf einen Menschen wohl nicht angekommen wäre (*παρά* fast im Sinne von *διά*). — **ἐφ' ᾗ** 'auf Grund deren'. — **μεγέθους** sc. *τοῦ ἀδικήματος.*

§ **64.** **τοὐναντίον τούτοις** 'im Gegensatze zu ihnen'. — **παρὰ τοῦτον εἶναι,** vgl. § 63 *ἐγένετο παρὰ τοῦτον.* — **εἶναι** Inf. des Imperf. — **οἰκεῖται** 'wird be-

wohnt, bleibt stehen'. — **κατὰ τὴν ἑκάστου μοῖραν** (vgl. § 17 *τὸ καθ' αὑτὸν μέρος*) 'pro sua cuiusque parte'. — **φυλαττομένη** hypothetisch. — **ἐφ' ἑνὸς** 'in einem Punkte'. — **λέληθεν ἑαυτὸν...πεποιηκώς** 'hat er, ohne es zu merken,...getan'.

§ 65. ἐκεῖνοι, man denke an die alten strengen Gesetzgeber wie Drakon! — **οὐ** gehört auch zum 2. Teile *τῷ δὲ* etc., der im Deutschen besser mit 'während' untergeordnet wird, ebenso im folgenden. — **οἰκέτην** Objekt zu *ἀποκτείναντα*. — **εἶργον τῶν νομίμων** 'schlossen von den gesetzlich bestimmten Rechten aus, machten rechtlos = taten in Acht und Bann'. — **καὶ τοῖς ἐλαχ.** 'selbst d. g.'.

§ 66. πρὸς τὸ ἴδιον 'auf die Eigenart'. — **τοῦ γεγενημένου πράγματος** 'des vorliegenden Falles'. — **ἐλάμβανον** 'nahmen ab', — **πέφυκε** 'danach angetan sei'. — **ἐπὶ πλεῖον ἐλθὸν** 'bei weiterer Ausdehnung'. — **Μητρῷον.** Im Tempel der Göttermutter Rhea Kybele (Magna Mater) war das Staatsarchiv, es stand auf dem Markte neben dem Rathaus. — **οὐδὲν παρὰ τοῦτον ἑ.,** vgl. § 63. — **ἐγὼ μὲν,** vgl. § 57.

§ 67. εἰς τὸ πρᾶγμα (wenn es richtig überliefert ist) sc. *λογιεῖσθε* 'ihr werdet euer Augenmerk auf die Sache richten'. — **μόνος τῶν ἄλλων πολιτῶν** mit der im Griechischen nicht seltenen Ungenauigkeit für *μόνος τῶν πάντων*, vgl. § 102, dagegen § 143 *μόνος τῶν πολιτῶν*.

§ 68. ἐπειδὰν... 'so oft ich'. — **τῶν μετὰ τούτου** 'von einem der Partei des Angeklagten'. Ob in dieser frivolen Weise wirklich jemand den Leokrates auch nur gesprächsweise verteidigte, muß dahingestellt bleiben. — **Σαλαμῖνα** im Jahre 480 auf Rat des Themistokles. — **συμβαλεῖν ἠξίωσε** 'zu vergleichen sich nicht entblödete'.

§ 69. παντάπασιν ἀφιλότιμος 'gänzlich bar jedes Ehrgeizes'. — **μετασχεῖν** beachte den Aorist!

§ 70. Ἐτεόνικος etc. Lykurg verwechselt den Eurybiades mit dem Spartaner Eteonikos, den Xenophon am Ende des pelop. Krieges und im korinth. Kriege in seinen *Ἑλληνικά* erwähnt; über Adeimantos vgl. Herodot VIII, 94, der dessen Verhalten ausführlich schildert. Von den Aigineten sagt Herodot VIII, 74

das gerade Gegenteil: *Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ Μεγαρέες αὐτοῦ μένοντας ἀμύνεσθαι.* — **ὑπὸ νύκτα** 'mit Einbruch der Nacht.' — **ὡς ἑκατέρων προσῆκε** sc. *περιγίγνεσθαι,* vgl. Isokr. Paneg. § 72 *πολεμίων . . . συμμάχων . . . ἀμφοτέρων κρατήσαντες ὡς ἑκατέρων προσῆκε.* — **εὐεργετοῦντες** und **μαχόμενοι** untergeordnet dem **νικῶντες.** — Im folgenden beachte die ironischen Fragen. — **ἆρά γ' ὅμοιον τῷ** 'sieht das wohl dem ähnlich?' — **πλοῦν** Akk. der Ausdehnung, auf den sich die Handlung, *φεύγοντα,* erstreckt.

§ 71. **ἀλλ' οὐκ** 'ac non potius', 'statt zu'. — **γοῦν** 'jedenfalls'. — **Ἀλέξανδρον.** Alexander Philhellen, der athenischer Proxenos und Euergetes war, wurde im Jahre 479 von Mardonios zu den Athenern geschickt, um sie für die persische Sache zu gewinnen; nach Herodot VIII, 143 wiesen sie alle seine Versprechungen mit den denkwürdigen Worten zurück: *ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴῃ, τῇπερ καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξῃ.* Dem Alexander selbst gaben sie aber den Bescheid, er solle nie mehr mit solchen Anträgen kommen: *οὐ γάρ σε βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα πρόξεινόν τε καὶ φίλον;* von einer Steinigung ist also nicht die Rede; vgl. übrigens § 122. — **μικροῦ δεῖν** (absol. Inf.) 'beinahe'. — **ὅπου δὲ καὶ** 'wenn aber schon'.

§ 72. Das überlieferte *ἐνενήκοντα ἔτη* ist übertrieben, da vor der Begründung des Seebundes (476) von einer Hegemonie ebensowenig die Rede sein konnte, als nach der Schlacht von Aigospotamoi (405); vielleicht schrieb Lyk. wie Isokr. Paneg. § 106 *ἑβδομήκοντα.* — **Εὐρυμέδοντι.** Das Jahr der Schlacht läßt sich nicht genau bestimmen (zwischen 468 und 466); Kimon errang dort den Doppelsieg und kämpfte auch in Lykien und Pamphylien glücklich; ungenau spricht der Redner von Phönikien und Kilikien. — **ἑκατὸν,** ebenso in einem von Simonides verfaßten Epigramm; Thuk. I, 100 spricht von 200 Schiffen.

§ 73. **καὶ τὸ κεφάλαιον τῆς νίκης,** 'und was die Hauptfolge des Sieges war'. — **οὐ . . . ἀγαπήσαντες ἐ.** 'nicht zufrieden mit der Aufstellung'. Das Partizip enthält den Hauptbegriff. — **ὅρους πήξαντες** etc. 'Grenzen, welche die Freiheit Griechenlands sichern

sollten'. — **συνθήκας ἐποιήσαντο.** Lyk. spielt hier auf den sogenannten kimonischen Frieden an, dessen Existenz schon im Altertum bezweifelt wurde; in Wirklichkeit dürfte Perikles, um gegen die Spartaner freie Hand zu bekommen, ein solches Abkommen durch Kallias, des Hipponikos Sohn, getroffen haben; die Einzelheiten lassen sich bei dem Schwanken der Überlieferung nicht mehr feststellen, jedenfalls ist die Angabe des Lyk. *τοὺς δ' Ἕλληνας αὐτονόμους εἶναι* etc. unrichtig. — **ἐντὸς Κυανέων,** die *Κυάνεαι* ('schwarze Felsen'), zwei kleine Felseninseln, auch *Συμπληγάδες* genannt, am Eingange aus dem thrak. Bosporos in den Pontos Euxeinos, bekannt aus der Argonautensage. — **Φασήλιδος.** Phaselis, Seestadt Lykiens, war die äußerste Stadt des att. Seebundes.

§ 74. **οἴεσθ' ἄν,** das zum Inf. gehörige *ἄν* bereits früher angekündigt. — **χρὴ τοίνυν...,** der Gedanke ähnlich ausgedrückt wie § 51. — **ἄλλως τε καὶ** 'insbesonders'.

§ 75. **τίνα τρόπον νενομίκατε** (*νόμος*) 'welche Weise ihr zur Sitte gemacht habt = wie ihr geurteilt habt'. — **περὶ τούτων** 'über diese Vergehen'. — **πῶς ἔχετε ταῖς διανοίαις** 'wie ihr denkt'. — **ὅμως** (zu *διελθεῖν*), das dem konzess. Partizip folgen sollte, wird häufig proleptisch vorausgestellt. — **ταῦτα** 'diese Einrichtungen'. — **οἷς ἂν προσέχητε, ποιήσετε** 'bei deren Beachtung ihr...'

§ 76. **ληξιαρχικὸν γραμματεῖον.** Mit der Eintragung in die Bürgerrolle, *λ. γρ.*, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres zu Beginn des attischen Amtsjahres erfolgte, nachdem der Neuaufzunehmende seine Berechtigung hinlänglich erwiesen hatte, wurde der junge Athener selbständig und Staatsbürger, also wehrpflichtig; er wurde dann zum Heiligtume der Aglauros geführt, wo er sich durch einen feierlichen Eid zum Dienste und zur Verteidigung des Vaterlandes verpflichtete. — **παραδώσειν,** nämlich den Nachkommen. — **ὃν εἰ μὲν** etc.; ein Dilemma, dessen zweiter Teil nur um des Gegensatzes willen steht. — **εὐθὺς παρασκευασάμενος** 'von Anfang an darauf ausging'.

§ 77. **Ὅρκος** [bei Lyk. selbst nicht erhalten, sondern bei Pollux (Zeit des Kaisers Commodus) und

Stobäus, (Kompilator des 5./6. Jahrh. nach Chr.)] — **ἀμυνῶ ὑπὲρ** 'werde kämpfen für'. — **ἱερῶν καὶ ὁσίων** 'heilige und geweihte Stätten'. — *ὅσης ἂν* Attraktion. — **τῶν ἀεὶ** 'der jeweiligen'. — **θεσμοῖς τοῖς ἱδρυμένοις** 'den bestehenden Satzungen'. — **ὁμοφρόνως** zu *πείσομαι*. — **ἴστωρ** 'Wisser'. — **Ἄγλαυρος** Tochter des Kekrops, auf der Burg von Athen verehrt. — **Ἐνυάλιος** Schlachtengott, Beinamen des Ares. — **Θαλλώ** Göttin des Wachstums. — **Αὐξώ** und **Ἡγεμόνη** zwei Chariten. — **ἅπαντα πεποίηκεν** 'hat in allem gehandelt'. — **παρασχών,** vgl. § 43.

§ **78. τίνι ἂν τὴν πατρίδα παρέδωκε μείζονα — προδοσίᾳ;** bezieht sich wie das vorhergehende auf den Eid, vgl. § 76 *ἀμείνω παραδώσειν* mit dem Eide *οὐκ ἐλάττω παραδώσω*. — **τίνι** ist Neutr., Antwort auf die ironische Frage *προδοσίᾳ:* 'wodurch hätte er das Vaterland größer gemacht? etwa durch seinen Verrat?' — **τὸ τούτου μέρος** vgl. § 17. — **εἶτα** (vgl. § 27 *ἔπειτα*) 'und da'. — **τοὺς ἕν τι τούτων ἡμαρτηκότας** 'die eines von diesen Verbrechen begangen haben'. — **ἄρα** vgl. § 54.

§ **79. καὶ μὴν** 'und wahrlich'. — **τὸ συνέχον τὴν δημοκρατίαν** 'was die Demokratie zusammenhält, der Kitt der Volksherrschaft'. — **τρία γάρ ἐστιν** etc., vgl. § 4. — **ταύτην** Objektsakk., angeglichen an *πίστιν* (Prädikatsakk.) 'gibt dies, näml. *τὸν ὅρκον*, als Unterpfand', ebenso § 80 und im Lateinischen. — **τὸν ἄλλον χρόνον** = *τὸ λοιπὸν* 'für alle Folgezeit'. — **ἀθῷοι** c. gen. 'unbestraft für', nach Analogie von *αἴτιος, ὑπεύθυνος*. — **τοὺς δὲ θεοὺς** etc., vgl. Xen. Anab. II, 5, 7, wo Klearchos dem Tissaphernes die Heiligkeit des Eides vor Augen stellt, *τὸν γὰρ θεῶν πόλεμον οὐκ οἶδα οὔτ' ἀπὸ ποίου ἂν τάχους φεύγων τις ἀποφύγοι* etc. — **οἱ παῖδές γε καὶ τὸ γένος ἅπαν,** vgl. Cic. de nat. deor. III, 38, 90 eam vim deorum esse, ut etiamsi quis morte poenas sceleris effugerit, expetantur eae poenae a liberis, a nepotibus, a posteris. — Diese Auffassung, daß die Sünden der Väter an den Kindern gerächt werden, findet sich im ganzen Altertum.

§ **80. αὐτοῖς** = *ἀλλήλοις*. — **ἐν Πλαταιαῖς,** im J. 479. Schon Theopomp erklärte diesen Eid für eine

Erdichtung der Athener. — **παραταξάμενοι** 'in offener Feldschlacht'. — **παρ' αὐτῶν εὑρόντες** 'ex suo ingenio'. — **τὸν παρ' ὑμῖν εἰθισμένον,** den § 77 erwähnten Ephebeneid, obwohl im erhaltenen wohl wenig Ähnlichkeit mit diesem ist. — **ὃν** sc. *τὸν ὅρκον.* — **παλαιῶν ὄντων** konzessiv.

§ 81. **τὰς τὰ τοῦ βαρβάρου προελομένας** 'die die Partei der Barbaren ergriffen haben'.

§ 82. **Οὕτω σφόδρα** 'so gewissenhaft'. — **ἐν τούτῳ** sc. *τῷ ὅρκῳ,* in der Regel steht in übertragener Bedeutung bei *ἐμμένειν* (verharren) der bloße Dativ, z. B. *τοῖς νόμοις.* — **πάντες** sc. *οἱ πρόγονοι ὑμῶν.* — **πάντων τῶν Ἑλλήνων** etc. konzessiv. — **πρὸς τὸν κίνδυνον** 'angesichts, gegenüber der Gefahr'. — **ὅ** 'diese Tatsache', nämlich *τοὺς μὲν* ('während...') *ὑμᾶς δέ.* — **ὥστε μή,** der Inf. notwendig bei der beabsichtigten Folge. — **εὔκλειαν** poet. Ausdruck.

§ 83. **μικρὰ τῶν παλαιῶν** 'kleine (wenige) Geschichten aus der Vergangenheit'. — **οἷς παραδείγμασι χρώμενοι βέλτιον βουλεύσεσθε** 'die ihr als Beispiele benutzen mögt, um dann besser zu beschließen.' — **τοῦτο ἔχει μέγιστον ἀγαθόν** 'hat darin den größten Vorzug'. — **ὅσον...τοσοῦτο** statt des gewöhnlichen Dativs.

§ 84. Kodros, nach der schon im 6. Jahrh. nachweisbaren Sage der letzte König von Athen, in Wirklichkeit ein alter attischer Landesheros. — **ἐπηρώτων** t. t. vom Befragen der Gottheit, ebenso **ἀνελόντος** vom Bescheide des Orakels. — **τῶν Ἀθηναίων,** bezüglich der Stellung vgl. § 93 *τὸν βωμὸν τῶν δώδεκα θεῶν.*

§ 85. **τῶν Δελφῶν** 'von den Einwohnern von Delphi', vgl. § 87. — **δι' ἀπορρήτων** 'insgeheim'. — **εὔνους ἔχοντες διετέλουν** 'hatten fortwährend zu Freunden'. — **θρεψαμένην** mehr dichterisch für das Aktiv. — **εἰς τὴν πατρίδα** 'für das Vaterland'.

§ 86. **ἦσαν ἄνδρες γενναῖοι,** vgl. § 105 *ἦσαν ἄνδρες σπουδαῖοι.* — **προῃροῦντο μᾶλλον** Pleonasmus. — **ἑτέραν μεταλλάξαι τινὰ χώραν** 'ein anderes Land eintauschen'. — **γοῦν** 'wenigstens'; der allgemeinen Behauptung folgt das spezielle Beispiel. — **προσέχειν** 'achtzugeben' wegen des Orakels. — **κατὰ τὰς πύλας**

(vgl. § 55) gehört sowohl zu *ὑπεκδύντα* wie zu *συλλέγειν*. — **τῷ δρεπάνῳ** verbinde mit *ἀποκτεῖναι* und *προσπεσόντα* ('losstürmend').

§ **87.** **θάψαι** 'zur Bestattung' (Inf. des Zweckes). — **κατασχεῖν** beachte den Aorist! 'in Besitz nehmen'. — **ἐν πρυτανείῳ σίτησιν** Bewirtung auf Staatskosten, wie sie den Beamten mit ihren Gehilfen, verdienten Bürgern, fremden Gesandten und Herolden etc. zuteil wurde; die *ἀίδιος σίτησις* war natürlich eine sehr große Auszeichnung. — **αὐτῷ τε καὶ ἐκγόνοις,** so lautet die ständige Formel, daher fehlt der Artikel. — **ἡ πόλις ἔδοσαν** constructio ad sensum.

§ 88. *ἆρά γε* vgl. § 70. — *Λεωκράτει* zu *ὁμοίως*. — **τοιγαροῦν** 'darum denn'. — **μονώτατοι** 'ganz allein'. — **ἐπώνυμοι τῆς χώρας εἰσίν** 'haben dem Lande ihren Namen gegeben, sind Taufpaten d. L. geworden.' Nach den attischen Heroen benannte Kleisth. (vgl. § 1) nach der Wahl der Pythia die zehn Phylen, z. B. nach Kekrops, Erechtheus, Aigeus, Aias (Kodros ist allerdings nicht darunter). — **ἰσοθέων τιμῶν,** sie hatten auch z. B. ihre eigenen Priester.

§ **89.** **μονώτατος,** vgl. § 88. — **καλὸν** sc. *ἐστιν*.

§ **90.** **συνειδὼς** hypothetisch. — **ὥσπερ οὐ χρωμένους** absol. Akk., 'als ob nicht...gebrauchten'. — **τοῦ πράγματος** mittelst Prolepsis entgegengestellt dem Gen. *τῆς ἀναιδείας*.

§ **91.** **ἐπεί** 'denn'. — **τὸ ἐλθεῖν τοῦτον** 'was sein Kommen betrifft' (Akk. der Beziehung). — **ὑποχείριον αὐτὸν καταστήσειεν** 'sich selbst in die Hände spiele'. — **ἀτυχῶν** hypothetisch. — **ἐνταῦθα δὲ** sc. *ἀτυχῶν*. — **παρ' οἷς** Attraktion. — **ὑπέχει** 'büßt'.

§ **92.** **οἱ γὰρ θεοὶ** etc. Die sogenannte *θεοβλάβεια,* die von der Gottheit ausgehende Betörung als Strafe für begangene Sünden, 'quos Juppiter vult perdere, dementat'. — **οὐδὲν πρότερον ποιοῦσιν ἢ** 'tun nichts eher, als daß sie' = 'das erste, was sie tun, ist'. — **ὥσπερ χρησμοὺς γράψαντες,** vgl. Aisch. III, 136 *οἶμαι ὑμῖν δόξειν οὐ ποιήματα Ἡσιόδου εἶναι, ἀλλὰ χρησμὸν εἰς τὴν Δημοσθένους πολιτείαν*. — **τοῖς ἐπιγιγνομένοις** 'der Nachwelt'. — Bezüglich des Metrums der folgenden vier Verse eines unbekannten Dichters genüge folgendes: Es sind jambische Trimeter (sechs

Jamben, die dipodisch gemessen werden, d. h. je zwei Füße bilden ein Metron); an den ungeraden Stellen, also im 1., 3., 5. Fuß, kann statt des Jambus auch der Spondeus stehen; weiteres über den jamb. Trimeter s. § 100. — **τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον** adv. Akk. der Zeit, vgl. das gewöhnliche *τὸ πρίν, τὸ πρῶτον*. — **φρενῶν** 'aus dem Herzen'. — **τὸν νοῦν τὸν ἐσθλόν** 'die klare Einsicht'. — **τρέπει** näml. 'ihn'. — **ὧν ἁμαρτάνει** 'seiner Verbrechen'.

§ **93.** *γὰρ* 'zum Beispiel'. — **τῶν πρεσβυτέρων** und **νεωτέρων** partit. Gen. — **Καλλίστρατον** etc. K., Sohn des Kallikrates aus Aphidnai, ausgezeichneter attischer Redner, dessen hinreißende Beredsamkeit den Demosth. mit Liebe für die Redekunst erfüllt haben soll, war einer der einflußreichsten Männer von 374—362; bald nach der Schlacht bei Mantineia wurde er angeklagt, *λέγειν μὴ τὰ ἄριστα,* und zum Tode verurteilt; er entzog sich der Strafe durch freiwillige Verbannung, verfiel aber, als er einige Jahre später als Schutzflehender nach Athen zurückkehrte, dem von Lykurg berichteten Schicksale. — **τοῦτον** näml. *τὸν θάνατον*. — **ἂν** = *ἐάν*. — **τεύξεται τῶν νόμων** absichtlich zweideutig gesagt, 'daß er zu seinem Rechte kommen werde'; Gegensatz *εἴργεσθαι τῶν νόμων*. — **βωμὸν τῶν δώδεκα θεῶν.** Dieser Altar von Hippias, dem Sohne des Peisistratos, auf dem Markte in Athen erbaut, hatte Asylrecht, das den Kallistratos dennoch nicht schützte. — **ἀποθανόντα** (Passiv zu *ἀποκτείνω*) 'hingerichtet wurde'. — **τὸ γὰρ** etc. 'sein Recht finden' heißt beim Verbrecher 'die Strafe finden = gestraft werden'. — **ὀρθῶς ἀπέδωκε** 'er hat recht daran getan, (der verdienten Bestrafung *ἀπό*) auszuliefern'. — **δεινὸν γὰρ ἂν εἴη, εἰ** vgl. § 56 *ὃ...γένοιτ' ἂν ἀτοπώτατον, εἰ.*

§ **94.** *μὴ ὅτι* 'man sage nicht, daß'; 'non modo (non)'. — **αὐτῶν** = *ἡμῶν αὐτῶν*. — **μὴ** zu *καταναλῶσαι τ. β.* ('sein Leben zu opfern').

§ **95.** *γοῦν*, vgl. § 86. — **εἰ καὶ μυθωδέστερόν ἐστιν** (vgl. § 62) 'wenn es auch mehr sagenhaft ist'; vgl. Isokr. Paneg. 28 *καὶ γὰρ εἰ μυθώδης ὁ λόγος γέγονεν, ὅμως αὐτῷ καὶ νῦν ῥηθῆναι προσήκει.* — **ἁρμόσει** 'es wird am Platze sein'. — **ὑμῖν** den Richtern. —

ἅπασι τοῖς νεωτέροις den jungen Leuten, die bei Gericht zuhören, auf die oft Bezug genommen wird, z. B. § 10. — **ῥεῖν** Inf. des Imperf. — **καὶ δὴ καὶ** 'und sogar schon'. — **ὁρμῆσαι πρὸς φυγήν** 'hätten sich eilends auf die Flucht begeben'. — **πρ. ὄντα καὶ** 'und deshalb'. — **ἐγκαταλαμβανόμενον** 'im Begriffe war, erfaßt zu werden'.

§ 96. τὸ θεῖον Prolepsis. — **περιρρεῦσαι.** Diese Form findet sich sonst erst bei späten Attikern. — — **προσαγορεύεσθαι** Inf. im Relativsatz in der indir. Rede. — **ἅπαντας** zu *ἀπολέσθαι*.

§ 97. τὴν παρὰ τῶν θεῶν μαρτυρίαν, vgl. § 15 und 26 *τ. π. τ. θ. βοήθειαν*, § 82 *εὔνοιαν*. — **κατὰ τὸ ἑαυτοῦ μέρος,** vgl. § 17 *τὸ καθ' αὑτόν μέρος*, 26 *τὸ καθ' ἑαυτὸν*. — **τοὺς γονέας** etc., vgl. § 147.

§ 98. τῶν παλαιῶν etc. (Neutr. wie § 80 und 83) 'Ich will von der Anführung der Beispiele aus alter Zeit nicht ablassen'. — **ἐφ' οἷς ποιοῦντες ἐφιλοτιμοῦντο** 'die Taten, auf deren Ausführung sie stolz waren'. — **Εὔμολπον.** Der Sage nach zog Eum., König von Thrakien, gegen Attika, um das Land, in dem sein Vater Poseidon vor Athene geherrscht hatte, wieder zu gewinnen. — **Ἐρεχθέα.** Erechtheus ursprünglich identisch mit dem Urheros, später zu seinem Enkel gemacht; gegen ihn zogen der Sage nach die Thraker in Verbindung mit den Eleusiniern.

§ 99. ἰὼν poetisch für *ἐλθών*, vielleicht schon aus der unten zitierten Tragödie des Eur. entnommen. — **τί ποιῶν ἂν νίκην λάβοι** 'was er zu tun habe, um den Sieg zu gewinnen'. — **χρήσαντος τοῦ θεοῦ** = § 84 *ἀνελόντος τ. θ.* 'auf das Orakel des Gottes hin'. — **ὁ δὲ** (wenn es richtig erhalten ist) leitet entsprechend dem homerischen *δὲ ἀποδοτικόν* den Nachsatz ein.

§ 100. τά τ' ἄλλ' ὢν . . . καὶ 'sonst schon ein tüchtiger Dichter'; dem Verbum finit. entspricht hier, mit diesem durch *τε καί* verbunden das Partizip; regelmäßiger wäre *ἦν*, vgl. Xen. Kyr. V, 4, 29 *παρῆν, ἄλλα τε δῶρα φέρων . . . καὶ ἵππους δὲ ἦγε πολλούς*. — **τοῦτον τὸν μῦθον προείλετο π.** 'diesen Mythus zum Stoffe einer Dichtung gewählt hat', und zwar in der verloren gegangenen Tragödie Erechtheus, deren vor-

liegendes Fragment nur durch Lyk. erhalten ist. — **ἂν γενέσθαι,** unabh. Opt. mit ἄν. — **πρὸς ἃς ἀποβλέποντας καὶ θεωροῦντας** 'durch deren Anschauung und Betrachtung'. — **συνεθίζεσθαι** (Inf. im Relativsatz in der indir. Rede wie § 96) **ταῖς ψυχαῖς** 'gewöhne sich ihre Seele'. — **ἃ πεποίηκε λέγουσαν** 'quae recitantem fecit'. — **τοῦ γενέσθαι Κηφισοῦ θυγατέρα** 'würdig, der Abstammung als Tochter eines Kephisos' (att. Flußgott). — Zu den folgenden Versen diene bezüglich des Metrums (vgl § 92) folgendes: 1. statt des Jambus kann im 1., 3., 5. Fuß der Spondeus stehen; 2. jede Arsislänge kann mit Ausnahme der letzten durch zwei Kürzen ersetzt werden; 3. im 1. Fuß kann auch ein Anapäst eintreten, an anderen Stellen nur in Eigennamen.

Vs. **1. χάριτας** (inn. Obj.) zu χαρίζεται 'Liebesdienst bezeugt'. — **ὅστις** = εἴ τις. — **εὐγενῶς** 'voll Edelmut', Gegensatz δυσγενέστερον Vers 3. — **2. ἥδιον** sc. ἐστιν ἢ εἰ μὴ χαρ. — **3. χρόνῳ** 'nach langer Zeit'. — **4. κτανεῖν** Inf. des Zweckes 'zum Tode'. — **5. λογίζομαι** 'ziehe in Betracht'. — **πρῶτα** (= πρῶτον) dazu 2. Glied in Vs. 14 ἔπειτα. — **6. λάβοιν,** tragische Form für λάβοιμ'. — **7. ᾗ πρῶτα μὲν,** ein zweites Glied folgt nicht. — Die attischen Redner und Dichter liebten es, die Autochthonie der Athener bei jeder Gelegenheit zu betonen; vgl. § 41, 83. — ᾗ sc. πόλει, nämlich ἔφυμεν. — **λεὼς** (Prädikat) einsilbig mit Synizese (Verschleifung) zu lesen. — **ἐπακτὸς** 'advena'. — **9. πεσσῶν ὁμοίαις διαφοραῖς ἐκτισμέναι** = διαφ. ὁ. ταῖς πεσσῶν δ. 'gegründet in Durcheinanderschüben gleich jenen der Steine im Brettspiel', d. h. 'durcheinander' (πεσσοί 'die Steine im Brettspiel', einem Spiel, das sich mit unserem Damspiel vergleichen läßt). — **10. ἄλλαι π. ἄ. εἰ. εἰσαγώγιμοι** 'sind gleich eingeführter Ware, die einen von hier, die andern von dort (besiedelt)'. — **11. πόλεος** dichterisch = πόλεως. — **12. ἁρμὸς** (ὁ, 'die Fuge, Pflock') **πονηρὸς ὥσπερ παγείς** 'wie ein schlecht eingelassener Pflock'. Sinn von 11. und 12.: Ein Eingewanderter bleibt immer ein fremdes Element. — **14. ἕκατι** dor. u. poet. st. ἕκητι = ἕνεκα. — **15. θεῶν** einsilbig mit Synizese. — **τε** in Arsis vor ῥυώμεθα gelängt. — **16. νιν** trag.

Form = *μιν* = *αὐτήν*. — **18.** **ἐξὸν** absol. Akk. 'obwohl es frei steht'. — **προπάντων** = *πάντων*. — **ὑπὲρ** nachgestellt dem *προπάντων*, läßt sich auch zu *θανεῖν* mittelst Tmesis ziehen, vgl. Vs. 35. — **19.** **εἴπερ ἀριθμὸν οἶδα καὶ τοὐλάσσονος τὸ μεῖζον** 'verstehe ich zu rechnen und was größer ist als das Kleinere'. — **20.** **οὑνὸς** = *ὁ ἑνός*. — **σθένει** = *δύναται*. — **21.** **πταίσας** hypothetisch 'wenn (ein Haus) strauchelt = der Sturz eines Hauses'. — **ἁπάσης πόλεος** (vgl. Vs. 11) sc. *πταισάσης* (gen. comp.). — **οὐδ' ἴσον φέρει** 'noch hat es das gleiche Gewicht'. — **22.** **ἐν οἴκοις** sc. *ἐμοῖς*. — **θηλειῶν** Substant., 'Mädchen'. — **23.** **στάχυς ἄρσην** 'eine Knabensaat'. — **πολεμία φλὸξ** 'Kriegesfackel'. — **24.** **οὐκ** zu *ἐξέπεμπον*. — **25.** **θάνατον προταρβοῦσ'** 'vor dem Tode bangend'. — **26.** **μετ'**...**πρέποι** 'sich auszeichnen mögen...unter'. — **27.** **μὴ** ergänze *εἴη*. — **σχήματ'** 'bloße Schattengestalten, Schemen'. — **ἄλλως** zu *πεφυκότα* 'ohne Nutzen'. — **28.** **ὅταν πέμπῃ** 'wenn sie geleiten', sc. *τὰ δάκρυα*. — **29.** **ἐθήλυν'** gnom. Aor.; ebenso 31 *παρήνεσαν*. — **30.** **πρὸ τοῦ καλοῦ ζῆν παῖδας** 'statt der Ehre das Leben der Söhne'. — **32.** **μέτα** nachgestellt, daher mit Anastrophe des Akzentes. — **34.** **εἷς μιᾷ μόνῃ** beachte die Wortfülle! — **35.** **πόλεως τῆσδ'** abhängig von *ὕπερ* (Anastrophe). — **36.** **σὲ**, den Erechtheus. — **37.** **τί τούτων** 'was von alledem?' — **38.** **πλὴν ἢ** = *πλήν*. — **41.** **τοὖν γ' ἐμοί**, gewöhnlich dafür *τὸ ἐπ' ἐμοί* 'soweit es auf mich ankommt'. — **42.** **ἄρξουσιν ἄλλοι** 'mögen auch andere herrschen'. — **43.** **οὗ τὸ πλ. ἐν. κ. μέρος** 'was den größten Anteil im Staate hat = für den Staat die größte Wichtigkeit besitzt'. — **44.** Verbinde *ἔσθ'* (= *ἔσται*) *ὅστις*. — **τῆς ἐμῆς ψυχῆς** = *μοῦ*. — **45.** **θέσμι' ἐκβαλεῖ** 'die Satzungen umstoßen wird'. — **46.** **ἐλάας**, der Athene heilig. — **Γοργόνος.** Athene trug bekanntlich auf dem Panzer oder Schild das Gorgonenhaupt; übrigens kann man hier auch an das vergoldete Medusenhaupt an der südl. Mauer der Akropolis denken. — **47.** **τρίαιναν**, der Dreizack als Symbol des Poseidon, des Vaters des Eumolpos. — **ὀρθὴν** 'aufgerichtet'. Sinn: Der Athenekult soll nicht durch den Poseidonkult verdrängt werden. — **48.** **Θρῇξ** adjektivisch zu *λεώς*. — **49.** Zu **Παλλὰς** etc.

ergänze aus Vs. 46 *σὺ* 'während P... geehrt würde'. — **50.** ***λοχεύμασιν*** Plural statt des Singular. — **51.** ***ἀντὶ*** 'um den Preis'. — **52.** ***οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ*** 'fieri non potest, quin'.

§ **101.** ***ταῦτα*** 'damit'. — ***ἐπαίδευε,*** dazu Subj. Euripides, ebenso im folgenden *ἐποίησε.* — ***οὐσῶν*** adversativ 'während...sind'. — ***τινα*** ('quandam') 'geradezu'. — ***ὥσπερ Λεωκράτης*** wie 44 an markanter Stelle.

§ **102.** ***παρασχέσθαι*** 'als Zeugen, Muster anführen', vgl. § 23. — ***ἐπαινῶν,*** vgl. *ἐπαινέσειεν* § 100. — ***ὑπέλαβον*** 'sahen an, hielten'. — ***σπουδαῖον*** 'vorzüglichen'. — ***τῶν Παναθηναίων*** gen. temp. — Der Panathenäen zu Ehren der Athena Polias gab es zweierlei, die kleinen jährlich, die großen, *τὰ μεγάλα,* die hier gemeint sind, seit Peisistratos pentaeterisch (in jedem 3. Olympiadenjahr zu Ende des Hekatombaion = Juli gefeiert); es fanden hiebei u. a. gymnische und hippische Wettkämpfe statt; in der Zeit der Peisistratiden wurde das Fest durch Zuziehung von Rhapsoden bereichert, die aus den hom. Gesängen vortrugen; weitere musische Wettkämpfe wurden unter Perikles hinzugefügt. — ***μόνον τῶν ἄλλων,*** vgl. § 67. — ***ἐπίδειξιν ποιούμενοι*** = *ἐπιδεικνύμενοι* 'wodurch sie (den Hellenen gegenüber) bewiesen'. — ***μετὰ λόγου καὶ ἀποδείξεως*** 'durch Wort und Beispiel', vgl. § 124 *μετὰ παραδειγμάτων.*

§ **103.** ***ὑπὲρ τῆς πατρίδος*** 'zum Kampf fürs Vaterland'; die folgenden Verse sind aus Homers Ilias XV, 494 ff. Lykurg zitiert wohl aus dem Gedächtnisse, daher weicht sein Text von dem uns überlieferten in einzelnen Wörtern ab, z. B. Vs. 1 *διαμπερές* für *ἀολλέες,* Vs. 4 *νήπια τέκνα* für *παῖδες ὀπίσσω.* — Vs. **1.** ***μάχεσθε*** 'kämpfet weiter'. — ***διαμπερές*** 'ununterbrochen'. — Vs. **2.** ***βλήμενος ἠὲ τυπεὶς*** 'durch Schuß oder Hieb getroffen'.—Vs. **3.** ***οὔ...ἀεικὲς*** (Litotes) 'es ist rühmlich'. — ***ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης,*** vgl. den berühmten, oft von den Alten zitierten Vers Il. XII, 243 *εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης* und das Horazische carm. III, 2, 13, dulce et decorum est pro patria mori. — Vs. **5.** ***κλῆρος*** 'das Erbgut'. — ***ἀκήρατος*** 'unangetastet, vor Plünderung bewahrt'.

§ **104.** ***οὕτως ἔσχον*** 'sie stellten sich so'. — ***κοινῆς***

sc. *πατρίδος*. — *γοῦν*, vgl. § 86. — *ἐν Μαραθῶνι*, häufiger ist die Auslassung der Präposition *ἐν*. — *τὸν στόλον* 'den Zug, die Heeresmacht'.

§ **105.** *τοιγαροῦν*, vgl. § 88. — *σπουδαῖοι* 'tüchtige, ernste'. — *λαβεῖν καὶ νικήσειν*, beachte den Unterschied der Tempora! 'sie sollten nehmen, dann würden sie besiegen'. — *τοῖν γεγενημένοιν* gen. comp. — In Sparta leiteten sich die zwei Königsfamilien der Agiden und Eurypontiden von den Herakliden ab; die Könige waren regelmäßig die Heerführer. — *τοὺς παρ' ἡμῶν* 'die von uns kommenden', vgl. § 106 *ἔλαβον παρὰ τῆς πόλεως* sc. *ἡμῶν*.

§ **106.** Tyrtaios, der Sage nach ein Schulmeister, den die Athener den Spartanern sandten, in Wirklichkeit wahrscheinlich aus Aphidnai in Lakonien, verfaßte die *εὐνομία*, dann Gedichte ermahnenden Inhalts wie das vorliegende (*ὑποθῆκαι*) und Marschlieder (*ἐμβατήρια*). — *τὴν περὶ τοὺς νέους ἐπιμέλειαν συνετάξαντο* 'die Ausbildung (Erziehung) der Jugend ordneten'. — *εἰς τὸν παρόντα κίνδυνον* 'für die augenblickliche Gefahr'. — *εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα* vgl. § 7. — *ποιήσας* 'die er gedichtet hatte'.

§ **107.** *περὶ τοὺς ἄλλους π. οὐδένα λόγον ἔχοντες* 'während sie sich sonst um die Dichter gar nicht kümmerten'. — *οὕτω ἐσπουδάκασιν* 'haben so ihre Aufmerksamkeit geschenkt'. — *ἐξεστρατευμένοι ὦσι* 'im Felde stehen'. — *ἂν ἐθέλειν*, unabhängig *ἐθέλοιεν ἄν*. — *πρὸ τῆς πατρίδος* bei den Rednern selten, = *ὑπὲρ τ. π.* — *οἷα ποιοῦντες* 'durch was für Dichtungen'. — *εὐδοκίμουν* die Dichter, hier Tyrtaios. Das folgende in Distichen abgefaßte Gedicht des Tyrtaios ist uns nur bei Lykurg erhalten. Inhalt: Der Tod fürs Vaterland ist schön (Vs. 1 und 2), arg dagegen das Los der Heimatlosen (3—12); darum laßt uns tapfer kämpfen (13, 14). — Seid also tapfer, o Jünglinge, und lasset die alten Männer nicht im Stiche (15—20), deren Tod (vom aesth. und moral. Standpunkte) unschön ist (21—26). Der Jüngling ist, ob lebend oder gefallen, herrlich (26—30), darum kämpfet kraftvoll (31, 32). — **1.** *τεθνάμεναι* = *τεθνάναι*. — *γὰρ* 'ja, wahrlich'. — *καλὸν* sc. *ἐστιν*. — **2.** *περὶ ᾗ πατρίδι*, zum Dativ vgl. Od. XVII, 471

ἀνὴρ περὶ οἷσι μαχειόμενος κτεάτεσσιν, gewöhnlicher ist der Gen., vgl. § 103, Vs. 3 und aus unserem Gedichte Vs. 13. — **3.** ***αὑτοῦ*** = *αὐτοῦ* wie öfter bei Homer. — **4.** ***πάντων*** ist neutrum. — **7.** ***οὖς*** dichterischer Akkus. der Richtung. — **8.** ***εἴκων*** 'weichend, unter dem Drucke von'. — **9.** ***κατὰ...ἐλέγχει*** (Tmesis) 'beschimpft, straft Lügen'. — **10.** ***πᾶσα*** 'in allen Gestalten'. — ***κακότης*** 'Unglück'. — **11.** ***εἰ δ' οὕτως*** 'wenn demnach' = 'da'. — ***οὐδεμί' ὤρη*** 'keine Beachtung'. — **13.** ***θυμῷ*** 'mutvoll'. — **14.** ***ψυχέων*** (jon. Gen.) ***φειδόμενοι*** 'mit dem Leben geizend', Gegensatz bei Hor. carm. I, 13, 37 animaeque magnae prodigum Paullum. — ***μηκέτι***, was folgt daraus? — **15.** ***ἀλλὰ*** 'auf denn'. — **16.** ***φόβου*** 'der (angstvollen) Furcht'. — **17.** ***μέγαν θυμὸν ποιεῖσθε*** 'fasset gewaltigen Mut'. — **18.** ***φιλοψυχεῖτ'*** 'hänget am Leben'. — **20.** ***γεραιούς*** mit kurzer Pänultima. — **21.** ***τοῦτο***, dazu erklärend *κεῖσθαι*. — **23** ff. Vgl. dazu Il. XXII, 74 ff.:

ἀλλ' ὅτε δὴ πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον
αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος,
τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.

25. ***αἰδοῖα ἐν χερσὶν ἔχοντα***, um sie zu verhüllen. — **26.** ***νεμεσητὸν ἰδεῖν*** 'ein empörender Anblick'. — **27.** ***χρόα γυμνωθέντα*** 'nackt, entblößt am Leibe'. — ***ἐπέοικεν*** 'steht wohl an'. — ***ὄφρα ἔχῃ*** ohne *κεν* — (Subj. *νέος*) vgl. Theognis Vs. 1007 *ὄφρα τις ἥβης ἀγλαὸν ἄνθος ἔχῃ*. — **29.** ***θητὸς*** = *θεατὸς* 'sehenswert = bewunderungswürdig'; bezüglich des Sinnes vgl. die oben zitierten Verse, die wohl für unsere ganze Stelle vorbildlich sind. Il. XXII, 72

νέῳ δέ τε πάντ' ἐπέοικεν
ἀρηικταμένῳ, δεδαϊγμένῳ ὀξέι χαλκῷ
κεῖσθαι· πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὅττι φανήῃ.

— **31.** ***ἀλλά*** 'wohlan'. — ***τις*** 'jedermann'. — ***εὖ διαβὰς***, vgl. Il. XII, 458 (beim Wurfe eines schweren Steines) 'mit den Beinen weit auseinandertretend, kräftig ausschreitend'. — **32.** ***χεῖλος ὀδοῦσι δακών*** 'sich in die Lippen beißend', zum Zeichen des unbeugsamen Vorsatzes.

§ 108. ***τοῖς βουλομένοις προσέχειν*** 'für den, der

hören will, der Ohren hat'. — **εἶχον πρὸς ἀνδρείαν**, vgl. § 104. — **οἱ πρόγονοι** nämlich ἡμῶν. — **καταφανῆ ἐποίησαν** etc.; zum Gedanken vgl. Pl. Menexenos 240a ὅτι...πᾶν πλῆθος καὶ πᾶς πλοῦτος ἀρετῇ ὑπείκει. — *Λακεδαιμόνιοι* etc., vgl. § 48.

§ **109. ἐπὶ τοῖς ἠρίοις** 'auf ihren Grabsteinen'. — **πρὸς τοὺς Ἕλληνας**, vgl. § 102. — **ὦ ξεῖν'**, dieses und das folgende Epigramm rührt angeblich von Simonides von Keos her, vgl. die Übersetzung Ciceros Tusc. I, 42, 101: Dic, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes, dum sanctis patriae legibus obsequimur, und Schiller, Spaziergang, Vs. 97. „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn, wie das Gesetz es befahl". Herodot, der neben andern das Epigramm zitiert, VII, 228, überliefert statt des Imper. ἄγγειλον den imperat. Inf. ἀγγέλλειν, statt νομίμοις das wahrscheinlichere ῥήμασι (πειθόμενοι). — **χρυσοφόρων** von den Persern (*Μήδων* = *Περσῶν*), die z. B. goldene Griffe an ihren Säbeln hatten; vgl. Xen. Anab. I, 8, 29 σπασάμενον τὸν ἀκινάκην· εἶχε γὰρ χρυσοῦν etc.

§ **110. ταῦτα μνημονεύεσθαι καλὰ** 'das ist schön in der Erinnerung'. — **ἑκὼν** 'mit Vorbedacht'. — **ἐξ ἅπαντος τοῦ αἰῶνος** 'seit Menschengedenken'. — **τῇ πόλει** = ὑπὸ τῆς πόλεως. — **καὶ ὑμεῖς** wie eure Vorfahren. — **εἰ δὲ μή**, 'andernfalls'. — **ἐκεῖνα εὐδοκιμεῖν** (Inf. des Impf.) 'daß jene Taten Beifall fanden'. — **κεκρίσθαι κάλλιστον** 'für die schönste Zier gelten'.

§ **111. ἐκείνους**, Prolepsis. — **ἐλάμβανον τ. τ.** 'die gebührende Strafe zu vollstrecken pflegten'. — **ἠπίσταντο** 'sich darauf verstanden'. — **προῃροῦντο**, vgl. § 102.

§ **112. Φρυνίχου.** Phrynichos, Sohn des Stratonides, ein Athener von niederer Herkunft, zeigte sich zur Zeit nach der siz. Niederlage als Mann von Einsicht und Tatkraft; er war persönlicher Feind des Alkibiades und wurde, als dieser sich wieder mit den Ath. in Unterhandlungen einließ, seines Feldherrnamtes entsetzt. Später trat er, als sich Alkibiades den Demokraten näherte, zu der olig. Partei der 400 über, wurde eines der radikalsten Mitglieder der Partei und ging als deren Gesandter nach Sparta,

wurde jedoch bei seiner Rückkehr von gedungenen Mördern ermordet. Mit dem Berichte des Lyk. stimmt in der Hauptsache Lysias XIII, 71 überein, abweichend davon Thuk. VIII, 92. — **νύκτωρ.** Thuk. sagt ἐν τῇ ἀγορᾷ πληθούσῃ. — **ἐν τοῖς οἰσύοις** 'unter den Weiden', vgl. „unter den Linden" in Berlin. — **Ἀπολλοδώρου** und **Θρασυβούλου.** Diese erwähnt auch Lys. an der angegebenen Stelle, Θρασύβουλος ὁ Καλυδώνιος (also nicht der bekannte Thr.) und Ἀπολλόδωρος ὁ Μεγαρεύς. An dem Komplott waren übrigens nach Thuk. noch andere beteiligt. — **ληφθέντων** 'als sie verhaftet worden waren'. — **εἰς τὸ σ. ἀποτεθέντων** 'in Gewahrsam gebracht worden waren'. — **τὸ γεγονὸς** 'den Sachverhalt'. — **ἐξήγαγε** 'setzte in Freiheit'. Die Mörder erhielten sogar hohe Ehren, darunter das Bürgerrecht. C. J. A. I, 59. — **βασάνων γενομένων ἀνέκρινε** 'stellte unter Anwendung der Folter eine Untersuchung an'.

§ 113. Κριτίου εἰπόντος 'auf Antrag des Kritias', des späteren bekannten Tyrannen, der ein Freund des Alkibiades und Todfeind des Phrynichos war. — **κρίνειν προδοσίας** 'auf Hochverrat anzuklagen'. — **δόξῃ** 'es sich herausstelle'. — **προδότης ὢν** 'obwohl er ein Verräter sei'; vgl. das Gesetz bei Xen. Hell. I, 7, 22 ... ἐάν τις τὴν πόλιν προδιδῷ ... κριθέντα ἐν δεσμωτηρίῳ, ἂν καταγνωσθῇ, μὴ ταφῆναι ἐν τῇ Ἀττικῇ, τὰ δὲ χρήματ' αὐτοῦ δημόσια εἶναι, ... so durfte auch Themistokles nicht in Athen begraben werden. Vgl. Thuk. I, 138, § 6 τὰ ὀστᾶ φασι ... τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ. — **ὅπως ἂν μηδὲ τὰ ὀστᾶ** 'damit im gegebenen Falle nicht einmal die Gebeine etc.'.

§ 114. ἐψηφίσαντο δὲ καὶ etc., vgl. die Bemerkung zu § 115. — **ἐὰν ἁλῷ** 'wenn er schuldig gesprochen werde'. — **ἐνόχους εἶναι...τοῖς αὐτοῖς ἐπιτιμίοις** 'dieselben Strafen angewendet werden sollten bei'. — **ἀλλ'** erg. ἡγοῦντο. — **ὁμοίως ἂν προδοῦναι,** unabh. προδοίη ἄν. — **καὶ τὸν διασῴζοντα** 'auch wer ... in Schutz zu nehmen suche'. — **αὐτοῖς,** näml. den Richtern.

§ 115. ἔπειτα...(vgl. § 27) **ἐάσετε** 'und da wollet ihr, während ... lassen'. — **Ἀρίσταρχον, Ἀλεξικλέα,** diese beiden waren Parteigänger des Phrynichos und

fanatische Gegner der Demokratie; die Angabe des Lyk. ist übrigens nicht richtig. Alexikles ging nach Absetzung der 400 nach Dekeleia und mag dann in die Hände der Athener gefallen und zum Tode verurteilt worden sein. Aristarchos wurde später, weil er Oinoe an die Thebaner verriet, gefangen genommen, verurteilt und hingerichtet. Vgl. Thuk. VIII, 98 u. Xen. Hell. I, 7, 28. — *τὸ σῶμα τὸ προδεδωκὸς* 'die Person des Verräters'. — *ὑποχείριον ἔχοντες τῇ ψήφῳ*, vgl. § 2 und 27.

§ 116. *καὶ τοσοῦτον γ' ἔσεσθε χείρους* etc. 'und ihr wolltet so viel schlechter sein, daß, während...'. — *μετῆλθον* 'verfolgten'. — *ἔργῳ καὶ οὐ λόγῳ* 'durch die Tat, nicht etwa durch bloße Worte'. — *ὡς οὐδὲν ἀδικοῦντα* 'als wäre er ganz unschuldig'. — *μὴ δῆτα* '(tuet das) ja nicht!' — <*οὔτε γὰρ ἔμφυτον*> *ὑμῖν οὔτε πάτριον* 'das liegt nicht in eurer Natur, noch ist es von den Vätern überkommen'. — *εἰ γεγονὸς ἦν* 'wenn zustande gekommen wäre, vorläge'. — *δι' ἀλήθειαν* 'dem wahren Sachverhalte entsprechend'. — *φύσει ἐπολέμουν* 'daß es in ihrer ganzen Denkweise lag, zu befehden'.

§ 117. *Ἵππαρχον τὸν Χάρμου.* Dieser, ein Verwandter der Peisistratiden, war nach Aristot. *Ἀθην. πολ.* 22 der erste, der zur Zeit des Kleisthenes ostrakisiert wurde. — *ἐν τῷ δήμῳ*, danach scheint nicht nur die Untersuchung, sondern auch der Prozeß selbst in der V o l k s v e r s a m m l u n g stattgefunden zu haben. — *οὐχ ὑπομείναντα, ἀλλ' ἔρημον τὸν ἀγῶνα ἐάσαντα* 'der den Urteilsspruch nicht abwartete, sondern beim Prozesse nicht erschien'. — *ἔλαβον τὸ σῶμα ὅμηρον* 'seiner Person als Geisel nicht habhaft werden konnten'. — *ἀκροπόλεως.* Der Artikel fehlt, wie häufig bei Gattungsnamen, die zugleich als Eigennamen gebraucht werden. — *ποιήσαντες στήλην* 'machten daraus eine Säule'; auf solchen wurden Straferkenntnisse gegen Abwesende verzeichnet, ebenso dienten sie zur Brandmarkung des Andenkens großer Verbrecher, vgl. Nepos, Alc. c. 4, eius devotionis, quo testatior esset memoria, exemplum in pila lapidea incisum, positum esse in publico. Dem. III. phil. Rede § 39 (41) *καθέθεντ' εἰς στήλην χαλκῆν γράψαντες εἰς ἀκρόπολιν...*

und § 43 (45) **ἐκόλαζον...,** *ὥστε καὶ στηλίτας ποιεῖν.* — **ὁ. Ἰ. ἀναγέγραπται** 'des. H. Name ist aufgezeichnet'. -- **καὶ δὲ** 'aber auch'.

§ **118. καθ' ὃ** 'demzufolge'.

§ **119. Τί δοκοῦσιν ὑμῖν...** 'wie denkt ihr darüber? Etwa daß sie?' — **ὑμῖν** abhängig von *ὁμοίως.* Der Redner ahnt wohl den Ausgang des Prozesses voraus. — **καὶ οὐκ** 'und nicht vielmehr'. — **ἐπειδὴ καὶ** 'da einmal' ('quoniam'). — **ὑποχείριον λαβεῖν** 'in ihre Gewalt bekommen'. — **ταῖς ἐνδεχομέναις τιμωρίαις** 'mit den Strafen, die ihnen möglich waren, zu Gebote standen'. — **οὐχ ὅπως..., ἀλλ' ἵνα καταλίποιεν** '< dies taten sie > nicht etwa, um..., nein sie wollten hinterlassen'.

§ **120. αὐτοῖς,** vgl. § 114. — **εἰς Δεκέλειαν.** Als die Spartaner Dekeleia besetzt hatten, flüchteten neben 2000 Sklaven auch Oligarchen zu ihnen, darunter der § 115 erwähnte Alexikles; das Dekret ist sonst nicht bekannt. — **ὁμοίας καὶ ἀκολούθους** 'in gleichmäßiger und konsequenter Weise'.

§ **121. ἀπάγειν** 'fortschleppen'. Das gerichtliche Verfahren der *ἀπαγωγή* wurde angewendet 1. gegen *κακοῦργοι* (gemeine Verbrecher, wie Mörder, Diebe etc.), bei denen das Verfahren infolge offenkundigen Tatbestandes mit der Verhaftung des Beschuldigten begann, und 2. gegen *ἄτιμοι,* die sich die Ehrenrechte eines Bürgers anmaßten; zu diesen gehörten auch die Verbannten, sei es wegen Mordes oder Verrates, die ins Land zurückkehrten. In unserem Falle machten sich die Verräter selbst zu Verbannten. Die Vorstandschaft des Prozesses hatten bei 1. die *ἕνδεκα,* bei 2. wie auch hier die Thesmotheten, denen als Gesamtkollegium die Leitung der meisten Prozesse anvertraut war. -- **τὸν βουλόμενον** 'der erste beste'. — **τῷ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος** 'dem Nachrichter, Henker'. (*τὸ ὄρυγμα* 'Grube, Gruft', ein Abgrund, in den die Übeltäter vom Nachrichter, einem Staatssklaven, daher auch *δήμιος* genannt, geworfen wurden. Zu Platons Zeit lag diese Grube, gewöhnlich *βάραθρον* geheißen, auf dem Wege aus dem Peiraieus nach der Stadt außerhalb an der nördlichen langen Mauer). — **παραλαβόντας** (Subj. *τοὺς θεσμοθέτας*) **παραδοῦναι,** ent-

weder direkt oder durch Vermittlung der ἕνδεκα, die die unmittelbaren Vorgesetzten des Henkers waren. — **ἔπειτα...**, vgl. § 115.

§ 122. τοῦ ἐν Σαλαμῖνι τελευτήσαντος. Als Mardonios 479 gegen Athen vorrückte, begaben sich die Athener wieder nach Salamis; er aber ließ ihnen dieselben Vorschläge betreffs Frieden und Bündnis machen, die zuvor Alexander von Makedonien vergeblich zu vermitteln versucht hatte. Ein Ratsherr Lykidas war dafür und beantragte im Rate, den Vorschlag vor die Volksversammlung zu bringen, aber (Herod. IX, 5) *Ἀθηναῖοι αὐτίκα δεινὸν ποιησάμενοι, οἵ τε ἐκ τῆς βουλῆς καὶ οἱ ἔξωθεν ὡς ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες* etc., ebenso erwähnt Dem. in der Kranzrede, § 204, einen gewissen Kyrsilos, dem vor der Schlacht bei Salamis dasselbe Schicksal widerfahren sei. Lykurg gibt den Namen des Mannes nicht an. — **περιελομένη τοὺς στεφάνους.** Während der Sitzungen trugen die Ratsherren wie die Archonten, Priester, Redner während ihrer Funktionen Myrtenkränze. — **εὐγενεῖς ... ἐκέκτηντο** 'von wahrem Adel waren sie nicht nur in ihren Anschauungen, sondern auch bei der Bestrafung der Verbrecher'.

§ 123. τί οὖν 'wie nun?' — **ὁπότε** (kausal) 'da ja, wenn'. — **ἀνάστατον**, Athen war damals von den Bewohnern verlassen. — **ἔργῳ καὶ οὐ λόγῳ**, vgl. § 116. — **τὴν οἰκουμένην**, Gegensatz zu *ἀνάστατον*. — **ἆρ' οὐχ** ('nonne') 'doch wohl', nämlich *προσήκει*. — **παρὰ τοῦ δήμου** vertritt den einfachen gen. subj. (vgl. *τοῦ δήμου τὴν σωτηρίαν*, obj. Gen.) 'die Rettung, die vom Volke ausgeht'. — **τοὺς ἐπιχειρήσαντας...ἀποστερεῖν**, (näml. *τὴν πόλιν*), gemeint sind Leute wie der Ratsherr von Salamis, ebenso die § 120 erwähnten *εἰς Δεκ. μεταστάντες*.

§ 124. γνῶναι διάνοιαν 'zur Veranschaulichung ihrer Denkart'. — **οὐ μὴν ἀλλ'** 'nichtsdestoweniger'. — **τῆς στήλης** 'den Inhalt der Schandsäule'. — **ἐν τῷ βουλευτηρίῳ.** Das Buleuterion, Rathaus, lag im südlichen Teile der *ἀγορά* neben der *θόλος* (Versammlungsort der Prytanen) und dem Metroon (s. § 66); es bildete das Versammlungslokal für die Gesamtsitzungen des Rates der 500, vgl. § 126. Vor dem Buleuterion

standen Stellen mit solchen Volksbeschlüssen, die neben ihrer allgemeinen Bedeutung auch für die höchste Regierungsbehörde eine besondere Wichtigkeit besaßen. — **τὸν δῆμον** 'die demokratische Verfassung'. — **μετὰ πολλῶν παραδειγμάτων** 'unter Anführung vieler Beispiele'. — **μετὰ τοὺς τριάκοντα** 'nach dem Sturze der 30', vgl. § 127. — **ἠξίωσε** 'für recht hielt'; sogar die ärgsten Feinde Athens waren gegen das Treiben der 30. — **εἰς τὴν ἑαυτῶν**, nämlich πατρίδα. — **ἁπάσας τὰς ὁδοὺς . . . ἐνέφραξαν** (ἐμφράττω) 'sie versperrten den Freveltaten alle Wege'. — **πεπειραμένοι καὶ εἰδότες** 'da sie aus eigener Erfahrung kannten'.

§ 125. **ἐψηφίσαντο** durch das Dekret des Demophantos, vgl. § 127. — **τυραννίδι ἐπιτιθῆται** 'nach der Gewaltherrschaft strebe'. — **καθαρὸν** 'frei von Blutschuld'. — **ἀποκτείναντα** 'wenn er ihn töte'. — **τὴν αἰτίαν ἔχοντας**, vgl. § 53. — **μᾶλλον** nimmt das **κρεῖττον** wieder auf. — **πειραθέντας** 'sich zum Versuchsobjekte herzugeben und'. — **μετὰ ἀληθείας**, zu πειραθέντας 'in Wirklichkeit'. — **αὐτοὺς** 'sie selbst'. — **ἀρχὴν** 'von allem Anfang an'.

§ 126. **τοῖς καθ' ἑκάστην ἡμέραν συνιοῦσι.** Der Rat versammelte sich täglich mit Ausnahme der Fest- und Unglückstage, u. zw. gewöhnlich im Buleuterion (vgl. § 124). — **πρὸς τοὺς τοιούτους** 'gegen Leute dieses Schlages'. — **μόνον** 'auch nur'. — **ἀποκτείνειν**, das Präsens wie § 127 διομωμόκατε κτείνειν, da die Handlung schlechtweg ohne Rücksicht auf die Zeit, die schon durch das regierende Verb. angedeutet ist, betont werden soll. Ebenso Andok. in dem Zitate des Dekretes I, 96 ὀμόσαι. . .ἀποκτείνειν. — **τῶν μὲν γὰρ** etc. Zum Gedanken vgl. Sall. Bell. Cat. 52, 4, nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; hoc nisi provideris, ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia implores: capta urbe nihil fit reliqui victis. — **ὑστέρας δεῖ τετάχθαι** 'müssen verhängt sein nach', . . . **προτέρας** 'vor'. — **δήμου καταλύσεως** 'Umsturz der freien (demokr.) Verfassung'. — **φαῦλόν τι** 'einen Schurkenstreich'. — **ἀδικούντων** 'wenn sie ihn schon begangen haben' (Präsens in Perfektbedeutung, vgl. § 116). — **κρείττους γίγνονται τῆς τιμωρίας** 'sie sind schon zu mächtig, als daß sie die Strafe treffen könnte'.

§ 127. **τῶν ἔργων,** nämlich eurer Vorfahren. — **ἐν τῇ ψήφῳ** 'bei eurer Abstimmung'. — **ἀκόλουθα,** vgl. § 120. — **ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ,** vgl. § 2. — **ἐψηφισμένοι...ἐξίητε** 'mit...Beschlüssen den Gerichtssaal verlasset'. — **ὑπομνήματα** und **παραδείγματα,** Prädikat zu ὡρισμένα. — **τῆς ἐκείνων τιμωρίας** 'der Art, wie jene straften'. — **Δημοφάντου.** Im Juli 410 wurde auf Antrag des Demophantos jeder Versuch, die Demokratie zu stürzen, ja selbst die Annahme eines Amtes unter einer andern Regierung für ein todeswürdiges Verbrechen und der Schuldige für vogelfrei erklärt. (Von Lyk. irrtümlich nach dem Sturze der 30 angesetzt.) — **λόγῳ,** als Anzeiger. — **ἔργῳ,** durch Verhaftung. — **χειρί,** durch Tötung. — **ψήφῳ,** als Richter. — **ὅρκων καὶ τῆς πίστεως** 'der eidlichen Verpflichtungen'. — **ἣν δόντες ὅμηρον... μετεῖχον** 'die sie als Unterpfand gaben und so Anteil hatten'. — **ταύτης δὲ** nimmt τῶν ὅρκων καὶ τῆς πίστεως nach dem Zwischensatze wieder auf.

§ 128. **καὶ μή μοι ἀχθεσθῆτε,** vgl. die Bemerkung zu § 52; übrigens stand Athen zu Sparta seit längerer Zeit in erträglichem Verhältnisse. — **περὶ τῶν δικαίων** 'bezüglich der Rechtsgrundsätze'. — **Παυσανίαν,** vgl. die Erzählung des Corn. Nep., die sich eng an Thuk. I, 134 anschließt; irrtümlich nennt Lyk. den Pausan. König, während er nur Regent als Vormund des minderjährigen Sohnes des Leonidas war. — **Χαλκιοίκου.** Der Tempel der Pallas πολιοῦχος in Sparta war reich mit Erz geschmückt und mit ehernen Platten ausgeschlagen, daher der Name; auch das Tempelbild war aus Erz.

§ 129. **ἐπίσημον ἐποίησαν** 'machten es klar'. — **οὐδ' αἱ ἐπικουρίαι...βοηθοῦσιν,** vgl. § 93. Weil der Tempel und sein Altar unter dem besonderen Schutze der Gottheit standen, fanden zwar Verfolgte, selbst Schuldige im allgemeinen dort eine Zufluchtsstätte, aber man hungerte sie aus oder zwang sie sonst, den heiligen Ort zu verlassen. — **οὐδὲν πρότερον ἀδικοῦσιν ἢ...ἀσεβοῦσιν...,** vgl. § 92, 'denn das erste Unrecht, das sie begehen, ist ein Frevel an den Göttern, insoferne sie'. — **περὶ τοὺς θεοὺς ἀσεβοῦσιν,** vgl. § 76 εἰς τὸ θεῖον ἠσέβηκεν. — **τῶν γεγενημένων**

gen. obj. — **διαρρήδην λέγοντα ἀποθνήσκειν** 'das ausdrücklich (mit bestimmten Worten) den Tod festsetzt'. — **αὐτὸ τοῦτο τὴν τιμωρίαν τάξαντες, εἰς ὃ μάλιστα φοβούμενοι τυγχάνουσι** sc. οἱ μὴ θέλοντες 'indem sie eben das als die gebührende Strafe festsetzen, wovor diese gerade die größte Angst haben' (näml. vor dem Tode); zum Artikel bei τιμωρίαν vgl. § 65. — **ὑπεύθυνον ἐποίησαν τὴν σωτηρίαν** 'der Rettung ließen sie folgen'. — **μετ' ἀληθείας π.** 'wahrhaftige Beispiele'.

§ 130. ὁ παρὰ τῶν πολιτῶν φόβος 'metus, quem iniciunt cives'. — **παρὰ τὸ συμφέρον τῆς πόλεως** 'gegen den Nutzen des Staates'. — **ὑποκειμένην ταύτην τιμωρίαν** 'daß ihm dieser als Strafe bevorsteht'. — **δυοῖν...ὑποκειμένοιν** gen. abs. — **θατέρου** = τοῦ ἑτέρου.

§ 131. τῶν φευγόντων gen. comp. — **οἱ μὲν ἥκουσιν,** z. B. nach der Schlacht bei Chaironeia. — **πορίζόμενος** 'indem er sich zu verschaffen suchte'. — **(οὐδὲ) τολμήσας** 'es über sich gebracht hat', Gegensatz dazu mit leichtem Anakoluth: ἀλλὰ προδέδωκεν. — **τὰ τῆς φύσεως οἰκεῖα καὶ ἀναγκαῖα** 'die Bande und Gesetze der Natur'. — **σπουδαιότατα διείληπται** 'als die wichtigsten gelten'.

§ 132. ἃ μάλιστα πέφυκε πρὸς τάχος 'die von Natur aus am meisten auf Schnelligkeit (= Flucht) angewiesen sind'. — **ποιητῶν τινες,** es wird nur ein Zitat eines unbekannten Dichters angeführt, vgl. § 92 τῶν ἀρχαίων τινὲς ποιητῶν. — Sinn der Verse: Selbst der Vogel schützt sein Nest und läßt keinen andern eindringen; ebenso soll der Mensch sein Vaterland schützen. Daran schließt sich gut der Fall des Leokrates. — **ἠξίωσεν** gnom. Aorist. — **τοσοῦτον ὑπερβέβληκε** (absolut gebraucht) **δειλίᾳ** 'hat so in seiner Feigheit den Gipfelpunkt = d. G. d. F. erreicht'.

§ 133. ἀνδροφόνων gen. comp. = ἢ τοὺς ἀνδροφόνους. — **οἱ φόνον φεύγοντες** 'die wegen Mordes Landflüchtigen' (die sich der Todesstrafe durch freiwillige Verbannung entziehen). — **μεταστάντες** konditional. — **ἐχθροὺς** präd. Akk. 'zu Feinden'. — **ταχύ γ',** vgl. § 71, mit bitterer Ironie gesagt. — **ἰδίᾳ φίλοι** 'persönliche Freunde'. — **οὐδὲ βοηθείας ἀξιώσουσι**

'nicht einmal ihres Beistandes für wert erachten werden', nämlich *τὴν πόλιν*.

§ 134. **καὶ μήν**, vgl. § 79. — **τῶν πώποτε προδοτῶν** 'von allen Verrätern, die es je gegeben hat'. — **μέλλοντες ἀδικεῖν ὅταν ληφθῶσιν** 'wenn sie bei der bloßen Absicht, das Verbrechen zu begehen, ertappt worden sind', dazu Gegensatz *διαπεπραγμένος*, nämlich *τ. π. ἐγκαταλιπών*. — **ὅπερ ἐπεχείρησεν**, nämlich *διαπράττεσθαι*. — **κρίνεται** 'steht vor Gericht'.

§ 135. **θαυμάζω δὲ καὶ...(μελλόντων)** 'ich muß über die ... verwundert fragen'. — **ἀποφυγεῖν** 'daß er freigesprochen werde'. — **πότερον**, das 2. Glied mit *ἤ* fehlt wegen der längeren Auseinandersetzung. — **χρῆσθαι τούτῳ** 'mit diesem auf freundschaftlichem Fuße zu stehen'. — **ὁποῖοί τινες ὄντες ἐτύγχανον** 'was für Gesellen sie waren'. — **χρώμενοι** 'nur weil sie...besitzen'. — **ὥστε πολὺ πρότερον ἀπολογητέον ἢ...ἐξαιτητέον** 'so daß sie weit eher sich verteidigen als die Freisprechung erbitten sollten'.

§ 136. **εἴ τις ἄρ' ἔστιν αἴσθησις**, vgl. die ganz ähnliche Stelle Isokr. IX, 2 *εἴ τις ἐστὶν αἴσθησις τοῖς τετελευτηκόσι περὶ τῶν ἐνθάδε γιγνομένων*. Bezüglich der *αἴσθησις* vgl. Plato Apol. c. 32 *δυοῖν γὰρ θάτερόν ἐστι τὸ τεθνάναι· ἢ γὰρ οἷον μηδὲν εἶναι μηδ' αἴσθησιν μηδεμίαν μηδενὸς ἔχειν τὸν τεθνεῶτα ἢ κατὰ τὰ λεγόμενα μεταβολή τις τυγχάνει οὖσα καὶ μετοίκησις τῇ ψυχῇ τοῦ τόπου τοῦ ἐνθένδε εἰς ἄλλον τόπον*. — **τοῖς ἐκεῖ** 'denen drüben' ('im Jenseits'). — **τῶν ἐνθάδε γιγνομένων** 'von den Vorgängen auf Erden'. — **χαλεπώτατον** 'der härteste, feindseligste'. — **ἂν γενέσθαι**, unabhängig *γένοιτο ἄν*. — **οὗ τὴν χαλκῆν εἰκόνα.** Der Vater des Leokr. hatte seine eigene Statue als Weihgeschenk gesetzt. — **ἱεροσυλῆσαι καὶ αἰκίσασθαι** 'zur Plünderung und Schändung'. — **μετριότητος** = *σωφροσύνης*. — **ἐπονείδιστον ἐποίησεν** 'hat zum Gegenstande des Spottes gemacht'.

§ 137. **οὐκ ἐνέγραψα τοῦτο εἰς τὴν εἰσαγγελίαν** 'diesen Punkt in die Anklageschrift nicht einbezogen habe'. — **ἀνακειμένην**, vgl. § 51. — **κρίνων** (nach *δεῖν* würde man *κρίνοντα* erwarten) angeschlossen an *ἡγούμην*. — **οὐχ ἡγούμην δεῖν...** 'Meines Erachtens

durfte ich nicht' .... — **Διὸς σωτῆρος**, weil das für den Angeklagten ein gutes Omen sein konnte.

§ 138. ἐκπέπληγμαι (stärker als *θαυμάζω* § 135) 'ich bin erstaunt, überrascht'. — **μισθοῦ συναπολογουμένοις ἀεὶ** 'die bezahlten professionsmäßigen Verteidiger'. — **ἂν τυγχάνοντες** = *ὅτι ἂν τυγχάνοιεν*, zum Gedanken vgl. § 135. — **οὐ γὰρ δεῖ καθ' ὑμῶν** ('zu eurem Nachteil') **γεγενῆσθαι δεινόν, ἀλλ' ὑπὲρ ὑμῶν** etc., vgl. Lysias XII, 86 *ἢ ὡς δεινοὶ λέγειν ἀπολογήσονται καὶ τὰ τούτων ἔργα πολλοῦ ἄξια ἀποφανοῦσιν· ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν οὐδεὶς αὐτῶν οὐδὲ τὰ δίκαια πώποτ' ἐπεχείρησεν εἰπεῖν.*

§ 139. λῃτουργίαις öffentliche (persönliche) Leistungen (der Begüterten) unmittelbar für das Volk; einzelne davon werden im folgenden erwähnt. — **εἰς τὸν ἴδιον οἶκον** 'zum Nutzen des eigenen Hauses'. — **κοινὰς χάριτας ἀπαιτοῦσιν** 'fordern Dank von Staatswegen ab'. — **ἱπποτρόφηκεν**, zu Zwecken des Krieges, der Festaufzüge und Festspiele. — **κεχορήγηκε.** Die Choregie betraf die Stellung, Ausstattung, Einübung und Beköstigung während der Unterrichtszeit und die Besoldung der Choreuten, (Chortänzer). — **τετριηράρχηκε,** bei der Trierarchie, d. h. Ausstattung eines vom Staate gelieferten Kriegschiffes (denn der Name wurde, seitdem die Athener auch Tetreren, Penteren und Triakonteren hatten, auch für diese gebraucht); der Trierarch kommandierte es ursprünglich auch persönlich und hatte es zum Dienste auszurüsten und in gutem Zustande zu erhalten; späterhin lieferte der Staat auch alles Gerät, wovon jedoch mancher Trierarch keinen Gebrauch machte, sondern alles aus eigenen Mitteln anschaffte, um sich patriotisch zu zeigen. Eine Reform, wodurch eine bessere Verteilung dieser gewaltigen Steuer angebahnt wurde, traf Demosthenes. — **τείχη περιέβαλεν ἢ...συνευπόρησε.** Man kann an Demosthenes denken (vgl. die Bemerkung zu § 6), der bei einer solchen Reparatur im J. 337/6 als Baukommissär der Pandionis zu der vom Staate angewiesenen Summe von zehn Talenten noch eine nicht unbedeutende Summe aus eigenen Mitteln dazulegte.

§ 140. ταῦτα γάρ ἐστι κοινῶς ὑπὲρ ὑμῶν ἀπάν-

των 'diese Leistungen liegen in euer aller gemeinsamem Interesse'. — **ὥστ' ἐξαίρετον ἀξιοῦν λαμβάνειν χάριν τὴν κατὰ τῶν προδιδόντων τιμωρίαν** 'so daß er beanspruchen kann, als außerordentliche Vergünstigung die (Erlassung der) Strafe des Verräters zu erhalten'. — **οὐδ' οὕτως ἀνόητον** u. s. w. Sinn: Wer in der Förderung des Staates seine Ehre sucht, kann dem Leokr. nicht beistehen, der diesen Staat vernichten wollte. — **εἰ μὴ** 'nisi forte'. — **μὴ ταὐτὰ** 'nicht identisch, grundverschieden'. — **καὶ τούτοις,** nämlich *τοῖς φιλοτιμουμένοις.*

§ 141. περὶ οὐδενὸς ἄλλου 'bei keinem andern Vergehen'. — **ἀλλ' οὖν γε** 'so doch wenigstens', 'at certe'. — **οὕτως,** nämlich *παῖδας...παρακαθισαμένους.* — **τοῦτο πράττειν** = *δικάζειν.* — **ἐν ὀφθαλμοῖς ὄντες καὶ ὁρώμενοι** 'vor ihren Augen und von ihnen gesehen' (voller Ausdruck). — **κοινοῦ παρὰ πᾶσιν ἐλέου** 'des allgemein üblichen Mitleides'. — **τὰς γνώσεις** 'ihre Entscheidungen, Erkenntnisse'. — **παρασκευάζωσιν** statt des gewöhnlicheren *παρεσκεύαζον* nach *ἐχρῆν,* um die Sache aus dem gedachten irrealen Falle mehr in die Wirklichkeit zu rücken. — **ἀναγκαῖον** sc. *ἐστιν.* — **ὑπὲρ ἐκείνων** 'in ihrem Interesse'.

§ 142. ἴσον ἔχειν 'gleichberechtigt zu sein'. — **ἀλλ' ἥκει** 'ja er kommt sogar'. — **ἱερῶν** etc., beachte das Asyndeton. — **ὑπὲρ ὧν,** erklärend fortgeführt durch *τοῦ μὴ καταλυθῆναι* (Inf. des Zweckes) 'für deren Aufrechterhaltung' — **ἔθαψαν** constructio ad sensum zu *πόλις,* vgl. § 87 *ἡ πόλις ἔδοσαν.* — **ἡδέσθη,** vgl. § 45. — **ἀναιδῶς** 'ohne Schamgefühl'. — **ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς δεῖν ἀναστρέφεσθαι** 'vor den Augen verkehren zu dürfen'.

§ 143. αὐτίκα μάλα etc., vgl. § 17; der Redner eilt zum Schlusse; nach ihm spricht der Angeklagte. — **κατὰ τοὺς νόμους,** zu *ἀκούειν.* — **τίνων,** abhängig von dem aus dem vorigen Satze zu ergänzenden *δεήσεται.* — **οἷς,** abh. von *τὸν αὐτόν.* Sinn: Mit denen er nicht gleichgestellt sein wollte, als es galt, dem Wohle des Vaterlandes seine Kräfte zu widmen. — **τὴν ἀσφάλειαν** 's e i n e Rettung'.

§ 144. γηροτροφηθῆναι, dies war gesetzliche und moralische Kindespflicht. — **τὸ καθ' αὑτὸν μέρος,**

vgl. § 17. — **ἀλλ' ἢ τῶν ν.** 'oder vielleicht etc.' — **ἂν παράνοιαν καταγνοίη** 'würde für verrückt erklären'.

§ 145. τόν δῆμον καὶ ὑμᾶς 'der Gesamtheit und jedem einzelnen von euch'. — **νῦν** 'nunmehr'. — **κατέρχονται** (mit Futurbedeutung) t. t. vom Verbannten, der zurückkehrt. — **φυγὴν καταγνοὺς**, vgl. § 22. — **ἐπὶ προστάτου**, vgl. § 21 *προστάτην ἔχων* 'unter dem Schutze eines Bürgers'. — **πλείω πέντ' ἢ ἕξ ἔτη**, vgl. Einleitung S. 10. — **ἀναστρέφηται**, vgl. § 142. — **ὁ μηλόβοτον...ἀνεῖναι** (von *ἀνίημι* 'preisgeben') **καταψηφισάμενος** 'der Attika dazu verurteilte, als Weideland (für Schafe) zu dienen'; es ist dies der Thebaner Erianthos, der nach der Beendigung des pelop. Krieges in der Versammlung der Bundesgenossen Spartas diesen Antrag stellte; vgl. die Rechtfertigung der Thebaner gegen Athen, Xen. Hell. III, 5, 8 *οὐ γὰρ ἡ πόλις ἐκεῖνα ἐψηφίσατο ἀλλ' εἷς ἀνὴρ εἶπεν, ὃς ἔτυχε τότε ἐν τοῖς συμμάχοις καθήμενος;* gemeint sind natürlich Leute seines Schlages. Sinn: Wenn Leokr. hier frei verkehren kann, dann darf auch der ärgste Feind Athens unter uns wohnen.

§ 146. Βούλομαι βραχέα εἰπὼν καταβῆναι 'bevor ich abtrete, will ich noch einiges sagen'. Übergang zum Epilog. — **ταῦτα πάντα**, was im Psephisma aufgeführt war. — **κυρίους** vgl. § 56. — **παρὰ τοῖς πράξασίν ἐ.** 'ist auf Seiten der Täter'. — **ἐπεξελθοῦσιν**, vgl. § 116 *μετῆλθον*. — **κρύβδην** etc., cf. Lys. XII, 91 *μηδ' οἴεσθε κρύβδην εἶναι τὴν ψῆφον· φανερὰν γὰρ τῇ πόλει τὴν ὑμετέραν γνώμην ποιήσετε.*, Dem. XIX, 239 *οὐ γὰρ εἰ κρύβδην ἐστὶν ἡ ψῆφος, λήσει τοὺς θεούς.* Die Redner suchten den Mißbrauch der geheimen Abstimmung, der *ψῆφος ἀφανής*, dadurch zu verhüten, daß sie die Richter auf die Allwissenheit der Götter verwiesen.

§ 147. ὑπὲρ ἁπάντων = *περὶ*, vgl. § 7 und 11. — **ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ**, vgl. § 2. — **προδοσίας**, vgl. §§ 1, 5, 8. — **δήμου καταλύσεως**, vgl. § 126. — **τοκέων** (poet. = *γονέων*) **κακώσεως** 'üble Behandlung der Eltern' durch Wort und Tat, auch nach dem Tode durch Versagung der *νόμιμα*. — **λιποταξίου**, vgl. § 20, 'Desertion'. — **ἀστρατείας** 'Verweigerung der Wehrpflicht', vgl. § 43.

§ 148. **ἔπειτα,** vgl. § 27. — **κατὰ προαίρεσιν** = *ἐκ προνοίας* 'vorsätzlich'. — **χάριν θέμενος** 'einen Liebesdienst erweisend'. — **ὑπεύθυνος** 'verfallen'. — Die Inf. **προέσθαι, ἀπολέσθαι, εἶναι** abh. v. *προαιρήσεται.*

§ 149. **ἀποδέδωκα τὸν ἀγῶνα** 'habe meine Pflicht im Rechtshandel erfüllt'. — **οὔτε τὸν ἄλλον τούτου βίον διαβαλών.** Dessen rühmt sich auch Aischines *κατὰ Κτησιφῶντος* § 203, allerdings mit Unrecht, *οὔτε τὸν ἴδιον βίον τὸν Δημοσθένους πρότερον διεξῆλθον.* — **ἔξω τοῦ πράγματος,** vgl. § 11. — **ὑμῶν δ' ἕκαστον χρὴ** etc., vgl. Lys. XII, 91 *ὥστε συμβουλεύω μὴ τούτων ἀποψηφισαμένους ὑμῶν αὐτῶν καταψηφίσασθαι.* — **δυοῖν καδίσκοιν** etc., aus diesem Wortlaute scheint hervorzugehen, daß in diesem Prozesse (vielleicht überhaupt bei *εἰσαγγελία*) die Art der Abstimmung nicht mit zwei Stimmsteinen erfolgte, sondern daß jeder Richter einen Stimmstein erhielt und ihn in die freisprechende oder verurteilende Urne warf, jedoch so, daß die Abstimmung geheim blieb.

§ 150. **προδιδόναι ψηφιεῖσθε** 'ihr werdet eure Stimme abgeben für Verrat'. — **τὰς ναῦς,** man denke daran, daß gerade Lykurg als Schöpfer einer großen Flotte berufen war, diese zu erwähnen — **ἱκετεύειν ὑμῶν,** der Genet. dichterisch, gestützt durch das folgende *δεῖσθαι,* regelmäßig der Akk., vgl. § 143 *Ῥοδίους ἱκετευέτω.* — **λιμένας καὶ νεώρια,** die Erinnerung an Hafen und Werfte als die Fundamente der Macht Athens ist ebenso rhetorisches Mittel, wie § 17 und Lys. XII, 99 *ὑπέρ τε τῆς πόλεως, ἣν μικρὰν ἐποίουν, ὑπέρ τε τῶν νεωρίων, ἃ καθεῖλον* etc. — **τῆς ὑπὲρ τῶν νόμων καὶ τοῦ δήμου σωτηρίας.** Die späteren Redner lieben den Präpositionalausdruck statt des einfachen Genetivs. Vgl. Ps. Dem. XXVI, 12 *εἰς τὴν ὑπὲρ τῆς πατρίδος σωτηρίαν.* — **σωτηρίας,** die Rede schließt mit einer vox fausta.

WÖRTER-VERZEICHNIS.

A.

ἀ-γνώμων 2 unverständig, undankbar.
ἀ-γνώς ῶτος unbekannt.
ἀγών ῶνος ὁ Kampf, Prozeß.
ἄδεια ἡ (ἀδεής) Furchtlosigkeit, Sicherheit.
ἀ-δοξέω unberühmt sein, in schlechtem Rufe stehen.
ἀεί-μνηστος 2 unvergeßlich, ewig.
ἀ-θῷος 2 ungestraft c. gen.
ἀίδιος 2 ewig, dauernd.
αἰδοῖα τά die Scham (107 Tyrt.).
αἱματόεις 3 blutig (107 Tyrt.).
ἀ-κόλουθος 2 angemessen, entsprechend.
ἄ-κριτος 2 nicht gerichtet, nicht abgeurteilt.
ἀκτή ἡ hohe, schroffe Küste.
ἀλάομαι umherirren, umherschweifen (107 Tyrt.).
ἀλειτήριος 2 sündhaft, Frevler.
ἄ-λογος 2 unvernünftig.
ἀμφισ-βητέω streiten *πρός τινα* 108, **τινός** Anspruch machen auf etwas 98, pass. bestritten, bezweifelt werden 29.
ἀν-άγομαι in See stechen, abfahren.
ἀν-αιρέω (vom Orakel) den Bescheid geben 84, 105; wegnehmen, entfernen 119.
ἀν-απόδεικτος 2 unerwiesen, unerweislich.
ἀνά-στασις ἡ Entvölkerung, Zerstörung.
ἀνά-στατος 2 zerstört, verheert.
ἀνα-στέφω bekränzen (100 Eur.).
ἀνδραποδισμός ὁ (ἀνδράποδον) Knechtung, Unterjochung.
ἀν-ηλέητος 2 nicht bemitleidet.
ἀνιηρός 3 = *ἀνιαρός* kränkend, schmerzlich (107 Tyrt.).
ἀν-οικοδομέω wiederaufbauen (81 Eid).
ἀν-ορύττω ausgraben, ausscharren.
ἀντι-καταλλάττομαι gegen etwas eintauschen, hingeben.

ἀν-υπέρβλητος 2 unübertrefflich.
ἀ-οίκητος 2 unbewohnt, unbewohnbar.
ἀπ-αγγελία ἡ Bericht
ἀ-παραίτητος 2 unerbittlich.
ἀπο-βλέπω hinblicken, sich richten.
ἀπό-γονος ὁ Abkömmling, Nachkomme.
ἀπο-δέχομαι beifällig aufnehmen, sich gefallen lassen.
ἀπο-δημέω außer Landes sein, verreisen.
ἀπ-οικοδομέω vermauern, verrammeln.
ἀπο-λαμβάνω empfangen (etw. Gebührendes).
ἀπο-σκευάζω fortschaffen, (das Dach) abdecken.
ἀπο-χωρέω weggehen, sich flüchten.
ἀπο-χώρησις ἡ das Scheiden.
ἀπο-ψηφίζομαι freisprechen.
ἀργός 2 untätig.
ἀ-τιμώρητος 2 ungerächt, ungestraft.
ἄ-τοπος 2 ungereimt, unstatthaft, töricht.
αὐτο-χειρί mit eigener Hand.
ἀφ-οράω wegsehen, den Blick abwenden.
ἀ-φορία ἡ (φέρω) Unfruchtbarkeit, Mißwachs.

B.

βάθρον τό Stufe, Schwelle, Boden, (100 Eur.).
βοηθός ὁ Helfer, Beistand.

Γ.

γένειον τό Kinn.
γηρο-τροφέω im Alter ernähren, pflegen.

Δ.

δαπανάω Aufwand machen.
δείλη ἡ Nachmittag, ὀψία Spätnachmittag, Abend.
δεκατεύω abzehnten, der Gottheit weihen (81 Eid).
δημοτικός 3 volksfreundlich, volkstümlich.
δια-γιγνώσκω gerichtlich entscheiden.
δια-καρτερέω standhaft aushalten, verharren.
δια-κινδυνεύω einen Kampf bestehen.
δι-ακονέω dienen.
δια-λανθάνω ganz verborgen sein.
δια-λογίζομαι überlegen, erwägen.
δια-πράττω und M. vollenden, durchsetzen.
δια-σκευάζω ausrüsten, bewaffnen.

διασώζω unversehrt erhalten, durchhelfen.
δια-φεύγω ungestraft davonkommen.
δια-φορά ἡ Zwist, Streit.
δια-φυλάττω gehörig hüten, erhalten.
δι-οικέω besorgen, ausführen.
δι-όμνυμι feierlich schwören.
δι-ορίζω genau bestimmen, definieren.
δρέπανον τό Sichel, Sense.
δωρεά ἡ Geschenk, Ehrengabe.

E.

ἐγ-κατα-λείπω im Stiche lassen, verraten.
ἐγ-χειρέω Hand an etwas legen, versuchen.
ἔδαφος τό Boden, Grund.
ἕδος τό Wohnsitz, Tempel, Götterbild.
εἴργω einsperren, c. gen. entziehen.
εἰσ-αγγέλλω die Klage der εἰσαγγελία erheben; vgl. Einl. S. 11.
ἔκ-δοτος 2 ausgeliefert, verraten.
ἐκ-κομίζομαι das Seinige fortschaffen.
ἔκ-πλους ὁ Aus-, Abfahrt.
ἐκ-φορά ἡ Bestattung.
ἐλεγεῖον τό Distichon, poetische Inschrift.
ἔλεγχος ὁ Beweis.
ἐλεέω bemitleiden, sich erbarmen.
ἐμπορία ἡ Handel, Seehandel.
ἐμ-πορπάομαι ein Gewand mit einer Spange zustecken.
ἐμ-φράττω verstopfen, versperren.
ἐν-ίσταμαι unternehmen, beginnen.
ἔν-οχος 2 verfallen, schuldig.
ἐν-τίκτω darin erzeugen (132 poet. Zitat).
ἐξ-αγγέλλω verraten, hinterbringen.
ἐξ-αγώγιμος 2 weg-, ausgeführt.
ἐξ-αιρέομαι (die Schiffsladung) herausnehmen, ausladen.
ἐξ-αίρετος 2 ausgewählt, besonders.
ἐξ-αιτέομαι die Begnadigung, Freilassung erbitten.
ἐξ-αλείφω wegwischen, auslöschen.
ἐξ-ανίστημι fortjagen, vertreiben.
ἐξ-αρκέω imp. ἐξαρκεῖ μοι es genügt mir, ich bin zufrieden.
ἐξ-αφ-αιρέομαι daraus wegnehmen (92 poet. Zitat).
ἐξ-ορίζω über die Grenze bringen, verbannen.
ἐξ-ορμέω fern vom Ufer vor Anker liegen.

ἔξω-θεν von außen her, aus der Fremde.
ἐπ-ακτός 3 herbeigeführt, fremd.
ἐπ-άρχω seine Herrschaft ausdehnen, herrschen.
ἐπ-εξ-έρχομαι verfolgen, bestrafen.
ἐπι-βαίνω c. gen. angreifen, einfallen.
ἐπι-γιγνόμενοι οἱ die Nachkommen, Nachwelt.
ἐπι-γράφω daraufschreiben, noch dazu schreiben.
ἐπι-δημέω sich als Fremder aufhalten.
ἐπι-δίδωμι dem Staate als freiwillige Beisteuer geben.
ἐπί-δοξος 2 zu erwarten, wahrscheinlich.
ἐπι-κουρία ἡ Hilfe, Beistand.
ἐπί-κτητος 2 dazu erworben, später gewonnen.
ἐπι-ορκέω meineidig sein, falsch schwören.
ἐπί-σημος 2 kenntlich, deutlich.
ἐπι-σκοπέω die Aufsicht führen, beschützen.
ἐπι-τίμιον τό Vergeltung, gerichtlich festgesetzte Strafe.
ἐπι-φανής 2 sichtbar, Aufsehen erregend.
ἐπ-ωνυμία ἡ Beiname, Benennung.
ἔρανος ὁ Beitrag, Beisteuer.
ἐργασία ἡ Erwerb, Gewerbe.
ἑταίρα ἡ Gefährtin, Geliebte.
ἑτέρω-θι auf der andern Seite, anderswo.
εὐ-αγγελίζομαι gute Nachricht bringen.
εὔ-δηλος 2 ganz klar, offenbar.
εὐ-δοκιμέω in gutem Rufe, Ansehen stehen.
εὐ-ηκοέω gern willfahren (77 Eid).
εὐ-νομέομαι gute Gesetze, gute Verfassung haben.
εὔ-ορκος 2 dem Eide angemessen.
εὐ-πετής 2 leicht, bequem.
εὐ-πορία ἡ Vermögen, Wohlstand.
εὐ-τύχημα τό Glück, Glücksfall.
ἔφ-οδος ἡ Zugang, Angriffspunkt.

H.

ἡλικιώτης ὁ Altersgenosse.
ἠρίον τό Grabhügel, Gruft.
ἧττα ἡ Niederlage.

Θ.

θεράπαινα ἡ Dienerin, Magd.
θέσμιον τό Satzung, Gesetz (100 Eur.).
θεωρέω erwägen, beurteilen.

θήκη ἡ Grab, Gruft.
θηλύνω weibisch machen, verweichlichen (100 Eur.).

I.

ἱδρύω gründen, errichten, M. aus eigenen Mitteln weihen.
ἱερο-συλέω Tempel plündern.
ἱπποτροφέω Pferde züchten, halten.
ἰσό-θεος 2 göttergleich.
ἴστωρ ὁ Mitwisser, Zeuge (77 Eid).
ἴχνος τό Fußstapfe, Spur.

K.

κανών ὁ Richtschnur, Norm.
κατα-βάλλω niederstürzen, -reißen.
κατ-άγω ein Schiff zwingen, in einen Hafen einzulaufen, M. einlaufen, landen.
κατ-αισχύνω Schande machen, in Verruf bringen.
κατα-κλείω einschließen, belagern.
κατα-κομίζω herabbringen.
κατα-λεύω steinigen.
κατα-λύω in Verfall bringen, untergraben.
κατα-μαρτυρέω gegen einen zeugen.
κατα-νέμομαι unter sich verteilen.
κατα-πτήσσω sich verkriechen, in Angst sein.
κατα-σκάπτω niederreißen, zerstören.
κατα-φανής 2 sichtbar, offenbar.
κατα-ψεύδομαι c. gen. Unwahres aussagen gegen.
κατα-ψηφίζομαι c. gen. gegen jem. stimmen, verurteilen.
κατ-οικέω (be)wohnen, sich niederlassen.
κηδεστής ὁ der Verschwägerte, Schwager.
κινέω fortbewegen, fortschaffen.
κληρο-νομέω erben, erlangen, von κληρονόμος der Erbe.
κραίνω herrschen, gebieten (77 Eid).
κρίνω scheiden, urteilen, richten, vor Gericht fordern, anklagen.
κρίσις ἡ Anklage, Urteil.
κρύβδην = κρύφα heimlich, insgeheim.

Λ.

λ(ε)ιπο-τάξιον τό Desertion, Fahnenflucht.
λέμβος ὁ Kahn.
λόχευμα τό Geburt, Kind (100 Eur.).

M.

μεθ-ίσταμαι sich entfernen, abfallen.
μετα-βολή ἡ Veränderung, Umschlag.
μετα-κομίζομαι sich nachkommen lassen.
μετα-πέμπομαι holen lassen, herbeiholen.
μετ-οικέω als Schutzgenosse wohnen.
μηλό-βοτος 2 nur von Schafen beweidet, unbebaut.
μηνύω anzeigen, verraten.
μισ-αθήναιος 2 die Athener hassend.
μισό-δημος 2 Feind des Volkes, der Demokratie.
μνημεῖον τό Denkmal, Grabmal.
μυθώδης 2 sagenhaft, märchenhaft.

N.

ναύ-κληρος ὁ Schiffsbesitzer, Reeder.
νεοσσός ὁ das Junge (132 poet. Zitat).
νεοττιά ἡ Nest.
νεώριον τό Schiffswerfte, Seearsenal.
νομο-θετέω Gesetze geben.
νόμιμον τό Herkommen, Sitte.
νύκτωρ adv. Nachts, bei Nacht.

O.

ὀθνεῖος 3 fremd.
οἴσυον τό Weide.
ὀκνέω zaudern, zögern.
ὅμηρον τό Pfand, Geisel.
ὁμο-γνώμων 2 gleichgesinnt, einig.
ὁμό-σπορος 2 blutsverwandt, *οἱ ὁ-οι* Geschwister (100 Eur.).
ὁμ-ώνυμος 2 gleichnamig.
ὁρίζω bestimmen, festsetzen.
ὅριον τό Grenze.
ὀροφή ἡ Dach, Decke.

Π.

παρ-άγω irre führen, täuschen.
παρα-καθίζομαι daneben sitzen lassen.
παρα-κελεύομαι gebieten.
παρα-κρούομαι betrügen, täuschen.
παρα-λογισμός ὁ Trugschluß.
παρα-νόμημα τό Gesetzwidrigkeit, Frevel.

παρα-στάτης ὁ Nebenmann (77 Eid).
παρα-τάττομαι sich in Schlachtordnung aufstellen.
παρ-οξύνω erbittern, aufbringen.
πεζο-μαχέω zu Lande kämpfen.
πενθέω trauern, betrauern.
πεντ-ετηρίς ἡ Zeitraum von fünf Jahren, alle 4 Jahre gefeiertes Fest.
περι-βόητος 2 allbekannt, berühmt.
περί-βολος ὁ Ringmauer, Bollwerk.
περι-οράω gleichgiltig zusehen, ungestraft hingehen lassen.
περι-ποιέομαι für sich erübrigen, sich verschaffen.
περι-στρατοπεδεύω rings ein Lager aufschlagen, umlagern.
περι-φθείρομαι in Elend umherziehen.
περι-φοβος 2 sehr erschrocken, sehr in Angst.
πετεινός 3 = πτηνός — τὸ π...όν der Vogel.
πλάζομαι verschlagen werden, umherirren (107 Tyrt.).
πλάσσω bilden, bauen (132 poet. Zitat).
πληρόω ein Schiff bemannen.
πορθέω verwüsten, plündern.
πρεσβεύω Gesandter sein, als Gesandter gehen.
προ-άγω und M. verführen, verleiten.
προ-αιρέομαι vorziehen, sich entschließen.
προ-κινδυνεύω als Vorkämpfer streiten.
προ-λέγω öffentlich bekannt machen, befehlen.
προ-μαχέω vorkämpfen (109 poet. Zitat).
προσ-αναγράφω noch dazu aufschreiben.
προσ-δοκάω auf etwas gefaßt sein.
προσ-ηκόντως adv. mit Recht, nach Gebühr.
πρόσ-οδοι αἱ Einkünfte, Einnahmen.
προ-στάτης ὁ Vorsteher (Vertreter des Metöken), Beschützer.
πταίω anstoßen, straucheln (100 Eur.)
πτήσσω sich ducken, zagen vor (τινά).
πτωχεύω betteln (107 Tyrt.).
πτωχικός 3 was den πτωχοί (den Bettlern) zukommt.
πυλίς ἡ das Pförtchen.

Ρ.

ῥᾳ-θυμία ἡ Gleichgiltigkeit, Lässigkeit.
ῥαψ-ῳδέω episch vortragen.
ῥύαξ ὁ (**πυρός**) Feuerstrom, Lavastrom.

Σ.

σεμνύνομαι sich einbilden, brüsten.
σιτ-ηγέω Getreide zuführen.
σπάομαι herausziehen, zücken.
σπουδάζω Teilnahme zeigen, sich ernstlich bemühen.
στάχυς ὁ Ähre, Ernte (100 Eur.).
στηρίζομαι sich stützen, stemmen (107 Tyrt.).
στοιχέω in Reih und Glied einhergehen *τινί* (77 Eid).
στορέννυμι ausbreiten, zu Boden werfen (109 poet. Zitat).
συγ-χωνεύω einschmelzen.
συκο-φαντέω fälschlich anklagen, schikanieren.
συμ-βάλλω gleichstellen, zusammenstoßen, Med. beisteuern.
συμ-παρατάττομαι sich mit in Schlachtordnung aufstellen.
συμ-πείθω für seine Meinung gewinnen.
συμ-πενθέω mit betrauern.
συμ-φερόντως in nützlicher Weise, zum Nutzen.
συν-αθροίζω zusammenbringen, sammeln.
συν-αναιρέω mit zugleich zerstören.
συν-έδριον τό der Rat.
συν-εκφέρω sich am Leichenzuge beteiligen.
συν-ευπορέω mit aushelfen, reichlich beisteuern.
συν-εχής 2 ununterbrochen.
συν-ηγορέω Verteidiger (*συνήγορος*) sein.
συν-οικίζω kolonisieren, bevölkern.
σύν-οικος ὁ Mitbewohner.
συν-όμνυμι gemeinschaftlich schwören, sich eidlich verpflichten.
συν-τομία ἡ Kürze, knappe Fassung.
συ-σκευάζομαι seine Sachen zusammenpacken.
σώτειρα ἡ Retterin, Erhalterin.

T.

τέμενος τό geweihter Bezirk, Hain.
τέμνω aushacken, verwüsten, verheeren.
τίμημα τό Strafbemessung, Strafsatz.
τόκος ὁ (*τίκτω*) Ertrag, Zins.
τύμβος ὁ Grabhügel.

Y.

ὑγρότης ἡ Feuchtigkeit, *ὑ. τ. ἤθους* Weichherzigkeit.
ὑπ-εκδύομαι sich heimlich hinausschleichen.

ὑπ-εκτίθεμαι heimlich wegtragen, in Sicherheit bringen.
ὑπερ-βάλλομαι überbieten, übertreffen.
ὑπ-εύθυνος 2 rechenschaftspflichtig, abhängig, verfallen.
ὑπό-γραμμα τό Inschrift am Fuße einer Denksäule.
ὑπο-δέχομαι gastlich aufnehmen.
ὑπο-λαμβάνω beurteilen, glauben.
ὑπό-μνημα τό Erinnerung, Andenken.
ὑποχείριος 2 unterwürfig, untertan.
ὑπ-οψία ἡ Argwohn, Verdacht.

Φ.

φθονερός 3 neidisch, mißgünstig.
φιλο-νικία ἡ Streitsucht, Gehässigkeit.
φιλό-πολις ιδος vaterlandsliebend, Patriot.
φιλο-πράγμων 2 händel-, prozeßsüchtig.
φιλό-τεκνος 2 Kinder liebend.
φιλο-τιμέομαι sich eifrig bemühen.
φιλο-τιμία ἡ Ehrgeiz, eifriges Streben.
φιλο-τίμως ἔχειν πρός τι sich einer Sache eifrig widmen.
φιλο-ψυχέω sein Leben lieben, feig sein.
φονικός 3 den Mord betreffend.
φορτίον τό Last, Bürde.
φρύγανον τό Holz, Reisig.

X.

χαλκο-τύπος ὁ Kupferschmied.
χαράκωσις ἡ Befestigung, Verschanzung.
χρηματίζω Geschäfte betreiben, beraten.
χρησμός ὁ Orakelspruch.
χρησμοσύνη ἡ Dürftigkeit, Not (107 Tyrt.).
χρήστης ὁ Gläubiger.
χρυσο-φόρος 2 goldenen Schmuck tragend (109 poet. Zitat).

Ψ.

ψυχ-αγωγέω jemandes Seele lenken, beeinflussen.

NAMENS-VERZEICHNIS.

MEISTERWERKE DER GRIECHEN UND RÖMER
IN KOMMENTIERTEN AUSGABEN.
X.

LYKURGOS'

REDE GEGEN LEOKRATES.

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT VON

EMIL SOFER.

TEXTHEFT.



LEIPZIG u. BERLIN,
VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1905.

K. u. k. Hofbuchdrucker Fr. Winiker & Schickardt, Brünn.

VORWORT.

Für die Textgestaltung der vorliegenden Rede wurde vor allem neben der Ausgabe von Th. Thalheim (Berlin 1880) die editio maior von F. Blass (Leipzig 1899) zugrunde gelegt. Doch glaubte der Herausgeber, in wesentlichen Punkten von dieser abweichen zu müssen; 1. an den Stellen, wo Bl. um des Rhythmus und der Responsion der Satzglieder willen von der handschriftlichen Überlieferung abgewichen ist. Da Bl. selbst seitdem („Die Rhythmen der attischen Kunstprosa, Isokrates, Demosthenes, Platon," Leipzig 1901) seine Meinung über das Wesen derselben geändert hat, so war hier um so mehr Vorsicht geboten. 2. Dasselbe gilt für den Hiatus, der bei Bl. ebenfalls an vielen Stellen Anlaß zu Änderungen geboten hat. Die jetzige Meinung von Bl. ist S. 38 des genannten Buches niederlegt: „Wenn also.... Thrasymachus *αὐτοῦ ἐπεῖδον* unanstößig fand, so werden auch andere anderes dem Ähnliches unanstößig gefunden haben... und man muß aufhören, *ἐλέγετο εἶναι* schlechterdings als einen leichten Hiatus zu betrachten, *λέγει εἶναι* als einen schweren..... Wenn nun aber, von den einzelnen und ihren Schätzungen abgesehen, ein Hiatus wie *λέγει εἶναι* oder *δοῦλοι ἔσονται* jedenfalls nicht schlechterdings verboten ist, welcher ist dann absolut verboten? Offenbar so gut wie gar keiner." 3. Hat Bl. mit Rücksicht auf Suidas, der an mehreren

*

Stellen den Lykurg zitiert (§§ 40, 84—86 der Rede gegen Leokrates) die zweifellos besseren Lesarten desselben aufgenommen und das mit vollem Rechte. Wenn sich daraus aber auch ergibt, daß unsere Handschriften gewiß vielfach verderbt sind, so sind wir doch wohl kaum berechtigt, zumal da wir die Schreibart des Lykurg doch nur aus dieser Rede und den wenigen Fragmenten kennen, überall, wo der Sprachgebrauch etwas auffällig erscheint, eine Textverderbnis anzunehmen; vgl. die Besprechungen der Blass'schen Ausgabe von Drerup (Berl. phil. Wochenschr. 1900, p. 449—451), Fuhr (deutsche Literaturzeitung 1899, p. 1866 f.), Rosenberg (Wochenschr. f. klass. Philologie 1899, p. 1024 ff.), Slameczka (Zeitschr. f. d. öst. Gymnasien 1900, p. 120 ff.).

Für den erklärenden Teil wurden neben der von Bl. p. IX. zitierten Literatur namentlich der treffliche Kommentar von Rehdantz (Leipzig 1876), dann Nicolai (2. Aufl., Berlin 1885). die ital. Ausgabe von A. Cima (Licurgo l'orazione contro Leocrate, commentata da Antonio Cima, Torino 1896), dann die Erklärungen zu Lykurgs Rede gegen Leokrates, für den Schulgebrauch bestimmt von Dr. O. Hoffmann (Progr. des Gymn. zu Hamm 1887 und 1889) endlich die Ausgabe von Jenicke (Leipzig 1856) herangezogen. — Um ein rasches Übersetzen zu ermöglichen, sind ziemlich viele Hilfen im Kommentare geboten; eine nicht unerwünschte Beigabe dürfte das Wörterverzeichnis sein, bei dem der Verfasser lieber mehr als zu wenig bot, zumal da in den gewöhnlichen Schulwörterbüchern von Schenkl, Benseler-Kaegi der Vokabelschatz Lykurgs nicht berücksichtigt ist. Parallelstellen wurden in beschränkter Anzahl angeführt, darunter aber auch aus Isokrates, da an einigen Stellen des Lykurg die Anlehnung an ihn unverkennbar ist.

Zum Schlusse fühlt sich der Herausgeber verpflichtet, seinem Kollegen am Maximiliangymnasium, Herrn Prof. Dr. Joh. Oehler für mehrere Bemerkungen zu den Erklärungen und seinen Freunden, den Herren Proff. Dr. Rudolf Weißhäupl und Anton Grünwald vom k. k. Staatsgymn. im 8. Bezirke, für die bereitwillige Unterstützung durch eingehende Revision des Kommentars, bezw. der Druckbogen den innigsten Dank auszusprechen. Ebenso sei dem verehrlichen Leiter der Sammlung Herrn Privatdozenten Prof. Dr. R. C. Kukula für sein liebenswürdiges Entgegenkommen auch hier bestens gedankt.

Wien, im März 1905.

Emil Sofer.



ΚΑΤΑ ΛΕΩΚΡΑΤΟΥΣ.



ΚΑΤΑ ΛΕΩΚΡΑΤΟΥΣ.

Δικαίαν, ὦ Ἀθηναῖοι, καὶ εὐσεβῆ καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ τῶν θεῶν τὴν ἀρχὴν τῆς κατηγορίας Λεωκράτους τοῦ κρινομένου ποιήσομαι. εὔχομαι γὰρ τῇ Ἀθηνᾷ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς καὶ τοῖς ἥρωσι τοῖς κατὰ τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν ἱδρυμένοις, εἰ μὲν εἰσήγγελκα Λεωκράτη δικαίως καὶ κρίνω τὸν προδόντ' αὐτῶν καὶ τοὺς νεὼς καὶ τὰ ἕδη καὶ τὰ τεμένη καὶ τὰς ἐν τοῖς νόμοις τιμὰς καὶ θυσίας τὰς ὑπὸ τῶν ὑμετέρων προγόνων παραδεδομένας, ἐμὲ μὲν ἄξιον ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ τῶν Λεωκράτους ἀδικημάτων κατήγορον ποιῆσαι, ὃ καὶ τῷ δήμῳ καὶ τῇ πόλει συμφέρει, ὑμᾶς δ' ὡς ὑπὲρ πατέρων καὶ παίδων καὶ γυναικῶν καὶ πατρίδος καὶ ἱερῶν βουλευομένους, καὶ ἔχοντας ὑπὸ τῇ ψήφῳ τὸν προδότην ἁπάντων τούτων, ἀπαραιτήτους δικαστὰς καὶ νῦν καὶ εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον γενέσθαι τοῖς τὰ τοιαῦτα καὶ τηλικαῦτα παρανομοῦσιν· εἰ δὲ μήτε τὸν προδόντα τὴν πατρίδα μήτε τὸν ἐγκαταλιπόντα τὴν πόλιν καὶ τὰ ἱερὰ εἰς τουτονὶ τὸν ἀγῶνα καθίστημι, σωθῆναι αὐτὸν ἐκ τοῦ κινδύνου καὶ ὑπὸ τῶν θεῶν καὶ ὑφ' ὑμῶν τῶν δικαστῶν.

Gebet zu den Göttern.

2

3

cap. 2. Notwendigkeit der Tätigkeit des öffentl. Anklägers im Staate.

Ἐβουλόμην δ' ἄν, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ ὠφέλιμόν ἐστι τῇ πόλει εἶναι τοὺς κρίνοντας ἐν ταύτῃ τοὺς παρανομοῦντας, οὕτω καὶ φιλάνθρωπον αὐτὸ παρὰ

τοῖς πολλοῖς ὑπειλῆφθαι· νῦν δὲ περιέστηκεν εἰς τοῦτο, ὥστε τὸν ἰδίᾳ κινδυνεύοντα καὶ ὑπὲρ τῶν κοινῶν ἀπεχθανόμενον οὐ φιλόπολιν, ἀλλὰ φιλοπράγμονα δοκεῖν εἶναι, οὐ δικαίως οὐδὲ συμ-
4 φερόντως τῇ πόλει. τρία γάρ ἐστι τὰ μέγιστα, ἃ διαφυλάττει καὶ διασῴζει τὴν δημοκρατίαν καὶ τὴν τῆς πόλεως εὐδαιμονίαν, πρῶτον μὲν ἡ τῶν νόμων τάξις, δεύτερον δ᾽ ἡ τῶν δικαστῶν ψῆφος, τρίτον δ᾽ ἡ τούτοις τἀδικήματα παραδοῦσα κρίσις. ὁ μὲν γὰρ νόμος πέφυκε προλέγειν ἃ μὴ δεῖ πράττειν, ὁ δὲ κατήγορος μηνύειν τοὺς ἐνόχους τοῖς ἐκ τῶν νόμων ἐπιτιμίοις καθεστῶτας, ὁ δὲ δικαστὴς κολάζειν τοὺς ὑπ᾽ ἀμφοτέρων τούτων ἀποδειχθέντας αὐτῷ, ὥστ᾽ οὔθ᾽ ὁ νόμος οὔθ᾽ ἡ τῶν δικαστῶν ψῆφος ἄνευ τοῦ παραδώσοντος
5 αὐτοῖς τοὺς ἀδικοῦντας ἰσχύει. Ἐγὼ δ᾽, ὦ Ἀθηναῖοι, εἰδὼς Λεωκράτην φυγόντα μὲν τοὺς ὑπὲρ τῆς πατρίδος κινδύνους, ἐγκαταλιπόντα δὲ τοὺς αὑτοῦ πολίτας, προδεδωκότα δὲ πᾶσαν τὴν ὑμετέραν δύναμιν, ἅπασι δὲ τοῖς γεγραμμένοις ἔνοχον ὄντα, ταύτην τὴν εἰσαγγελίαν ἐποιησάμην, οὔτε δι᾽ ἔχθραν οὐδεμίαν οὔτε διὰ φιλονικίαν οὐδ᾽ ἡντινοῦν τοῦτον τὸν ἀγῶνα προελόμενος, ἀλλ᾽ αἰσχρὸν εἶναι νομίσας τοῦτον περιορᾶν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐμβάλλοντα καὶ τῶν κοινῶν ἱερῶν μετέχοντα, τῆς τε πατρίδος ὄνειδος καὶ πάντων
6 ὑμῶν γεγενημένον. πολίτου γάρ ἐστι δικαίου, μὴ διὰ τὰς ἰδίας ἔχθρας εἰς τὰς κοινὰς κρίσεις καθιστάναι τοὺς τὴν πόλιν μηδὲν ἀδικοῦντας, ἀλλὰ τοὺς εἰς τὴν πατρίδα τι παρανομοῦντας ἰδίους ἐχθροὺς εἶναι νομίζειν, καὶ τὰ κοινὰ τῶν ἀδικημάτων κοινὰς καὶ τὰς προφάσεις ἔχειν τῆς πρὸς αὐτοὺς διαφορᾶς.

Gründe für Lykurg, gegen Leokrates vorzugehen.

Ἅπαντας μὲν οὖν χρὴ νομίζειν μεγάλους 7 *εἶναι τοὺς δημοσίους ἀγῶνας, μάλιστα δὲ τοῦτον ὑπὲρ οὗ νῦν μέλλετε τὴν ψῆφον φέρειν. ὅταν μὲν γὰρ τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς δικάζητε, τοῦτο μόνον ἐπανορθοῦτε καὶ ταύτην τὴν πρᾶξιν κωλύετε, καθ' ὅσον ἂν τὸ ψήφισμα μέλλῃ βλάπτειν τὴν πόλιν· ὁ δὲ νῦν ἐνεστηκὼς ἀγὼν οὐ μικρόν τι μέρος συνέχει τῶν τῆς πόλεως οὐδ' ἐπ' ὀλίγον χρόνον, ἀλλ' ὑπὲρ ὅλης τῆς πατρίδος καὶ κατὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀείμνηστον καταλείψει τοῖς ἐπιγιγνομένοις τὴν κρίσιν. οὕτω γὰρ* 8 *ἐστι δεινὸν τὸ γεγενημένον ἀδίκημα καὶ τηλικοῦτον ἔχει τὸ μέγεθος, ὥστε μήτε κατηγορίαν μήτε τιμωρίαν ἐνδέχεσθαι εὑρεῖν ἀξίαν, μηδ' ἐν τοῖς νόμοις ὡρίσθαι τιμωρίαν ἀξίαν τῶν ἁμαρτημάτων. τί γὰρ χρὴ παθεῖν τὸν ἐκλιπόντα μὲν τὴν πατρίδα, μὴ βοηθήσαντα δὲ τοῖς πατρῴοις ἱεροῖς, ἐγκαταλιπόντα δὲ τὰς τῶν προγόνων θήκας, ἅπασαν δὲ τὴν πόλιν ὑποχείριον τοῖς πολεμίοις παραδόντα; τὸ μὲν γὰρ μέγιστον καὶ ἔσχατον τῶν τιμημάτων, θάνατος, ἀναγκαῖον μὲν ἐκ τῶν νόμων ἐπιτίμιον, ἔλαττον δὲ τῶν Λεωκράτους ἀδικημάτων καθέστηκε. παρεῖσθαι δὲ τὴν ὑπὲρ* 9 *τῶν τοιούτων τιμωρίαν συμβέβηκεν, ὦ ἄνδρες, οὐ διὰ ῥᾳθυμίαν τῶν τότε νομοθετούντων, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ ἐν τοῖς πρότερον χρόνοις γεγενῆσθαι τοιοῦτον μηδέν, μηδ' ἐν τοῖς μέλλουσιν ἐπίδοξον εἶναι γενήσεσθαι. διὸ καὶ μάλιστ', ὦ ἄνδρες, δεῖ ὑμᾶς γενέσθαι μὴ μόνον τοῦ νῦν ἀδικήματος δικαστάς, ἀλλὰ καὶ νομοθέτας. ὅσα μὲν γὰρ τῶν ἀδικημάτων νόμος τις διώρικε, ῥᾴδιον τούτῳ κανόνι χρωμένους κολάζειν τοὺς παρανομοῦντας· ὅσα δὲ μὴ σφόδρα περιείληφεν, ἑνὶ ὀνόματι προσα-*

cap. 3. Wichtigkeit des Urteils a) als Entscheidung f. die Zukunft.

γορεύσας, μείζω δὲ τούτων τις ἠδίκηκεν, ἅπασι δ᾽ ὁμοίως ἔνοχός ἐστιν, ἀναγκαῖον τὴν ὑμετέραν κρίσιν καταλείπεσθαι παράδειγμα τοῖς ἐπιγιγνο-
10 μένοις. εὖ δ᾽ ἴστε, ὦ ἄνδρες, ὅτι οὐ μόνον τοῦτον νῦν κολάσετε κατεψηφισμένοι, ἀλλὰ καὶ τοὺς νεωτέρους ἅπαντας ἐπ᾽ ἀρετὴν προτρέψετε. δύο γάρ ἐστι τὰ παιδεύοντα τοὺς νέους, ἥ τε τῶν ἀδικούντων τιμωρία, καὶ ἡ τοῖς ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖς διδομένη δωρεά· πρὸς ἑκάτερον δὲ τούτων ἀποβλέποντες, τὴν μὲν διὰ τὸν φόβον φεύγουσι, τῆς δὲ διὰ τὴν δόξαν ἐπιθυμοῦσι. διὸ δεῖ, ὦ ἄνδρες, προσέχειν τούτῳ τῷ ἀγῶνι, καὶ μηδὲν περὶ πλείονος ποιήσασθαι τοῦ δικαίου.

b) für die Erziehung der Jugend.

cap. 4.

11 Ποιήσομαι δὲ κἀγὼ τὴν κατηγορίαν δικαίαν, οὔτε ψευδόμενος οὐδὲν οὔτ᾽ ἔξω τοῦ πράγματος λέγων. οἱ μὲν γὰρ πλεῖστοι τῶν εἰς ὑμᾶς εἰσιόντων πάντων ἀτοπώτατον ποιοῦσιν· ἢ γὰρ συμβουλεύουσιν ἐνταῦθα περὶ τῶν κοινῶν πραγμάτων, ἢ κατηγοροῦσι καὶ διαβάλλουσι πάντα μᾶλλον ἢ περὶ οὗ μέλλετε τὴν ψῆφον φέρειν. ἔστι δ᾽ οὐδέτερον τούτων χαλεπόν, οὔθ᾽ ὑπὲρ ὧν μὴ βουλεύεσθε γνώμην ἀποφήνασθαι, οὔθ᾽ ὑπὲρ ὧν μηδεὶς ἀπολογήσεται κατηγορίαν εὑρεῖν.
12 ἀλλ᾽ οὐ δίκαιον ὑμᾶς μὲν ἀξιοῦν δικαίαν τὴν ψῆφον φέρειν, αὐτοὺς δὲ μὴ δικαίαν τὴν κατηγορίαν ποιεῖσθαι. τούτων δ᾽ αἴτιοι ὑμεῖς ἐστε, ὦ ἄνδρες· τὴν γὰρ ἐξουσίαν ταύτην δεδώκατε τοῖς ἐνθάδ᾽ εἰσιοῦσι, καὶ ταῦτα κάλλιστον ἔχοντες τῶν Ἑλλήνων παράδειγμα τὸ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ συνέδριον, ὃ τοσοῦτον διαφέρει τῶν ἄλλων δικαστηρίων, ὥστε καὶ παρ᾽ αὐτοῖς ὁμολογεῖσθαι τοῖς ἁλισκομένοις δικαίαν ποιεῖσθαι τὴν κρίσιν.
13 πρὸς ὃ δεῖ καὶ ὑμᾶς ἀποβλέποντας μὴ ἐπιτρέπειν

Versprechen, im Gegensatze zum üblichen Verfahren streng sachlich vorzugehen.

τοῖς ἔξω τοῦ πράγματος λέγουσιν· οὕτω γὰρ ἔσται τοῖς τε κρινομένοις ἄνευ διαβολῆς ὁ ἀγών, καὶ τοῖς διώκουσιν ἥκιστα συκοφαντεῖν, καὶ ὑμῖν εὐορκοτάτην <τὴν> ψῆφον ἐνεγκεῖν. ἀδύνατον γάρ ἐστιν ἄνευ τοῦ <τοιούτου> λόγου, μὴ δικαίως δεδιδαγμένους δικαίαν θέσθαι τὴν ψῆφον.

14 cap. 5. Wichtigkeit des Urteils wegen d. Aufsehens, das der Fall in ganz Griechenland gemacht hat.

Δεῖ δ', ὦ ἄνδρες, μηδὲ ταῦτα λαθεῖν ὑμᾶς, ὅτι οὐχ ὅμοιός ἐστιν ὁ ἀγὼν περὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἰδιωτῶν. περὶ μὲν γὰρ ἀγνῶτος ἀνθρώπου τοῖς Ἕλλησιν ἐν ὑμῖν αὐτοῖς ἐδοκεῖτ' ἂν ἢ καλῶς ἢ καὶ φαύλως ἐψηφίσθαι· περὶ δὲ τούτου ὅ τι ἂν βουλεύσησθε, παρὰ πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἔσται λόγος, οἳ ἴσασι τὰ τῶν προγόνων τῶν ὑμετέρων ἔργα ἐναντιώτατα τοῖς τούτῳ διαπεπραγμένοις ὄντα. ἐπιφανής τε γάρ ἐστι διὰ τὸν ἔκπλουν τὸν εἰς Ῥόδον καὶ τὴν ἀπαγγελίαν ἣν ἐποιήσατο καθ' ὑμῶν πρός τε τὴν πόλιν τὴν τῶν Ῥοδίων καὶ τῶν ἐμπόρων τοῖς ἐπιδημοῦσιν ἐκεῖ, οἳ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην περιπλέοντες δι' ἐργασίαν ἀπήγγελλον ἅμα περὶ τῆς πόλεως ἃ Λεωκράτους ἠκηκόεσαν. ὥστε περὶ πολλοῦ ποιητέον ἐστὶν ὀρθῶς βουλεύσασθαι περὶ αὐτοῦ. εὖ γὰρ ἴστε, ὦ Ἀθηναῖοι, ὅτι ᾧ πλεῖστον διαφέρετε τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, τῷ πρός τε τοὺς θεοὺς εὐσεβῶς καὶ πρὸς τοὺς γονέας ὁσίως καὶ πρὸς τὴν πατρίδα φιλοτίμως ἔχειν, τούτου πλεῖστον ἀμελεῖν δόξαιτ' ἄν, εἰ τὴν παρ' ὑμῶν οὗτος διαφύγοι τιμωρίαν. 15

16 cap. 6. Darlegung des Tatbestandes. Flucht des Leokrates nach der Schlacht v. Chaironeia nach Rhodos.

Δέομαι δ' ὑμῶν, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀκοῦσαί μου τῆς κατηγορίας διὰ τέλους, καὶ μὴ ἄχθεσθαι, ἐὰν ἄρξωμαι ἀπὸ τῶν τῇ πόλει τότε συμβάντων, ἀλλὰ τοῖς αἰτίοις ὀργίζεσθαι καὶ δι' οὓς ἀναγκάζομαι νῦν μεμνῆσθαι περὶ αὐτῶν. Γεγενημένης γὰρ τῆς ἐν Χαιρωνείᾳ μάχης καὶ συνδραμόντων

ἁπάντων ὑμῶν εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐψηφίσατο ὁ δῆμος, παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας ἐκ τῶν ἀγρῶν εἰς τὰ τείχη κατακομίζειν, τοὺς δὲ στρατηγοὺς τάττειν εἰς τὰς φυλακὰς τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν ἄλλων τῶν οἰκούντων Ἀθήνησι, καθ' ὅ τι ἂν
17 αὐτοῖς δοκῇ. Λεωκράτης δὲ τούτων οὐδενὸς φροντίσας, συσκευασάμενος ἃ εἶχε χρήματα, μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὸν λέμβον κατεκόμισε, τῆς νεὼς ἤδη περὶ τὴν ἀκτὴν ἐξορμούσης, καὶ περὶ δείλην ὀψίαν αὐτὸς μετὰ τῆς ἑταίρας Εἰρηνίδος κατὰ μέσην τὴν ἀκτὴν διὰ τῆς πυλίδος ἐξελθὼν πρὸς τὴν ναῦν προσέπλευσε καὶ ᾤχετο φεύγων, οὔτε τοὺς λιμένας τῆς πόλεως ἐλεῶν, ἐξ ὧν ἀνήγετο, οὔτε τὰ τείχη τῆς πατρίδος αἰσχυνόμενος, ὧν τὴν φυλακὴν ἔρημον τὸ καθ' αὑτὸν μέρος κατέλιπεν· οὐδὲ τὴν ἀκρόπολιν καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ Διὸς τοῦ σωτῆρος καὶ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς σωτείρας ἀφορῶν καὶ προδιδοὺς ἐφοβήθη, οὓς αὐτίκα σώσοντας
18 ἑαυτὸν ἐκ τῶν κινδύνων ἐπικαλέσεται. καταχθεὶς δὲ καὶ ἀφικόμενος εἰς Ῥόδον, ὥσπερ τῇ πατρίδι μεγάλας εὐτυχίας εὐαγγελιζόμενος, ἀπήγγειλεν ὡς τὸ μὲν ἄστυ τῆς πόλεως ἑαλωκὸς καταλίποι, τὸν δὲ Πειραιέα πολιορκούμενον, αὐτὸς δὲ μόλις διασωθεὶς ἥκοι· καὶ οὐκ ᾐσχύνθη τὴν τῆς πατρίδος ἀτυχίαν αὑτοῦ σωτηρίαν προσαγορεύσας. οὕτω δὲ σφόδρα ταῦτ' ἐπίστευσαν οἱ Ῥόδιοι, ὥστε τριήρεις πληρώσαντες τὰ πλοῖα κατῆγον, καὶ τῶν ἐμπόρων καὶ τῶν ναυκλήρων οἱ παρεσκευασμένοι δεῦρο πλεῖν αὐτοῦ τὸν σῖτον ἐξείλοντο καὶ τἆλλα χρή-
19 ματα διὰ τοῦτον. Καὶ ὅτι ταῦτ' ἀληθῆ λέγω, ἀναγνώσεται ὑμῖν τὰς μαρτυρίας ἁπάντων, πρῶτον μὲν τὰς τῶν γειτόνων καὶ τῶν ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ κατοικούντων, οἳ τοῦτον ἴσασιν ἐν τῷ

πολέμῳ φυγόντα καὶ ἐκπλεύσαντα Ἀθήνηθεν, ἔπειτα τῶν παραγενομένων εἰς Ῥόδον, ὅτε Λεωκράτης ταῦτ᾽ ἀπήγγελλε, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν Φυρκίνου μαρτυρίαν, ὃν καὶ ὑμῶν <ἴσασιν> οἱ πολλοὶ κατηγοροῦντα ἐν τῷ δήμῳ τούτου, ὡς καὶ μεγάλα βεβλαφὼς εἴη τὴν πεντηκοστήν, μετέχων αὐτῆς.

20 cap. 7. Zeugenbeeinflussung; Mittel dagegen.

Πρὸ δὲ τοῦ ἀναβαίνειν τοὺς μάρτυρας βραχέα βούλομαι διαλεχθῆναι ὑμῖν. οὐ γὰρ ἀγνοεῖτε, ὦ ἄνδρες, οὔτε τὰς παρασκευὰς τῶν κρινομένων, οὔτε τὰς δεήσεις τῶν ἐξαιτουμένων, ἀλλ᾽ ἀκριβῶς ἐπίστασθε, ὅτι χρημάτων ἕνεκα καὶ χάριτος πολλοὶ ἐπείσθησαν τῶν μαρτύρων ἢ ἀμνημονεῖν ἢ μὴ ἐλθεῖν ἢ ἑτέραν πρόφασιν εὑρεῖν. ἀξιοῦτε οὖν τοὺς μάρτυρας ἀναβαίνειν καὶ μὴ ὀκνεῖν, μηδὲ περὶ πλείονος ποιεῖσθαι τὰς χάριτας ὑμῶν καὶ τῆς πόλεως, ἀλλ᾽ ἀποδιδόναι τῇ πατρίδι τἀληθῆ καὶ τὰ δίκαια, καὶ μὴ λείπειν τὴν τάξιν ταύτην, μηδὲ μιμεῖσθαι Λεωκράτην, ἢ λαβόντας τὰ ἱερὰ κατὰ τὸν νόμον ἐξομόσασθαι. ἐὰν δὲ μηδέτερον τούτων ποιῶσιν, ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν νόμων καὶ τῆς δημοκρατίας κλητεύσομεν αὐτούς. Λέγε τὰς μαρτυρίας.

ΜΑΡΤΥΡΙΑΙ.

21 cap. 8. Weitere Darlegung des Tatbestandes; Aufenthalt d. Leokr. in Megara.

Μετὰ ταῦτα τοίνυν, ὦ ἄνδρες, ἐπειδὴ χρόνος ἐγένετο καὶ ἀφικνεῖτο Ἀθήνηθεν πλοῖα εἰς τὴν Ῥόδον καὶ φανερὸν ἦν ὅτι οὐδὲν δεινὸν ἐγεγόνει περὶ τὴν πόλιν, φοβηθεὶς ἐκπλεῖ πάλιν ἐκ τῆς Ῥόδου καὶ ἀφικνεῖται εἰς Μέγαρα· καὶ ᾤκει ἐν Μεγάροις πλείω ἢ πέντε ἔτη προστάτην ἔχων Μεγαρέα, οὐδὲ τὰ ὅρια τῆς χώρας αἰσχυνόμενος,

ἀλλ' ἐν γειτόνων τῆς ἐκθρεψάσης αὐτὸν πατρίδος
22 μετοικῶν. καὶ οὕτως αὐτοῦ κατεγνώκει ἀίδιον φυγήν, ὥστε μεταπεμψάμενος ἐντεῦθεν Ἀμύνταν τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα αὐτοῦ τὴν πρεσβυτέραν καὶ τῶν φίλων Ἀντιγένην Ξυπεταιόνα, καὶ δεηθεὶς τοῦ κηδεστοῦ πρίασθαι παρ' αὐτοῦ τἀνδράποδα καὶ τὴν οἰκίαν, ἀποδόσθαι ταλάντου, κἀπὸ τούτου προσέταξε τοῖς τε χρήσταις ἀποδοῦναι τά ὀφειλόμενα καὶ τοὺς ἐράνους διενεγ-
23 κεῖν, τὸ δὲ λοιπὸν αὐτῷ ἀποδοῦναι. διοικήσας δὲ ταῦτα πάντα ὁ Ἀμύντας αὐτὸς πάλιν ἀποδίδοται τἀνδράποδα πέντε καὶ τριάκοντα μνῶν Τιμοχάρει Ἀχαρνεῖ τῷ τὴν νεωτέραν ἔχοντι τούτου ἀδελφήν· ἀργύριον δὲ οὐκ ἔχων δοῦναι ὁ Τιμοχάρης, συνθήκας ποιησάμενος καὶ θέμενος παρὰ Λυσικλεῖ, μίαν μνᾶν τόκον ἔφερε τῷ Ἀμύντᾳ. ἵνα δὲ μὴ λόγον οἴησθε εἶναι, ἀλλ' εἰδῆτε τὴν ἀλήθειαν, ἀναγνώσεται καὶ τούτων ὑμῖν τὰς μαρτυρίας. εἰ μὲν οὖν ζῶν ἐτύγχανεν ὁ Ἀμύντας, ἐκεῖνον <ἂν> αὐτὸν παρειχόμην· νυνὶ δ' ὑμῖν καλῶ τοὺς συνειδότας. Καί μοι λέγε ταύτην τὴν μαρτυρίαν, ὡς ἐπρίατο παρὰ Λεωκράτους ἐν Μεγάροις τὰ ἀνδράποδα Ἀμύντας καὶ τὴν οἰκίαν.

Gänzliche Lossagung vom Vaterlande, Verkauf des gesamten Besitzes in Athen.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

24 Ἀκούσατε δὲ καὶ ὡς ἀπέλαβε τετταράκοντα μνᾶς παρ' Ἀμύντου Φιλόμηλος Χολαργεὺς καὶ Μενέλαος ὁ πρεσβεύσας ὡς βασιλέα.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

Λαβὲ δέ μοι καὶ τὴν Τιμοχάρους τοῦ πριαμένου τἀνδράποδα παρ' Ἀμύντου πέντε καὶ τριάκοντα μνῶν, καὶ τὰς συνθήκας.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ. ΣΥΝΘΗΚΑΙ.

25 Τῶν μὲν μαρτύρων ἀκηκόατε, ὦ ἄνδρες· ἄξιον δ' ἐστὶν ἐφ' οἷς μέλλω λέγειν ἀγανακτῆσαι καὶ μισῆσαι τουτονὶ Λεωκράτην. οὐ γὰρ ἐξήρκεσε τὸ σῶμα τὸ ἑαυτοῦ καὶ τὰ χρήματα μόνον ὑπεκθέσθαι, ἀλλὰ καὶ τὰ ἱερὰ τὰ πατρῷα, ἃ τοῖς ὑμετέροις νομίμοις καὶ πατρίοις ἔθεσιν οἱ πρόγονοι παρέδοσαν αὐτῷ ἱδρυσάμενοι, ταῦτα μετεπέμψατο εἰς Μέγαρα καὶ ἐξήγαγεν ἐκ τῆς χώρας, οὐδὲ τὴν ἐπωνυμίαν τῶν πατρῴων ἱερῶν φοβηθείς, ὅτι ἐκ τῆς πατρίδος αὐτὰ κινήσας συμφεύγειν αὐτῷ ἐκλιπόντα τοὺς νεὼς καὶ τὴν χώραν ἣν κατεῖχον, ἠξίωσε, καὶ ἱδρῦσθαι ἐπὶ ξένης καὶ ἀλλοτρίας, καὶ εἶναι ὀθνεῖα τῇ χώρᾳ καὶ τοῖς νομίμοις τοῖς κατὰ τὴν Μεγαρέων πόλιν εἰθισμένοις. 26 καὶ οἱ μὲν πατέρες ὑμῶν τῇ Ἀθηνᾷ ὡς τὴν χώραν εἰληχυίᾳ ὁμώνυμον τὴν πατρίδα προσηγόρευον Ἀθήνας, ἵν' οἱ τιμῶντες τὴν θεὸν τὴν ὁμώνυμον αὐτῇ πόλιν μὴ ἐγκαταλίπωσι· Λεωκράτης δ' οὔτε νομίμων οὔτε πατρίδος οὔθ' ἱερῶν φροντίσας τὸ καθ' ἑαυτὸν ἐξαγώγιμον ὑμῖν καὶ τὴν παρὰ τῶν θεῶν βοήθειαν ἐποίησε. καὶ οὐκ ἐξήρκεσεν αὐτῷ τοσαῦτα καὶ τηλικαῦτα τὴν πόλιν ἀδικῆσαι, ἀλλ' οἰκῶν ἐν Μεγάροις, οἷς παρ' ὑμῶν ἐξεκομίσατο χρήμασιν ἀφορμῇ χρώμενος, ἐκ τῆς Ἠπείρου παρὰ Κλεοπάτρας εἰς Λευκάδα

Leokrates ließ sich selbst die Familienheiligtümer aus Athen nach Megara schicken.

Er trieb dort verbotenen Getreidehandel.

27 ἐσιτήγει καὶ ἐκεῖθεν εἰς Κόρινθον. καίτοι, ὦ ἄνδρες, καὶ περὶ τούτων οἱ ὑμέτεροι νόμοι τὰς ἐσχάτας τιμωρίας ὁρίζουσιν, ἐάν τις Ἀθηναίων ἄλλοσέ ποι σιτηγήσῃ ἢ ὡς ὑμᾶς. ἔπειτα τὸν προδόντα μὲν ἐν τῷ πολέμῳ, σιτηγήσαντα δὲ παρὰ τοὺς νόμους, μὴ φροντίσαντα δὲ μήτε ἱερῶν μήτε πατρίδος μήτε νόμων, τοῦτον ἔχοντες ὑπὸ τῇ ὑμετέρᾳ ψήφῳ, οὐκ ἀποκτενεῖτε καὶ παράδειγμα τοῖς ἄλλοις ποιήσετε; πάντων ἄρ' ἀνθρώπων ῥᾳθυμότατοι ἔσεσθε, καὶ ἥκιστα ἐπὶ τοῖς δεινοῖς ὀργιζόμενοι.

28 Καὶ ταῦτα δ', ὦ ἄνδρες, ἐμοῦ θεωρήσατε, ὡς δικαίαν τὴν ἐξέτασιν ποιουμένου περὶ τούτων. οὐ γὰρ οἶμαι δεῖν ὑμᾶς ὑπὲρ τηλικούτων ἀδικημάτων εἰκάζοντας, ἀλλὰ τὴν ἀλήθειαν εἰδότας ψηφίζεσθαι, καὶ τοὺς μάρτυρας μὴ δώσοντας ἔλεγχον μαρτυρεῖν, ἀλλὰ δεδωκότας. προὐκαλεσάμην γὰρ αὐτοὺς πρόκλησιν ὑπὲρ τούτων ἁπάντων γράψας καὶ ἀξιῶν βασανίζειν τοὺς τούτου οἰκέτας, ἧς ἀκοῦσαι ἄξιόν ἐστιν. Καί μοι λέγε ταύτην.

cap. 9. Wichtigkeit des — von Leokrates nicht bewilligten — peinlichen Verhörs d. Sklaven für die Erforschung der Wahrheit.

ΠΡΟΚΛΗΣΙΣ.

29 Ἀκούετε, ὦ ἄνδρες, τῆς προκλήσεως. ἅμα τοίνυν ταύτην Λεωκράτης οὐκ ἐδέχετο καὶ κατεμαρτύρει αὑτοῦ, ὅτι προδότης τῆς πατρίδος ἐστίν· ὁ γὰρ τὸν παρὰ τῶν συνειδότων ἔλεγχον φυγὼν ὡμολόγηκεν ἀληθῆ εἶναι τὰ εἰσηγγελμένα. τίς γὰρ ὑμῶν οὐκ οἶδεν, ὅτι περὶ τῶν ἀμφισβητουμένων πολὺ δοκεῖ δικαιότατον καὶ δημοτικὸν εἶναι, ὅταν οἰκέται ἢ θεράπαιναι συνειδῶσιν ἃ δεῖ, τούτους ἐλέγχειν καὶ βασανίζειν, καὶ τοῖς ἔργοις μᾶλλον ἢ τοῖς λόγοις πιστεύειν, ἄλλως τε καὶ περὶ πραγ-

μάτων κοινῶν καὶ μεγάλων καὶ συμφερόντων τῇ πόλει; ἐγὼ τοίνυν τοσοῦτον ἀφέστηκα τοῦ ἀδίκως 30 *τὴν εἰσαγγελίαν κατὰ Λεωκράτους ποιήσασθαι,* **Folgerungen aus seiner Weigerung.** *ὅσον ἐγὼ μὲν ἐβουλόμην τοῖς ἰδίοις κινδύνοις ἐν τοῖς Λεωκράτους οἰκέταις καὶ θεραπαίναις βασανισθεῖσι τὸν ἔλεγχον γενέσθαι, οὑτοσὶ δὲ διὰ τὸ συνειδέναι ἑαυτῷ οὐχ ὑπέμεινεν, ἀλλ' ἔφυγε. καίτοι, ὦ ἄνδρες, πολὺ θᾶττον οἱ Λεωκράτους οἰκέται καὶ θεράπαιναι τῶν γενομένων ἄν τι ἠρνήθησαν ἢ τὰ μὴ ὄντα τοῦ αὑτῶν δεσπότου κατεψεύσαντο. χωρὶς τοίνυν τούτων Λεωκράτης* 31 **cap. 10.** *ἀναβοήσεται αὐτίκα ὡς ἰδιώτης ὢν καὶ ὑπὸ τῆς τοῦ ῥήτορος καὶ συκοφάντου δεινότητος ἀναρπαζόμενος· ἐγὼ δ' ἡγοῦμαι πάντας ὑμᾶς εἰδέναι, ὅτι τῶν μὲν δεινῶν καὶ συκοφαντεῖν ἐπιχειρούντων ἔργον ἐστὶν ἅμα τοῦτο προαιρεῖσθαι καὶ ζητεῖν τὰ χωρία ταῦτα, ἐν οἷς τοὺς παραλογισμοὺς κατὰ τῶν ἀγωνιζομένων ποιήσονται, τῶν δὲ δικαίως τὰς κρίσεις ἐνισταμένων καὶ τοὺς ἐνόχους ταῖς ἀραῖς ἀκριβῶς ἀποδεικνύντων τἀναντία φαίνεσθαι τούτοις ποιοῦντας, ὥσπερ ἡμεῖς. οὑτωσὶ δὲ διαλογίζεσθε περὶ τούτων παρ' ὑμῖν* 32 *αὐτοῖς. τίνας ἀδύνατον ἦν τῇ δεινότητι καὶ ταῖς παρασκευαῖς ταῖς τοῦ λόγου παραγαγεῖν; κατὰ φύσιν τοίνυν βασανιζόμενοι πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν περὶ πάντων τῶν ἀδικημάτων ἔμελλον φράσειν οἱ οἰκέται καὶ αἱ θεράπαιναι. ἀλλὰ τούτους Λεωκράτης παραδοῦναι ἔφυγε, καὶ ταῦτα οὐκ ἀλλοτρίους, ἀλλ' αὑτοῦ ὄντας. τίνας δὲ δυνατὸν εἶναι* 33 *δοκεῖ τοῖς λόγοις ψυχαγωγῆσαι καὶ τὴν ὑγρότητα αὐτῶν τοῦ ἤθους τοῖς δακρύοις εἰς ἔλεον προαγαγέσθαι; τοὺς δικαστάς. ἐνταῦθα Λεωκράτης ὁ προδότης τῆς πατρίδος ἐλήλυθεν, οὐδὲν ἕτερον*

ἢ φοβούμενος, μὴ ἐκ τῆς αὐτῆς οἰκίας οἵ τ' ἐξελέγχοντες τῷ ἔργῳ καὶ ὁ ἐξελεγχόμενος γένηται. τί γὰρ ἔδει προφάσεων ἢ λόγων ἢ σκήψεως; ἁπλοῦν τὸ δίκαιον, ῥᾴδιον τὸ ἀληθές, βραχὺς
34 ὁ ἔλεγχος. εἰ μὲν ὁμολογεῖ τὰ ἐν τῇ εἰσαγγελίᾳ ἀληθῆ καὶ ὅσια εἶναι, τί οὐ τῆς ἐκ τῶν νόμων τιμωρίας τυγχάνει; εἰ δὲ μή φησι ταῦτα ἀληθῆ εἶναι, τί οὐ παραδέδωκε τοὺς οἰκέτας καὶ τὰς θεραπαίνας; προσήκει γὰρ τὸν ὑπὲρ προδοσίας κινδυνεύοντα καὶ παραδιδόναι βασανίζειν καὶ μη-
35 δένα τῶν ἀκριβεστάτων ἐλέγχων φεύγειν. ἀλλ' οὐδὲν τούτων ἔπραξεν, ἀλλὰ καταμεμαρτυρηκὼς ἑαυτοῦ, ὅτι προδότης ἐστὶ τῆς πατρίδος καὶ τῶν ἱερῶν καὶ τῶν νόμων, ἀξιώσει ὑμᾶς ἐναντία ταῖς αὑτοῦ ὁμολογίαις καὶ μαρτυρίαις ψηφίσασθαι. καὶ πῶς δίκαιόν ἐστι τὸν τὴν ἐξουσίαν τῆς ἀπολογίας αὑτοῦ ἔξ ἄλλων τε πολλῶν καὶ ἐκ τοῦ μὴ δέξασθαι τὰ δίκαια περιῃρημένον, τοῦτον ἐᾶσαι ὑμᾶς αὐτοὺς ὑπὲρ τῶν ὁμολογουμένων ἀδικημάτων ἐξαπατῆσαι;

36 Περὶ μὲν οὖν τῆς προκλήσεως καὶ τοῦ ἀδικήματος, ὅτι ὁμολογούμενόν ἐστιν, ἱκανῶς ὑμᾶς ἡγοῦμαι, ὦ ἄνδρες, μεμαθηκέναι· ἐν οἷς δὲ καιροῖς καὶ ἡλίκοις κινδύνοις τὴν πόλιν οὖσαν Λεωκράτης προδέδωκεν, ἀναμνῆσαι ὑμᾶς βούλομαι. Καί μοι λαβὲ τὸ ψήφισμα, γραμματεῦ, τὸ Ὑπερείδου, καὶ ἀναγίγνωσκε.

cap. 11. Schilderung der Panik in Athen nach d. Schlacht von Chaironeia.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

37 Ἀκούετε τοῦ ψηφίσματος, ὦ ἄνδρες, ὅτι τὴν βουλὴν τοὺς πεντακοσίους καταβαίνειν εἰς Πειραιᾶ χρηματιοῦσαν περὶ φυλακῆς τοῦ Πειραιέως ἐν τοῖς

ὅπλοις ἔδοξε, καὶ πράττειν διεσκευασμένην ὅ τι
ἂν δοκῇ τῷ δήμῳ συμφέρον εἶναι. καίτοι, ὦ ἄν-
δρες, εἰ οἱ ἀφειμένοι τοῦ στρατεύεσθαι ἕνεκα τοῦ
βουλεύεσθαι ὑπὲρ τῆς πόλεως ἐν τῇ τῶν στρα-
τιωτῶν τάξει διέτριβον, ἆρ᾽ ὑμῖν δοκοῦσι μικροὶ
καὶ οἱ τυχόντες φόβοι τότε τὴν πόλιν κατασχεῖν;
ἐν οἷς Λεωκράτης οὑτοσὶ καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς πόλεως 38
ἀποδρὰς ᾤχετο, καὶ τὰ χρήματα τὰ ὑπάρχοντα
ἐξεκόμισε, καὶ <τὰ> ἱερὰ τὰ πατρῷα μετεπέμψατο,
καὶ εἰς τοσοῦτον προδοσίας ἦλθεν, ὥστε κατὰ τὴν
τούτου προαίρεσιν ἔρημοι μὲν ἦσαν οἱ νεῴ, ἔρημοι
δ᾽ αἱ φυλακαὶ τῶν τειχῶν, ἐξελέλειπτο δ᾽ ἡ πόλις
καὶ ἡ χώρα. καίτοι κατ᾽ ἐκείνους τοὺς χρόνους, 39
ὦ ἄνδρες, τίς οὐκ ἂν τὴν πόλιν ἠλέησεν, οὐ μόνον
πολίτης, ἀλλὰ καὶ ξένος ἐν τοῖς ἔμπροσθε χρόνοις
ἐπιδεδημηκώς; τίς δ᾽ ἦν οὕτως ἢ μισόδημος τότ᾽
ἢ μισαθήναιος, ὅστις ἐδυνήθη ἂν ἄτακτον αὑτὸν
ὑπομεῖναι ἰδεῖν; ἡνίκα ἡ μὲν ἧττα καὶ τὸ γεγονὸς
πάθος τῷ <δήμῳ> προσηγγέλλετο, ὀρθὴ δ᾽ ἦν
ἡ πόλις ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν, αἱ δ᾽ ἐλπίδες τῆς
σωτηρίας τῷ δήμῳ ἐν τοῖς ὑπὲρ πεντήκοντ᾽ ἔτη
γεγονόσι καθειστήκεσαν, ὁρᾶν δ᾽ ἦν ἐπὶ μὲν τῶν 40
θυρῶν γυναῖκας ἐλευθέρας, περιφόβους κατεπτη-
χυίας καὶ πυνθανομένας εἰ ζῶσιν, τὰς μὲν ὑπὲρ
ἀνδρός, τὰς δ᾽ ὑπὲρ πατρός, τὰς δ᾽ ὑπὲρ ἀδελ-
φῶν, ἀναξίως αὑτῶν καὶ τῆς πόλεως ὁρωμένας,
τῶν δ᾽ ἀνδρῶν τοὺς τοῖς σώμασιν ἀπειρηκότας
καὶ ταῖς ἡλικίαις πρεσβυτέρους καὶ ὑπὸ τῶν νόμων
τοῦ στρατεύεσθαι ἀφειμένους ἰδεῖν ἦν καθ᾽ ὅλην
τὴν πόλιν τότ᾽ ἐπὶ γήρως ὀδῷ περιφθειρομένους,
διπλᾶ θαἰμάτια ἐμπεπορπημένους; πολλῶν δὲ καὶ 41
δεινῶν κατὰ τὴν πόλιν γιγνομένων καὶ πάντων
τῶν πολιτῶν τὰ μέγιστα ἠτυχηκότων, μάλιστ᾽ ἂν

τις ἤλγησε καὶ ἐδάκρυσεν ἐπὶ ταῖς τῆς πόλεως συμφοραῖς, ἡνίχ' ὁρᾶν ἦν τὸν δῆμον ψηφισάμενον τοὺς μὲν δούλους ἐλευθέρους, τοὺς δὲ ξένους Ἀθηναίους, τοὺς δ' ἀτίμους ἐπιτίμους· ὃς πρότερον ἐπὶ τῷ αὐτόχθων εἶναι καὶ ἐλεύθερος ἐσεμνύνετο.
42 τοσαύτῃ δ' ἡ πόλις ἐκέχρητο μεταβολῇ, ὥστε πρότερον μὲν ὑπὲρ τῆς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐλευθερίας ἀγωνίζεσθαι, ἐν δὲ τοῖς τότε χρόνοις ἀγαπᾶν, ἐὰν ὑπὲρ τῆς αὑτῶν σωτηρίας ἀσφαλῶς δύνηται <δια>κινδυνεῦσαι, καὶ πρότερον μὲν πολλῆς χώρας τῶν βαρβάρων ἐπάρχειν, τότε δὲ πρὸς Μακεδόνας ὑπὲρ τῆς ἰδίας κινδυνεύειν· καὶ τὸν δῆμον ὃν πρότερον Λακεδαιμόνιοι καὶ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντες Ἕλληνες βοηθὸν ἐπεκαλοῦντο, τοῦτον ἔδει τότ' ἐξ Ἄνδρου καὶ Κέω καὶ Τροζῆνος καὶ Ἐπιδαύρου ἐπικουρίαν
43 αὑτῷ μεταπέμψασθαι. ὥστε, ὦ ἄνδρες, τὸν ἐν τοῖς τοιούτοις φόβοις καὶ τηλικούτοις κινδύνοις καὶ τοσαύτῃ αἰσχύνῃ ἐγκαταλιπόντα τὴν πόλιν, καὶ μήτε <τὰ> ὅπλα θέμενον ὑπὲρ τῆς πατρίδος, μήτε τὸ σῶμα παρασχόντα τάξαι τοῖς στρατηγοῖς, ἀλλὰ φυγόντα καὶ προδόντα τὴν τοῦ δήμου σωτηρίαν, τίς ἂν ἢ δικαστὴς φιλόπολις καὶ εὐσεβεῖν βουλόμενος ψήφῳ ἀπολύσειεν, ἢ ῥήτωρ κληθεὶς τῷ προδότῃ τῆς πόλεως βοηθήσειε; τὸν οὐδὲ συμπενθῆσαι τὰς τῆς πατρίδος συμφορὰς τολμήσαντα, οὐδὲ συμβεβλημένον οὐδὲν εἰς τὴν τῆς πόλεως καὶ τοῦ δήμου σωτηρίαν, ὅθ' ἡ μὲν χώρα τὰ δένδρα συνεβάλλετο, οἱ δὲ τετελευτηκότες τὰς
44 θήκας, οἱ δὲ νεῴ τὰ ὅπλα. καίτοι κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους οὐκ ἔστιν ἥτις ἡλικία οὐ παρέσχεν ἑαυτὴν εἰς τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν· ἐπεμελοῦντο γὰρ οἱ μὲν τῆς τῶν τειχῶν κατασκευῆς, οἱ δὲ τῆς

Charakteristik des selbstsüchtigen Verhaltens des Leokrates im Gegensatze zur allgemeinen patriotischen Pflichterfüllung.

τῶν τάφρων, οἱ δὲ τῆς χαρακώσεως· οὐδεὶς δ' ἦν ἀργὸς τῶν ἐν τῇ πόλει. ἐφ' ὧν οὐδενὸς τὸ σῶμα τὸ ἑαυτοῦ παρέσχε τάξαι Λεωκράτης. ὧν εἰκὸς 45 ὑμᾶς ἀναμνησθέντας τὸν μηδὲ συνεξενεγκεῖν μηδ' ἐπ' ἐκφορὰν ἐλθεῖν ἀξιώσαντα τῶν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας καὶ τοῦ δήμου σωτηρίας ἐν Χαιρωνείᾳ τελευτησάντων θανάτῳ ζημιῶσαι, ὡς τὸ ἐπὶ τούτῳ μέρος ἀτάφων ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν γεγενημένων· ὧν οὗτος οὐδὲ τὰς θήκας παριὼν ᾐσχύνθη, ὀγδόῳ ἔτει τὴν πατρίδα αὐτῶν προσαγορεύων.

cap. 12. Lob der bei Chaironeia Gefallenen.

Περὶ ὧν, <ὦ> ἄνδρες, μικρῷ πλείω βούλομαι 46 διελθεῖν, καὶ ὑμῶν ἀκοῦσαι δέομαι καὶ μὴ νομίζειν ἀλλοτρίους εἶναι τοὺς τοιούτους <λόγους> τῶν δημοσίων ἀγώνων· αἱ γὰρ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν εὐλογίαι τὸν ἔλεγχον σαφῆ κατὰ τῶν τἀναντία ἐπιτηδευόντων ποιοῦσιν. ἔτι δὲ καὶ δίκαιον τὸν ἔπαινον, ὃς μόνος ἆθλον τῶν κινδύνων τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν ἐστί, τοῦτον, ἐπειδὴ καὶ ἐκεῖνοι εἰς τὴν κοινὴν σωτηρίαν τῆς πόλεως τὰς ψυχὰς αὑτῶν ἀνήλωσαν, ἐν τοῖς δημοσίοις καὶ κοινοῖς ἀγῶσι τῆς πόλεως μὴ παραλείπειν. ἐκεῖνοι γὰρ 47 τοῖς πολεμίοις ἀπήντησαν ἐπὶ τοῖς ὁρίοις τῆς Βοιωτίας ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας μαχούμενοι, οὐκ ἐν τοῖς τείχεσι τὰς ἐλπίδας τῆς σωτηρίας ἔχοντες, οὐδὲ τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν προέμενοι τοῖς ἐχθροῖς, ἀλλὰ τὴν μὲν αὑτῶν ἀνδρείαν ἀσφαλεστέραν φυλακὴν εἶναι νομίζοντες τῶν λιθίνων περιβόλων, τὴν δὲ θρέψασαν αὑτοὺς αἰσχυνόμενοι περιορᾶν πορθουμένην, εἰκότως· ὥσπερ γὰρ πρὸς τοὺς φύσει γεννήσαντας καὶ τοὺς 48 ποιητοὺς τῶν πατέρων οὐχ ὁμοίως ἔχουσιν ἅπαντες ταῖς εὐνοίαις, οὕτω καὶ πρὸς τὰς χώρας

τὰς μὴ φύσει προσηκούσας, ἀλλ᾽ ὕστερον ἐπικτήτους γενομένας καταδεέστερον διάκεινται. τοιαύταις δὲ γνώμαις χρησάμενοι, καὶ τοῖς ἀρίστοις ἀνδράσιν ἐξ ἴσου τῶν κινδύνων μετασχόντες, οὐχ ὁμοίως τῆς τύχης ἐκοινώνησαν· τῆς γὰρ ἀρετῆς οὐ ζῶντες ἀπολαύουσιν, ἀλλὰ τελευτήσαντες τὴν δόξαν καταλελοίπασιν, οὐχ ἡττηθέντες, ἀλλ᾽ ἀποθανόντες ἔνθαπερ ἐτάχθησαν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας
49 ἀμύνοντες. εἰ δὲ δεῖ καὶ παραδοξότατον μὲν εἰπεῖν, ἀληθὲς δέ, ἐκεῖνοι νικῶντες ἀπέθανον. τὰ γὰρ ἆθλα τοῦ πολέμου τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν ἐστὶν ἐλευθερία καὶ ἀρετή· ταῦτ᾽ ἄρ᾽ ἀμφότερα τοῖς τελευτήσασιν ὑπάρχει. ἔπειτα δ᾽ οὐδ᾽ οἷόν τ᾽ ἐστὶν εἰπεῖν ἡττῆσθαι τοὺς ταῖς διανοίαις μὴ πτήξαντας τὸν τῶν ἐπιόντων φόβον. μόνους γὰρ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις καλῶς ἀποθνήσκοντας οὐδ᾽ ἂν εἷς ἡττῆσθαι δικαίως φήσειε· τὴν γὰρ δου-
50 λείαν φεύγοντες εὐκλεᾶ θάνατον αἱροῦνται. ἐδήλωσε δ᾽ ἡ τούτων τῶν ἀνδρῶν ἀρετή· μόνοι γὰρ τῶν ἁπάντων τὴν τῆς Ἑλλάδος ἐλευθερίαν ἐν τοῖς ἑαυτῶν σώμασιν εἶχον. ἅμα γὰρ οὗτοί τε τὸν βίον μετήλλαξαν καὶ τὰ τῆς Ἑλλάδος εἰς δουλείαν μετέπεσεν· συνετάφη γὰρ τοῖς τούτων σώμασιν ἡ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐλευθερία. ὅθεν καὶ φανερὸν πᾶσιν ἐποίησαν οὐκ ἰδίᾳ πολεμοῦντες, ἀλλ᾽ ὑπὲρ κοινῆς ἐλευθερίας προκινδυνεύοντες. ὥστε, ὦ ἄνδρες, οὐκ <ἂν> αἰσχυνθείην εἰπὼν στέ-
51 φανον τῆς πατρίδος εἶναι τὰς ἐκείνων ψυχάς. καὶ δι᾽ ἃ οὐκ ἀλόγως <ἀνδρείαν> ἐπετήδευον, ἐπίστασθε, ὦ Ἀθηναῖοι, μόνοι τῶν Ἑλλήνων τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας τιμᾶν· εὑρήσετε δὲ παρὰ μὲν τοῖς ἄλλοις ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἀθλητὰς ἀνακειμένους, παρ᾽ ὑμῖν δὲ στρατηγοὺς ἀγαθοὺς καὶ τοὺς τὸν

τύραννον ἀποκτείναντας. καὶ τοιούτους μὲν ἄνδρας οὐδ' ἐξ ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος ὀλίγους εὑρεῖν ῥᾴδιον, τοὺς δὲ τοὺς στεφανίτας ἀγῶνας νενικηκότας εὐπετῶς πολλαχόθεν ἔστι γεγονότας ἰδεῖν. ὥσπερ τοίνυν τοῖς εὐεργέταις μεγίστας τιμὰς ἀπονέμετε, οὕτω δίκαιον καὶ τοὺς τὴν πατρίδα καταισχύνοντας καὶ προδιδόντας ταῖς ἐσχάταις τιμωρίαις κολάζειν.

52 cap. 13. Urteile der Athener in Präzedenzfällen.

Σκέψασθε δ', ὦ ἄνδρες, ὅτι οὐδ' ἐν ὑμῖν ἐστιν ἀποψηφίσασθαι Λεωκράτους τουτουί, τὰ δίκαια ποιοῦσι. τὸ γὰρ ἀδίκημα τοῦτο κεκριμένον ἐστὶ καὶ κατεγνωσμένον. ἡ μὲν γὰρ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή (καὶ μηδείς μοι θορυβήσῃ· ταύτην γὰρ ὑπολαμβάνω μεγίστην τότε γενέσθαι τῇ πόλει σωτηρίαν) τοὺς φυγόντας τὴν πατρίδα καὶ ἐγκαταλιπόντας τότε τοῖς πολεμίοις λαβοῦσα ἀπέκτεινε. καίτοι, ὦ ἄνδρες, μὴ νομίζετε τοὺς τὰ τῶν ἄλλων φονικὰ ἀδικήματα ὁσιώτατα δικάζοντας αὐτοὺς ἂν εἴς τινα τῶν πολιτῶν τοιοῦτόν τι παρανομῆσαι. ἀλλὰ μὴν Αὐτολύκου γε ὑμεῖς (53) κατεψηφίσασθε, μείναντος μὲν αὐτοῦ ἐν τοῖς κινδύνοις, ἔχοντος δ' αἰτίαν τοὺς υἱεῖς καὶ τὴν γυναῖκα ὑπεκθέσθαι, καὶ ἐτιμωρήσασθε. καίτοι εἰ τὸν τοὺς ἀχρήστους εἰς τὸν πόλεμον ὑπεκθέσθαι αἰτίαν ἔχοντα ἐτιμωρήσασθε, τί δεῖ πάσχειν ὅστις ἀνὴρ ὢν οὐκ ἀπέδωκε τὰ τροφεῖα τῇ πατρίδι; ἔτι δὲ ὁ δῆμος, δεινὸν ἡγησάμενος εἶναι τὸ γιγνόμενον, ἐψηφίσατο ἐνόχους εἶναι τῇ προδοσίᾳ τοὺς φεύγοντας τὸν ὑπὲρ τῆς πατρίδος κίνδυνον, ἀξίους εἶναι νομίζων τῆς ἐσχάτης τιμωρίας. ἃ δὴ κατέγνωσται μὲν παρὰ τῷ δικαιοτάτῳ (54) συνεδρίῳ, κατεψήφισται δ' ὑφ' ὑμῶν τῶν δικάζειν λαχόντων, ὁμολογεῖται δὲ παρὰ τῷ δήμῳ

τῆς μεγίστης ἄξια εἶναι τιμωρίας, τούτοις ὑμεῖς ἐναντία ψηφιεῖσθε; πάντων ἄρ' ἀνθρώπων ἔσεσθε ἀγνωμονέστατοι, καὶ ἐλαχίστους ἕξετε τοὺς ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν κινδυνεύοντας.

cap. 14. Widerlegung d. Einwände des Angeklagten: 1. er sei als Handelsmann abgereist.

55 Ὡς μὲν οὖν ἔνοχός ἐστι τοῖς εἰσηγγελμένοις ἅπασιν, ὦ ἄνδρες, Λεωκράτης, φανερόν ἐστι· πυνθάνομαι δ' αὐτὸν ἐπιχειρήσειν ὑμᾶς ἐξαπατᾶν λέγοντα, ὡς ἔμπορος ἐξέπλευσε καὶ κατὰ ταύτην τὴν ἐργασίαν ἀπεδήμησεν εἰς Ῥόδον. ἐὰν οὖν ταῦτα λέγῃ, ἐνθυμεῖσθ' ᾧ ῥᾳδίως λήψεσθ' αὐτὸν ψευδόμενον. πρῶτον μὲν γὰρ οὐκ ἐκ τῆς ἀκτῆς κατὰ τὴν πυλίδα ἐμβαίνουσιν οἱ κατ' ἐμπορίαν πλέοντες, ἀλλ' εἴσω τοῦ λιμένος, ὑπὸ πάντων τῶν φίλων δρώμενοι καὶ ἀποστελλόμενοι· ἔπειτα οὐ μετὰ τῆς ἑταίρας καὶ τῶν θεραπαινῶν, ἀλλὰ 56 μόνοι μετὰ παιδὸς τοῦ διακονοῦντος. πρὸς δὲ τούτοις τί προσῆκεν ἐν Μεγάροις τὸν Ἀθηναῖον ἔμπορον πέντε ἔτη κατοικεῖν καὶ τὰ ἱερὰ τὰ πατρῷα μετακομίζεσθαι καὶ τὴν οἰκίαν τὴν ἐνθάδε πωλεῖν, εἰ μὴ κατεγνώκει τε αὑτοῦ προδεδωκέναι τὴν πατρίδα καὶ μεγάλα πάντας ἠδικηκέναι; ὃ καὶ πάντων γένοιτ' ἂν ἀτοπώτατον, εἰ περὶ ὧν αὐτὸς προσεδόκα τεύξεσθαι τιμωρίας, ταῦθ' ὑμεῖς ἀπολύσετε κύριοι γενόμενοι τῆς ψήφου. χωρὶς δὲ τούτων οὐχ ἡγοῦμαι δεῖν ἀποδέχεσθαι ταύτην 57 τὴν ἀπολογίαν. πῶς γὰρ οὐ δεινὸν τοὺς μὲν κατ' ἐμπορίαν ἀποδημοῦντας σπεύδειν ἐπὶ τὴν τῆς πόλεως βοήθειαν, τοῦτον δὲ μόνον ἐν τοῖς τότε καιροῖς καὶ κατ' ἐργασίαν ἐκπλεῖν, ἡνίκα οὐδ' ἂν εἷς προσκτήσασθαι οὐδὲν ἂν ἐζήτησεν, ἀλλὰ τὰ ὑπάρχοντα μόνον διαφυλάξαι; ἡδέως δ' ἂν αὐτοῦ πυθοίμην, τίν' ἐμπορίαν εἰσάγων χρησιμώτερος ἐγένετο ἂν τῇ πόλει τοῦ παρασχεῖν τὸ σῶμα

τάξαι τοῖς στρατηγοῖς καὶ τοὺς ἐπιόντας ἀμύνασθαι μεθ' ὑμῶν μαχόμενος. ἐγὼ μὲν οὐδεμίαν ὁρῶ τηλικαύτην οὖσαν βοήθειαν. ἄξιον δ' ἐστὶν 58 οὐ μόνον αὐτῷ διὰ τὴν πρᾶξιν ὀργίζεσθαι ταύτην, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸν λόγον τοῦτον· φανερῶς γὰρ ψεύδεσθαι τετόλμηκεν. οὔτε γὰρ πρότερον οὐδὲ πώποτε ἐγένετο ἐπὶ ταύτης τῆς ἐργασίας, ἀλλ' ἐκέκτητο χαλκοτύπους, οὔτε τότ' ἐκπλεύσας οὐδὲν εἰσήγαγεν ἐκ Μεγάρων, ἓξ ἔτη συνεχῶς ἀποδημήσας. ἔτι δὲ καὶ <τῆς> πεντηκοστῆς μετέχων ἐτύγχανεν, ἣν οὐκ ἂν καταλιπὼν κατ' ἐμπορίαν ἀπεδήμει. ὥστ' ἂν μέν τι περὶ τούτων λέγῃ, οὐδ' ὑμᾶς ἐπιτρέψειν αὐτῷ νομίζω.

Ἥξει δ' ἴσως ἐπ' ἐκεῖνον τὸν λόγον φερόμενος, ὃν αὐτῷ συμβεβουλεύκασί τινες τῶν συνηγόρων, ὡς οὐκ ἔνοχός ἐστι τῇ προδοσίᾳ· οὔτε γὰρ νεωρίων κύριος οὔτε πυλῶν οὔτε στρατοπέδων οὔθ' ὅλως τῶν τῆς πόλεως οὐδενός. ἐγὼ δ' ἡγοῦμαι τοὺς μὲν τούτων κυρίους μέρος ἄν τι προδοῦναι τῆς ὑμετέρας δυνάμεως, τουτονὶ δ' ὅλην ἔκδοτον ποιῆσαι τὴν πόλιν. ἔτι δ' οἱ μὲν τοὺς ζῶντας μόνον ἀδικοῦσι προδιδόντες, οὗτος δὲ καὶ τοὺς τετελευτηκότας, τῶν πατρῴων νομίμων ἀποστερῶν. καὶ ὑπὸ μὲν ἐκείνων προδοθεῖσαν 60 οἰκεῖσθαι ἂν συνέβαινε δούλην οὖσαν τὴν πόλιν, ὃν δὲ τρόπον οὗτος ἐξέλιπεν, ἀοίκητον ἂν γενέσθαι. ἔτι δ' ἐκ μὲν τοῦ κακῶς πράττειν τὰς πόλεις μεταβολῆς τυχεῖν ἐπὶ τὸ βέλτιον εἰκός ἐστιν, ἐκ δὲ τοῦ παντάπασι γενέσθαι ἀνάστατον καὶ τῶν κοινῶν ἐλπίδων στερηθῆναι. ὥσπερ γὰρ ἀνθρώπῳ ζῶντι μὲν ἐλπὶς ἐκ τοῦ κακῶς πρᾶξαι μεταπεσεῖν, τελευτήσαντι δὲ συναναιρεῖται πάντα δι' ὧν ἄν τις εὐδαιμονήσειεν, οὕτω καὶ περὶ τὰς

59 cap. 15. 2. er habe kein verantwortliches Staatsamt bekleidet.

πόλεις συμβαίνει πέρας ἔχειν τὴν ἀτυχίαν, ὅταν
61 ἀνάστατοι γένωνται. εἰ γὰρ δεῖ τὴν ἀλήθειαν
εἰπεῖν, πόλεώς ἐστι θάνατος ἀνάστατον γενέσθαι.
τεκμήριον δὲ μέγιστον· ἡμῶν γὰρ ἡ πόλις τὸ μὲν
παλαιὸν ὑπὸ τῶν τυράννων κατεδουλώθη, τὸ δ᾽
ὕστερον ὑπὸ τῶν τριάκοντα καὶ ὑπὸ Λακεδαιμο-
νίων τὰ τείχη καθῃρέθη· καὶ ἐκ τούτων ὅμως
ἀμφοτέρων ἠλευθερώθημεν καὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων
62 εὐδαιμονίας ἠξιώθημεν προστάται γενέσθαι. ἀλλ᾽
οὐχ ὅσαι πώποτ᾽ ἀνάστατοι γεγόνασι. τοῦτο μὲν
γάρ, εἰ καὶ παλαιότερον εἰπεῖν ἐστι, τὴν Τροίαν
τίς οὐχ ἀκήκοεν, ὅτι μεγίστη γεγενημένη τῶν
τότε πόλεων καὶ πάσης ἐπάρξασα τῆς Ἀσίας ὡς
ἅπαξ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων κατεσκάφη, τὸν αἰῶνα
ἀοίκητός ἐστι; τοῦτο δὲ Μεσσήνην πεντακοσίοις
ἔτεσιν ὕστερον ἐκ τῶν τυχόντων ἀνθρώπων
συνοικισθεῖσαν;

63 Ἴσως οὖν τῶν συνηγόρων αὐτῷ τολμήσει τις
εἰπεῖν, μικρὸν τὸ πρᾶγμα ποιῶν, ὡς οὐδὲν ἂν
παρ᾽ ἕνα ἄνθρωπον ἐγένετο τούτων· καὶ οὐκ αἰ-
σχύνονται τοιαύτην ἀπολογίαν ποιούμενοι πρὸς
ὑμᾶς, ἐφ᾽ ᾗ δικαίως ἂν ἀποθάνοιεν. εἰ μὲν γὰρ
ὁμολογοῦσι τὴν πατρίδα αὐτὸν ἐκλιπεῖν, τοῦτο
συγχωρήσαντες ὑμᾶς ἐώντων διαγνῶναι περὶ τοῦ
μεγέθους· εἰ δ᾽ ὅλως μηδὲν τούτων πεποίηκεν,
οὐ μανία δή που τοῦτο λέγειν, ὡς οὐδὲν ἂν
64 ἐγένετο παρὰ τοῦτον; ἡγοῦμαι δ᾽ ἔγωγε, ὦ ἄν-
δρες, τοὐναντίον τούτοις, παρὰ τοῦτον εἶναι τῇ
πόλει τὴν σωτηρίαν. ἡ γὰρ πόλις οἰκεῖται κατὰ
τὴν ἰδίαν ἑκάστου μοῖραν φυλαττομένη· ὅταν
οὖν ταύτην ἐφ᾽ ἑνός τις παρίδῃ, λέληθεν ἑαυτὸν
ἐφ᾽ ἁπάντων τοῦτο πεποιηκώς. καίτοι ῥᾴδιόν
ἐστιν, ὦ ἄνδρες, πρὸς τὰς τῶν ἀρχαίων νομο-

cap. 16. 3. auf einen Menschen sei es nicht angekommen;

θετῶν διανοίας ἀποβλέψαντας τὴν ἀλήθειαν εὑρεῖν. ἐκεῖνοι γὰρ οὐ τῷ μὲν ἑκατὸν τάλαντα κλέψαντι θάνατον ἔταξαν, τῷ δὲ δέκα δραχμὰς ἔλαττον ἐπιτίμιον· οὐδὲ τὸν μὲν μεγάλα ἱεροσυλήσαντα ἀπέκτεινον, τὸν δὲ μικρὰ ἐλάττονι τιμωρίᾳ ἐκόλαζον· οὐδὲ τὸν μὲν οἰκέτην ἀποκτείναντα ἀργυρίῳ ἐζημίουν, τὸν δὲ ἐλεύθερον εἶργον τῶν νομίμων· ἀλλ' ὁμοίως ἐπὶ πᾶσι καὶ τοῖς ἐλαχίστοις παρανομήμασι θάνατον ὥρισαν εἶναι τὴν ζημίαν. οὐ γὰρ πρὸς τὸ ἴδιον ἕκαστος αὐτῶν ἀπέβλεπε τοῦ γεγενημένου πράγματος, οὐδ' ἐντεῦθεν τὸ μέγεθος τῶν ἁμαρτημάτων ἐλάμβανον, ἀλλ' αὐτὸ ἐσκόπουν τοῦτο, εἰ πέφυκε τὸ ἀδίκημα τοῦτο ἐπὶ πλεῖον ἐλθὸν μέγα βλάπτειν τοὺς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ ἄτοπον ἄλλως πως περὶ τούτου ἐξετάζειν. φέρε γάρ, ὦ ἄνδρες, εἴ τις ἕνα νόμον εἰς τὸ Μητρῷον ἐλθὼν ἐξαλείψειεν, εἶτ' ἀπολογοῖτο ὡς οὐδὲν παρὰ τοῦτον τῇ πόλει ἐστίν, ἆρ' οὐκ ἂν ἀπεκτείνατ' αὐτόν; ἐγὼ μὲν οἶμαι δικαίως, εἴπερ ἐμέλλετε καὶ τοὺς ἄλλους σῴζειν. τὸν αὐτὸν τοίνυν τρόπον κολαστέον ἐστὶ τοῦτον, εἰ μέλλετε τοὺς ἄλλους πολίτας βελτίους ποιήσειν· καὶ οὐ τοῦτο λογιεῖσθε, εἰ εἷς ἐστι μόνος ἄνθρωπος, ἀλλ' εἰς τὸ πρᾶγμα. ἐγὼ μὲν γὰρ ἡγοῦμαι τὸ μὴ πολλοὺς τοιούτους γενέσθαι ἡμέτερον εὐτύχημα εἶναι, τοῦτον μέντοι διὰ τοῦτο μείζονος τιμωρίας ἄξιον εἶναι τυχεῖν, ὅτι μόνος τῶν ἄλλων πολιτῶν οὐ κοινήν, ἀλλ' ἰδίαν τὴν σωτηρίαν ἐζήτησεν.

65 66 67

Ἀγανακτῶ δὲ μάλιστα, ὦ ἄνδρες, ἐπειδὰν ἀκούσω τῶν μετὰ τούτου τινὸς λέγοντος, ὡς οὐκ ἔστι τοῦτο προδιδόναι, εἴ τις ᾤχετο ἐκ τῆς πόλεως· καὶ γὰρ οἱ πρόγονοί ποθ' ὑμῶν τὴν πόλιν

68 cap. 17. 1. auch die Vorfahren hätten seinerzeit Athen verlassen.

καταλιπόντες, ὅτε πρὸς Ξέρξην ἐπολέμουν, εἰς Σαλαμῖνα διέβησαν. καὶ οὕτως ἐστὶν ἀνόητος ἢ παντάπασιν ὑμῶν καταπεφρονηκώς, ὥστε τὸ κάλλιστον τῶν ἔργων πρὸς τὸ αἴσχιστον συμ-
69 βαλεῖν ἠξίωσε. ποῦ γὰρ οὐ περιβόητος ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν ἡ ἀρετὴ γέγονε; τίς δ' οὕτως ἢ φθονερός ἐστιν ἢ παντάπασιν ἀφιλότιμος, ὃς οὐκ ἂν εὔξαιτο τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων μετασχεῖν; οὐ γὰρ τὴν πόλιν ἐξέλιπον, ἀλλὰ τὸν τόπον μετήλλαξαν, πρὸς τὸν ἐπιόντα κίνδυνον καλῶς βουλευ-
70 σάμενοι. Ἐτεόνικος μὲν γὰρ ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ Ἀδείμαντος ὁ Κορίνθιος καὶ τὸ Αἰγινητῶν ναυτικὸν ὑπὸ νύκτα τὴν σωτηρίαν αὑτοῖς ἔμελλον πορίζεσθαι· ἐγκαταλειπόμενοι δ' οἱ πρόγονοι ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων βίᾳ καὶ τοὺς ἄλλους ἠλευθέρωσαν, ἀναγκάσαντες ἐν Σαλαμῖνι μεθ' αὑτῶν πρὸς τοὺς βαρβάρους ναυμαχεῖν. μόνοι δ' ἀμφοτέρων περιγεγόνασι, καὶ τῶν πολεμίων καὶ τῶν συμμάχων, ὡς ἑκατέρων προσῆκε, τοὺς μὲν εὐεργετοῦντες, τοὺς δὲ μαχόμενοι νικῶντες. ἆρά γ' ὅμοιον τῷ φεύγοντι τὴν πατρίδα τεττάρων ἡμερῶν πλοῦν
71 εἰς Ῥόδον; ἦ που ταχέως ἂν ἠνέσχετό τις ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν τοιοῦτον ἔργον, ἀλλ' οὐκ ἂν κατέλευσαν τὸν καταισχύνοντα τὴν αὑτῶν ἀρετήν; οὕτω γοῦν ἐφίλουν τὴν πατρίδα πάντες, ὥστε τὸν παρὰ Ξέρξου πρεσβευτὴν Ἀλέξανδρον, φίλον ὄντα αὐτοῖς πρότερον, ὅτι γῆν καὶ ὕδωρ ᾔτησε, μικροῦ δεῖν κατέλευσαν. ὅπου δὲ καὶ τοῦ λόγου τιμωρίαν ἠξίουν λαμβάνειν, ἦ που τὸν ἔργῳ παραδόντα τὴν πόλιν ὑποχείριον τοῖς πολεμίοις
72 οὐ μεγάλαις ἂν ζημίαις ἐκόλασαν; τοιγαροῦν τοιαύταις χρώμενοι γνώμαις ἐνενήκοντα μὲν ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἡγεμόνες κατέστησαν, Φοινίκην δὲ

Verdienste der Vorfahren um Hellas.

καὶ Κιλικίαν ἐπόρθησαν, ἐπ' Εὐρυμέδοντι δὲ καὶ πεζομαχοῦντες καὶ ναυμαχοῦντες ἐνίκησαν, ἑκατὸν δὲ τριήρεις τῶν βαρβάρων αἰχμαλώτους ἔλαβον, ἅπασαν δὲ τὴν Ἀσίαν κακῶς ποιοῦντες περιέπλευσαν. καὶ τὸ κεφάλαιον τῆς νίκης, οὐ τὸ ἐν Σαλαμῖνι τρόπαιον ἀγαπήσαντες ἔστησαν, ἀλλ' ὅρους τοῖς βαρβάροις πήξαντες τοὺς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς Ἑλλάδος, καὶ τούτους κωλύσαντες ὑπερβαίνειν, συνθήκας ἐποιήσαντο, μακρῷ μὲν πλοίῳ μὴ πλεῖν ἐντὸς Κυανέων καὶ Φασήλιδος, τοὺς δ' Ἕλληνας αὐτονόμους εἶναι, μὴ μόνον τοὺς τὴν Εὐρώπην, ἀλλὰ καὶ τοὺς τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντας. καίτοι οἴεσθ' ἄν, εἰ τῇ Λεωκράτους διανοίᾳ χρησάμενοι πάντες ἔφυγον, τούτων ἄν τι γενέσθαι τῶν καλῶν ἔργων, ἢ ταύτην ἂν ἔτι τὴν χώραν κατοικεῖν ὑμᾶς; χρὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τοὺς ἀγαθοὺς ἐπαινεῖτε καὶ τιμᾶτε, οὕτω καὶ τοὺς κακοὺς μισεῖν τε καὶ κολάζειν, ἄλλως τε καὶ Λεωκράτην, ὃς οὔτε ἔδεισεν οὔτε ᾐσχύνθη ὑμᾶς. 73 74

cap. 18. Die Auffassung der Vorfahren zeigt sich schon im Eide der Epheben.

Καίτοι ὑμεῖς τίνα τρόπον νενομίκατε περὶ τούτων, καὶ πῶς ἔχετε ταῖς διανοίαις, θεωρήσατε. ἄξιον γὰρ ὅμως καίπερ πρὸς εἰδότας διελθεῖν· ἐγκώμιον γὰρ νὴ τὴν Ἀθηνᾶν εἰσι τῆς πόλεως οἱ παλαιοὶ νόμοι καὶ τὰ ἔθη τῶν ἐξ ἀρχῆς ταῦτα κατασκευασάντων, οἷς ἂν προσέχητε, τὰ δίκαια ποιήσετε καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις σεμνοὶ καὶ ἄξιοι τῆς πόλεως δόξετ' εἶναι. ὑμῖν γάρ ἐστιν ὅρκος, ὃν ὀμνύουσι πάντες οἱ πολῖται, ἐπειδὰν εἰς τὸ ληξιαρχικὸν γραμματεῖον ἐγγραφῶσι καὶ ἔφηβοι γένωνται, μήτε τὰ ἱερὰ ὅπλα καταισχυνεῖν μήτε τὴν τάξιν λείψειν, ἀμυνεῖν δὲ τῇ πατρίδι καὶ ἀμείνω παραδώσειν. ὃν εἰ μὲν ὀμώμοκε Λεω- 75 76

καταλιπόντες, ὅτε πρὸς Ξέρξην ἐπολέμουν, εἰς Σαλαμῖνα διέβησαν. καὶ οὕτως ἐστὶν ἀνόητος ἢ παντάπασιν ὑμῶν καταπεφρονηκώς, ὥστε τὸ κάλλιστον τῶν ἔργων πρὸς τὸ αἴσχιστον συμ-
69 *βαλεῖν ἠξίωσε. ποῦ γὰρ οὐ περιβόητος ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν ἡ ἀρετὴ γέγονε; τίς δ' οὕτως ἢ φθονερός ἐστιν ἢ παντάπασιν ἀφιλότιμος, ὃς οὐκ ἂν εὔξαιτο τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων μετασχεῖν; οὐ γὰρ τὴν πόλιν ἐξέλιπον, ἀλλὰ τὸν τόπον μετήλλαξαν, πρὸς τὸν ἐπιόντα κίνδυνον καλῶς βουλευ-*
70 *σάμενοι. Ἐτεόνικος μὲν γὰρ ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ Ἀδείμαντος ὁ Κορίνθιος καὶ τὸ Αἰγινητῶν ναυτικὸν ὑπὸ νύκτα τὴν σωτηρίαν αὑτοῖς ἔμελλον πορίζεσθαι· ἐγκαταλειπόμενοι δ' οἱ πρόγονοι ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων βίᾳ καὶ τοὺς ἄλλους ἠλευθέρωσαν, ἀναγκάσαντες ἐν Σαλαμῖνι μεθ' αὑτῶν πρὸς τοὺς βαρβάρους ναυμαχεῖν. μόνοι δ' ἀμφοτέρων περιγεγόνασι, καὶ τῶν πολεμίων καὶ τῶν συμμάχων, ὡς ἑκατέρων προσῆκε, τοὺς μὲν εὐεργετοῦντες, τοὺς δὲ μαχόμενοι νικῶντες. ἆρά γ' ὅμοιον τῷ φεύγοντι τὴν πατρίδα τεττάρων ἡμερῶν πλοῦν*
71 *εἰς Ῥόδον; ἦ που ταχέως ἂν ἠνέσχετό τις ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν τοιοῦτον ἔργον, ἀλλ' οὐκ ἂν κατέλευσαν τὸν καταισχύνοντα τὴν αὑτῶν ἀρετήν; οὕτω γοῦν ἐφίλουν τὴν πατρίδα πάντες, ὥστε τὸν παρὰ Ξέρξου πρεσβευτὴν Ἀλέξανδρον, φίλον ὄντα αὐτοῖς πρότερον, ὅτι γῆν καὶ ὕδωρ ᾔτησε, μικροῦ δεῖν κατέλευσαν. ὅπου δὲ καὶ τοῦ λόγου τιμωρίαν ἠξίουν λαμβάνειν, ἦ που τὸν ἔργῳ παραδόντα τὴν πόλιν ὑποχείριον τοῖς πολεμίοις*
72 *οὐ μεγάλαις ἂν ζημίαις ἐκόλασαν; τοιγαροῦν τοιαύταις χρώμενοι γνώμαις ἐνενήκοντα μὲν ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἡγεμόνες κατέστησαν, Φοινίκην δὲ*

...rdienste der ...rfahren um Hellas.

καὶ Κιλικίαν ἐπόρθησαν, ἐπ' Εὐρυμέδοντι δὲ καὶ πεζομαχοῦντες καὶ ναυμαχοῦντες ἐνίκησαν, ἑκατὸν δὲ τριήρεις τῶν βαρβάρων αἰχμαλώτους ἔλαβον, ἅπασαν δὲ τὴν Ἀσίαν κακῶς ποιοῦντες περιέπλευσαν. καὶ τὸ κεφάλαιον τῆς νίκης, οὐ τὸ ἐν 73 Σαλαμῖνι τρόπαιον· ἀγαπήσαντες ἔστησαν, ἀλλ' ὅρους τοῖς βαρβάροις πήξαντες τοὺς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς Ἑλλάδος, καὶ τούτους κωλύσαντες ὑπερβαίνειν, συνθήκας ἐποιήσαντο, μακρῷ μὲν πλοίῳ μὴ πλεῖν ἐντὸς Κυανέων καὶ Φασήλιδος, τοὺς δ' Ἕλληνας αὐτονόμους εἶναι, μὴ μόνον τοὺς τὴν Εὐρώπην, ἀλλὰ καὶ τοὺς τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντας. καίτοι οἴεσθ' ἄν, εἰ τῇ Λεωκράτους 74 διανοίᾳ χρησάμενοι πάντες ἔφυγον, τούτων ἄν τι γενέσθαι τῶν καλῶν ἔργων, ἢ ταύτην ἂν ἔτι τὴν χώραν κατοικεῖν ὑμᾶς; χρὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τοὺς ἀγαθοὺς ἐπαινεῖτε καὶ τιμᾶτε, οὕτω καὶ τοὺς κακοὺς μισεῖν τε καὶ κολάζειν, ἄλλως τε καὶ Λεωκράτην, ὃς οὔτε ἔδεισεν οὔτε ᾐσχύνθη ὑμᾶς.

cap. 18. Die Auffassung der Vorfahren zeigt sich schon im Eide der Epheben.

Καίτοι ὑμεῖς τίνα τρόπον νενομίκατε περὶ 75 τούτων, καὶ πῶς ἔχετε ταῖς διανοίαις, θεωρήσατε. ἄξιον γὰρ ὅμως καίπερ πρὸς εἰδότας διελθεῖν· ἐγκώμιον γὰρ νὴ τὴν Ἀθηνᾶν εἰσι τῆς πόλεως οἱ παλαιοὶ νόμοι καὶ τὰ ἔθη τῶν ἐξ ἀρχῆς ταῦτα κατασκευασάντων, οἷς ἂν προσέχητε, τὰ δίκαια ποιήσετε καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις σεμνοὶ καὶ ἄξιοι τῆς πόλεως δόξετ' εἶναι. ὑμῖν γάρ ἐστιν ὅρκος, 76 ὃν ὀμνύουσι πάντες οἱ πολῖται, ἐπειδὰν εἰς τὸ ληξιαρχικὸν γραμματεῖον ἐγγραφῶσι καὶ ἔφηβοι γένωνται, μήτε τὰ ἱερὰ ὅπλα καταισχυνεῖν μήτε τὴν τάξιν λείψειν, ἀμυνεῖν δὲ τῇ πατρίδι καὶ ἀμείνω παραδώσειν. ὃν εἰ μὲν ὀμώμοκε Λεω-

κράτης, φανερῶς ἐπιώρκηκεν, καὶ οὐ μόνον ὑμᾶς ἠδίκηκεν, ἀλλὰ καὶ εἰς τὸ θεῖον ἠσέβηκεν· εἰ δὲ μὴ ὀμώμοκεν, εὐθὺς δῆλός ἐστι παρασκευασάμενος οὐδὲν ποιήσων τῶν δεόντων, ἀνθ' ὧν δικαίως ἂν αὐτὸν καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ τῶν θεῶν τιμωρήσαισθε. βούλομαι δ' ὑμᾶς ἀκοῦσαι τοῦ
77 ὅρκου. Λέγε γραμματεῦ.

<ΟΡΚΟΣ.

Οὐ καταισχυνῶ ὅπλα τὰ ἱερά, οὐδ' ἐγκαταλείψω τὸν παραστάτην ὅτῳ ἂν στοιχήσω, ἀμυνῶ δὲ καὶ ὑπὲρ ἱερῶν καὶ ὑπὲρ ὁσίων, καὶ μόνος καὶ μετὰ πολλῶν· τὴν πατρίδα δὲ οὐκ ἐλάττω παραδώσω, πλείω δὲ καὶ ἀρείω ὅσης ἂν παραδέξωμαι. καὶ εὐηκοήσω τῶν ἀεὶ κραινόντων, καὶ τοῖς θεσμοῖς τοῖς ἱδρυμένοις πείσομαι καὶ ὅσους ἂν ἄλλους τὸ πλῆθος ἱδρύσηται ὁμοφρόνως· καὶ ἄν τις ἀναιρῇ τοὺς θεσμοὺς ἢ μὴ πείθηται, οὐκ ἐπιτρέψω, ἀμυνῶ δὲ καὶ μόνος καὶ μετὰ πάντων. καὶ ἱερὰ τὰ πάτρια τιμήσω. ἵστορες θεοὶ τούτων, Ἄγλαυρος, Ἐνυάλιος Ἄρης, Ζεύς, Θαλλώ, Αὐξώ, Ἡγεμόνη.>

Leokrates hat den Eid in allen Punkten verletzt.

Καλός γ', ὦ ἄνδρες, καὶ ὅσιος ὁ ὅρκος. παρὰ τοῦτον τοίνυν ἅπαντα πεποίηκε Λεωκράτης. καίτοι πῶς ἂν ἄνθρωπος γένοιτο ἀνοσιώτερος ἢ μᾶλλον προδότης τῆς πατρίδος; τίνα δ' ἂν τρόπον ὅπλα καταισχύνειέ τις μᾶλλον, ἢ εἰ λαβεῖν μὴ θέλοι καὶ τοὺς πολεμίους ἀμύνασθαι; πῶς δ' οὐ καὶ τὸν παραστάτην καὶ τὴν τάξιν λέλοιπεν ὁ μηδὲ
78 τάξαι τὸ σῶμα παρασχών; ποῦ δ' ὑπὲρ ὁσίων καὶ ἱερῶν ἤμυνεν ἂν ὁ μηδένα κίνδυνον ὑπομείνας; τίνι δ' ἂν τὴν πατρίδα παρέδωκε μείζονα — προδοσίᾳ; τὸ γὰρ τούτου μέρος ἐκλελειμμένη τοῖς πολεμίοις ὑποχείριός ἐστιν. εἶτα τοῦτον οὐκ ἀποκτενεῖτε τὸν ἁπάσαις ταῖς ἀδικίαις ἔνοχον

ὄντα; τίνας οὖν τιμωρήσεσθε; τοὺς ἕν τι τούτων ἡμαρτηκότας; ῥᾴδιον ἔσται παρ' ὑμῖν ἄρα μεγάλα ἀδικεῖν, εἰ φανεῖσθε ἐπὶ τοῖς μικροῖς μᾶλλον ὀργιζόμενοι.

Καὶ μήν, ὦ ἄνδρες, καὶ τοῦθ' ὑμᾶς δεῖ 79 *μαθεῖν, ὅτι τὸ συνέχον τὴν δημοκρατίαν ὅρκος ἐστί. τρία γάρ ἐστιν ἐξ ὧν ἡ πολιτεία συνέστηκεν, ὁ ἄρχων, ὁ δικαστής, ὁ ἰδιώτης. τούτων τοίνυν ἕκαστος ταύτην πίστιν δίδωσιν, εἰκότως· τοὺς μὲν γὰρ ἀνθρώπους πολλοὶ ἤδη ἐξαπατήσαντες καὶ διαλαθόντες οὐ μόνον τῶν παρόντων κινδύνων ἀπελύθησαν, ἀλλὰ καὶ τὸν ἄλλον χρόνον ἀθῷοι τῶν ἀδικημάτων τούτων εἰσί· τοὺς δὲ θεοὺς οὔτ' ἂν ἐπιορκήσας τις λάθοι, οὔτ' ἂν ἐκφύγοι τὴν ἀπ' αὐτῶν τιμωρίαν, ἀλλ' εἰ μὴ αὐτός, οἱ παῖδές γε καὶ τὸ γένος ἅπαν τὸ τοῦ ἐπιορκήσαντος μεγάλοις ἀτυχήμασι περιπίπτει. διόπερ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ταύτην πίστιν ἔδοσαν* 80 *αὐτοῖς ἐν Πλαταιαῖς πάντες οἱ Ἕλληνες, ὅτ' ἔμελλον παραταξάμενοι μάχεσθαι πρὸς τὴν Ξέρξου δύναμιν, οὐ παρ' αὐτῶν εὑρόντες, ἀλλὰ μιμησάμενοι τὸν παρ' ὑμῖν εἰθισμένον ὅρκον. ὃν ἄξιόν ἐστιν ἀκοῦσαι· καὶ γὰρ παλαιῶν ὄντων τῶν τότε πεπραγμένων ὅμως ἴχνος ἔστιν ἐν τοῖς γεγραμμένοις ἰδεῖν τῆς ἐκείνων ἀρετῆς. Καί μοι ἀναγίγνωσκε αὐτόν.*

cap. 19. Wichtigkeit des Eides für den Staat.

Nachahmung desselben durch die Griechen vor der Schlacht bei Plataiai.

ΟΡΚΟΣ.

Οὐ ποιήσομαι περὶ πλείονος τὸ ζῆν τῆς ἐλευθερίας, οὐδ' ἐγκαταλείψω τοὺς ἡγεμόνας οὔτε ζῶντας οὔτε ἀποθανόντας, ἀλλὰ τοὺς ἐν τῇ μάχῃ τελευτήσαντας τῶν συμμάχων ἅπαντας θάψω. καὶ κρατήσας τῷ πολέμῳ τοὺς βαρβάρους, τῶν μὲν μαχεσαμένων ὑπὲρ τῆς Ἑλ- 81

λάδος πόλεων οὐδεμίαν ἀνάστατον ποιήσω, τὰς δὲ τὰ τοῦ βαρβάρου προελομένας ἁπάσας δεκατεύσω. καὶ τῶν ἱερῶν τῶν ἐμπρησθέντων καὶ καταβληθέντων ὑπὸ τῶν βαρβάρων οὐδὲν ἀνοικοδομήσω παντάπασιν, ἀλλ' ὑπόμνημα τοῖς ἐπιγιγνομένοις ἐάσω καταλείπεσθαι τῆς τῶν βαρβάρων ἀσεβείας.

82 Οὕτω τοίνυν, ὦ ἄνδρες, σφόδρα ἐνέμειναν ἐν τούτῳ πάντες, ὥστε καὶ τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὔνοιαν μεθ' ἑαυτῶν ἔσχον βοηθόν, καὶ πάντων <τῶν> Ἑλλήνων ἀνδρῶν ἀγαθῶν γενομένων πρὸς τὸν κίνδυνον, μάλιστα ἡ πόλις ὑμῶν εὐδοκίμησεν. ὃ καὶ πάντων ἂν εἴη δεινότατον, τοὺς μὲν προγόνους ὑμῶν ἀποθνήσκειν τολμᾶν ὥστε μὴ τὴν πόλιν ἀδοξεῖν, ὑμᾶς δὲ μὴ κολάζειν τοὺς καταισχύναντας αὐτήν, ἀλλὰ περιορᾶν τὴν κοινὴν καὶ μετὰ πολλῶν πόνων συνειλεγμένην εὔκλειαν, ταύτην διὰ τὴν τῶν τοιούτων ἀνδρῶν πονηρίαν καταλυομένην.

83 cap. 20. Edle Taten der Vorfahren.

Καίτοι, ὦ ἄνδρες, μόνοις ὑμῖν τῶν Ἑλλήνων οὐκ ἔστιν οὐδὲν τούτων περιιδεῖν. βούλομαι δὲ μικρὰ τῶν παλαιῶν ὑμῖν διελθεῖν, οἷς παραδείγμασι χρώμενοι καὶ περὶ τούτων καὶ περὶ τῶν ἄλλων βέλτιον βουλεύσεσθε. τοῦτο γὰρ ἔχει μέγιστον ἡ πόλις ὑμῶν ἀγαθόν, ὅτι τῶν καλῶν ἔργων παράδειγμα τοῖς Ἕλλησι γέγονεν· ὅσον γὰρ τῷ χρόνῳ πασῶν ἐστιν ἀρχαιοτάτη, τοσοῦτον οἱ πρόγονοι ἡμῶν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων ἀρετῇ

84 Kodros.

διενηνόχασιν. ἐπὶ Κόδρου γὰρ βασιλεύοντος Πελοποννησίοις γενομένης ἀφορίας κατὰ τὴν χώραν αὐτῶν ἔδοξε στρατεύειν ἐπὶ τὴν πόλιν ἡμῶν καὶ ἡμῶν τοὺς προγόνους ἐξαναστήσαντας κατανείμασθαι τὴν χώραν. καὶ πρῶτον μὲν εἰς Δελφοὺς ἀποστείλαντες τὸν θεὸν ἐπηρώτων, εἰ λήψονται

τὰς Ἀθήνας· ἀνελόντος δ' αὐτοῖς τοῦ θεοῦ, ὅτι τὴν πόλιν αἱρήσουσιν, ἂν μὴ τὸν βασιλέα τῶν Ἀθηναίων Κόδρον ἀποκτείνωσιν, ἐστράτευον ἐπὶ τὰς Ἀθήνας. Κλεόμαντις δὲ τῶν Δελφῶν τις, 85 πυθόμενος τὸ χρηστήριον, δι' ἀπορρήτων ἐξήγγειλε τοῖς Ἀθηναίοις· οὕτως οἱ πρόγονοι ἡμῶν ὡς ἔοικε καὶ τοὺς ἔξωθεν ἀνθρώπους εὔνους ἔχοντες διετέλουν. ἐμβαλόντων δὲ τῶν Πελοποννησίων εἰς τὴν Ἀττικήν, τί ποιοῦσιν οἱ πρόγονοι ὑμῶν, ἄνδρες δικασταί; οὐ καταλιπόντες τὴν χώραν ὥσπερ Λεωκράτης ᾤχοντο, οὐδ' ἔκδοτον τὴν θρεψαμένην καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς πολεμίοις παρέδοσαν, ἀλλ' ὀλίγοι ὄντες κατακλησθέντες ἐπολιορκοῦντο καὶ διεκαρτέρουν εἰς τὴν πατρίδα. καὶ οὕτως ἦσαν ἄνδρες γενναῖοι οἱ τότε βασι- 86 λεύοντες, ὥστε προῃροῦντο ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τῆς τῶν ἀρχομένων σωτηρίας μᾶλλον ἢ ζῶντες ἑτέραν μεταλλάξαι τινὰ χώραν. φασὶν γοῦν τὸν Κόδρον παραγγείλαντα τοῖς Ἀθηναίοις, προσέχειν ὅταν τελευτήσῃ τὸν βίον, λαβόντα πτωχικὴν στολὴν ὅπως ἂν ἀπατήσῃ τοὺς πολεμίους, κατὰ τὰς πύλας ὑπεκδύντα φρύγανα συλλέγειν πρὸ τῆς πόλεως, προσελθόντων δ' αὐτῷ δυοῖν ἀνδρῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου καὶ τὰ κατὰ τὴν πόλιν πυνθανομένων, τὸν ἕτερον αὐτῶν ἀποκτεῖναι τῷ δρεπάνῳ προσπεσόντα· τὸν δὲ περιλελειμμένον, παρο- 87 ξυνθέντα τῷ Κόδρῳ καὶ νομίσαντα πτωχὸν εἶναι, σπασάμενον τὸ ξίφος ἀποκτεῖναι τὸν Κόδρον. τούτων δὲ γενομένων οἱ μὲν Ἀθηναῖοι κήρυκα πέμψαντες ἠξίουν δοῦναι τὸν βασιλέα θάψαι, λέγοντες αὐτοῖς ἅπασαν τὴν ἀλήθειαν· οἱ δὲ Πελοποννήσιοι τοῦτον μὲν ἀπέδοσαν, γνόντες δ' ὡς οὐκέτι δυνατὸν αὐτοῖς τὴν χώραν κατασχεῖν

ἀπεχώρησαν. τῷ δὲ Κλεομάντει τῷ Δελφῷ ἡ πόλις αὐτῷ τε καὶ ἐκγόνοις ἐν πρυτανείῳ ἀίδιον σίτησιν 88 ἔδοσαν. ἆρά γ' ὁμοίως ἐφίλουν τὴν πατρίδα Λεωκράτει οἱ τότε βασιλεύοντες, οἵ γε προῃροῦντο τοὺς πολεμίους ἐξαπατῶντες ἀποθνήσκειν ὑπὲρ αὐτῆς καὶ τὴν ἰδίαν ψυχὴν ἀντὶ τῆς κοινῆς σωτηρίας ἀντικαταλλάττεσθαι; τοιγαροῦν μονώτατοι ἐπώνυμοι τῆς χώρας εἰσίν, ἰσοθέων τιμῶν τετυχηκότες, εἰκότως· ὑπὲρ ἧς γὰρ οὕτω σφόδρα ἐσπούδαζον, δικαίως ταύτης καὶ τεθνεῶτες ἐκληρονόμουν. 89 ἀλλὰ Λεωκράτης οὔτε ζῶν οὔτε τεθνεὼς δικαίως ἂν αὐτῆς μετάσχοι, μονώτατος <δ'> ἂν προσηκόντως ἐξορισθείη τῆς χώρας, ἣν ἐγκαταλιπὼν τοῖς πολεμίοις ᾤχετο· οὐδὲ γὰρ καλὸν τὴν αὐτὴν καλύπτειν τοὺς τῇ ἀρετῇ διαφέροντας καὶ τὸν κάκιστον πάντων ἀνθρώπων.

cap. 21. Die Rückkehr des Leokrates ist nicht Zeichen seiner Unschuld, sondern Folge der Betörung durch d. Götter.

90 Καίτοι γ' ἐπεχείρησεν εἰπεῖν, ὃ καὶ νῦν ἴσως ἐρεῖ πρὸς ὑμᾶς, ὡς οὐκ ἄν ποτε ὑπέμεινε τὸν ἀγῶνα τοῦτον συνειδὼς ἑαυτῷ τοιοῦτόν τι διαπεπραγμένῳ· ὥσπερ οὐ πάντας καὶ τοὺς κλέπτοντας καὶ ἱεροσυλοῦντας τούτῳ τῷ τεκμηρίῳ χρωμένους. οὐ γὰρ τοῦ πράγματός ἐστι σημεῖον, ὡς οὐ πεποιήκασιν, ἀλλὰ τῆς ἀναιδείας ἣν ἔχουσιν. οὐ γὰρ τοῦτο δεῖ λέγειν, ἀλλ' ὡς οὐκ ἐξέπλευσεν οὐδὲ τὴν πόλιν ἐγκατέλιπεν οὐδ' ἐν Μεγάροις 91 κατῴκησε· ταῦτά ἐστι τεκμήρια τοῦ πράγματος, ἐπεί γε τὸ ἐλθεῖν τοῦτον, οἶμαι θεόν τινα αὐτὸν ἐπ' αὐτὴν ἀγαγεῖν τὴν τιμωρίαν, ἵν' ἐπειδὴ τὸν εὐκλεᾶ κίνδυνον ἔφυγε, τοῦ ἀκλεοῦς καὶ ἀδόξου θανάτου τύχοι, καὶ οὓς προὔδωκε, τούτοις ὑποχείριον αὐτὸν καταστήσειεν. ἑτέρωθι μὲν γὰρ ἀτυχῶν οὔπω δῆλος, εἰ διὰ ταῦτα δίκην δίδωσιν· ἐνταῦθα δὲ παρ' οἷς προὔδωκεν φανερὸς

ἐστιν, ὅτι τῶν αὑτοῦ παρανομημάτων ὑπέχει ταύτην τὴν τιμωρίαν. οἱ γὰρ θεοὶ οὐδὲν πρότερον ποιοῦσιν, ἢ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων τὴν διάνοιαν παράγουσι· καί μοι δοκοῦσι τῶν ἀρχαίων τινὲς ποιητῶν ὥσπερ χρησμοὺς γράψαντες τοῖς ἐπιγιγνομένοις τάδε τὰ ἰαμβεῖα καταλιπεῖν· 92

ὅταν γὰρ ὀργὴ δαιμόνων βλάπτῃ τινά,
τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον, ἐξαφαιρεῖται φρενῶν
τὸν νοῦν τὸν ἐσθλόν, εἰς δὲ τὴν χείρω τρέπει
γνώμην, ἵν' εἰδῇ μηδὲν ὧν ἁμαρτάνει.

τίς γὰρ οὐ μέμνηται τῶν πρεσβυτέρων ἢ τῶν νεωτέρων οὐκ ἀκήκοε Καλλίστρατον, οὗ θάνατον ἡ πόλις κατέγνω, τοῦτον φυγόντα, καὶ τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς ἀκούσαντα, ὅτι ἂν ἔλθῃ Ἀθήναζε τεύξεται τῶν νόμων, ἀφικόμενον καὶ ἐπὶ τὸν βωμὸν τῶν δώδεκα θεῶν καταφυγόντα, καὶ οὐδὲν ἧττον ὑπὸ τῆς πόλεως ἀποθανόντα; δικαίως· τὸ γὰρ τῶν νόμων τοῖς ἠδικηκόσι τυχεῖν τιμωρίας ἐστίν. ὁ δέ γε θεὸς ὀρθῶς ἀπέδωκε τοῖς ἠδικημένοις κολάσαι τὸν αἴτιον· δεινὸν γὰρ ἂν εἴη, εἰ ταὐτὰ σημεῖα τοῖς εὐσεβέσι καὶ τοῖς κακούργοις φαίνοιτο. 93

cap. 22. Beispiel der Betörung durch die Götter bietet Kallistratos.

Ἡγοῦμαι δ' ἔγωγ', ὦ ἄνδρες, τὴν τῶν θεῶν ἐπιμέλειαν πάσας μὲν τὰς ἀνθρωπίνας πράξεις ἐπισκοπεῖν, μάλιστα δὲ τὴν περὶ τοὺς γονέας καὶ τοὺς τετελευτηκότας καὶ τὴν πρὸς αὐτοὺς εὐσέβειαν, εἰκότως· παρ' ὧν γὰρ τὴν ἀρχὴν τοῦ ζῆν εἰλήφαμεν καὶ πλεῖστα ἀγαθὰ πεπόνθαμεν, εἰς τούτους μὴ ὅτι ἁμαρτεῖν, ἀλλὰ μὴ εὐεργετοῦντας τὸν αὑτῶν βίον καταναλῶσαι μέγιστον ἀσέβημά ἐστι. λέγεται γοῦν ἐν Σικελίᾳ (εἰ γὰρ καὶ μυθωδέστερόν ἐστιν, ἀλλ' ἁρμόσει ὑμῖν καὶ ἅπασι τοῖς νεωτέροις ἀκοῦσαι) ἐκ τῆς Αἴτνης 94 95

Belohnung der Frommen durch die Götter; der Jüngling in Sizilien.

cap. 23.

ῥύακα πυρὸς γενέσθαι· τοῦτον δὲ ῥεῖν φασιν ἐπί <τε> τὴν ἄλλην χώραν, καὶ δὴ καὶ πρὸς πόλιν τινὰ τῶν ἐκεῖ κατοικουμένων. τοὺς μὲν οὖν ἄλλους ὁρμῆσαι πρὸς φυγήν, τὴν αὑτῶν σωτηρίαν ζητοῦντας, ἕνα δέ τινα τῶν νεωτέρων, ὁρῶντα τὸν πατέρα πρεσβύτερον ὄντα καὶ οὐχὶ δυνάμενον ἀποχωρεῖν ἀλλὰ ἐγκαταλαμβανόμενον, ἀράμενον φέ-
96 ρειν. φορτίου δ' οἶμαι προσγενομένου καὶ αὐτὸς ἐγκατελήφθη. ὅθεν δὴ καὶ ἄξιον θεωρῆσαι τὸ θεῖον, ὅτι τοῖς ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖς εὐμενῶς ἔχει. λέγεται γὰρ κύκλῳ τὸν τόπον ἐκεῖνον περιρρεῦσαι τὸ πῦρ καὶ σωθῆναι τούτους μόνους, ἀφ' ὧν καὶ τὸ χωρίον ἔτι καὶ νῦν προσαγορεύεσθαι τῶν εὐσεβῶν χῶρον· τοὺς δὲ ταχεῖαν τὴν ἀποχώρησιν ποιησαμένους καὶ τοὺς ἑαυτῶν γονέας
97 ἐγκαταλιπόντας ἅπαντας ἀπολέσθαι. ὥστε καὶ ὑμᾶς δεῖν τὴν παρὰ <τῶν> θεῶν ἔχοντας μαρτυρίαν ὁμογνωμόνως τοῦτον κολάζειν, τὸν ἅπασι τοῖς μεγίστοις ἀδικήμασιν ἔνοχον ὄντα κατὰ τὸ ἑαυτοῦ μέρος. τοὺς μὲν γὰρ θεοὺς τὰς πατρίους τιμὰς ἀπεστέρησε, τοὺς δὲ γονέας τοῖς πολεμίοις ἐγκατέλιπε, τοὺς δὲ τετελευτηκότας τῶν νομίμων οὐκ εἴασε τυχεῖν.

cap. 24. Vaterlandsliebe des Erechtheus u. seiner Gattin gefeiert durch Euripides.

98 Καίτοι σκέψασθε, ὦ ἄνδρες· οὐ γὰρ ἀποστήσομαι τῶν παλαιῶν· ἐφ' οἷς γὰρ ἐκεῖνοι ποιοῦντες ἐφιλοτιμοῦντο, ταῦτα δικαίως ἂν ὑμεῖς ἀκούσαντες ἀποδέχοισθε. φασὶ γὰρ Εὔμολπον τὸν Ποσειδῶνος καὶ Χιόνης μετὰ Θρακῶν ἐλθεῖν τῆς χώρας ταύτης ἀμφισβητοῦντα, τυχεῖν δὲ κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους βασιλεύοντα Ἐρεχθέα, γυναῖκα ἔχοντα Πραξιθέαν τὴν Κηφισοῦ θυγα-
99 τέρα. μεγάλου δὲ στρατοπέδου μέλλοντος αὐτοῖς εἰσβάλλειν εἰς τὴν χώραν, εἰς Δελφοὺς ἰὼν ἠρώτα

τὸν θεόν, τί ποιῶν ἂν νίκην λάβοι παρὰ τῶν πολεμίων. χρήσαντος δ᾽ αὐτῷ τοῦ θεοῦ, τὴν θυγατέρα εἰ θύσειε πρὸ τοῦ συμβαλεῖν τὼ στρατοπέδω, κρατήσειν τῶν πολεμίων, ὁ δὲ τῷ θεῷ πιθόμενος τοῦτ᾽ ἔπραξε, καὶ τοὺς ἐπιστρατευομένους ἐκ τῆς χώρας ἐξέβαλε. διὸ καὶ δικαίως 100 ἄν τις Εὐριπίδην ἐπαινέσειεν, ὅτι τά τ᾽ ἄλλ᾽ ὢν ἀγαθὸς ποιητὴς καὶ τοῦτον τὸν μῦθον προείλετο ποιῆσαι, ἡγούμενος κάλλιστον ἂν γενέσθαι τοῖς πολίταις παράδειγμα τὰς ἐκείνων πράξεις, πρὸς ἃς ἀποβλέποντας καὶ θεωροῦντας συνεθίζεσθαι ταῖς ψυχαῖς τὸ τὴν πατρίδα φιλεῖν. ἄξιον δ᾽, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ τῶν ἰαμβείων ἀκοῦσαι, ἃ πεποίηκε λέγουσαν τὴν μητέρα τῆς παιδός. ὄψεσθε γὰρ ἐν αὐτοῖς μεγαλοψυχίαν καὶ γενναιότητα ἀξίαν καὶ τῆς πόλεως καὶ τοῦ γενέσθαι Κηφισοῦ θυγατέρα.

ΡΗΣΙΣ ΕΥΡΙΠΙΔΟΥ.

τὰς χάριτας ὅστις εὐγενῶς χαρίζεται,
ἥδιον ἐν βροτοῖσιν· οἳ δὲ δρῶσι μέν,
χρόνῳ δὲ δρῶσι, <δρῶσι> δυσγενέστερον·
ἐγὼ δὲ δώσω τὴν ἐμὴν παῖδα κτανεῖν.
5 λογίζομαι δὲ πολλά· πρῶτα μὲν πόλιν
οὐκ ἄν τιν᾽ ἄλλην τῆσδε βελτίω λάβοιν·
ᾗ πρῶτα μὲν λεὼς οὐκ ἐπακτὸς ἄλλοθεν,
αὐτόχθονες δ᾽ ἔφυμεν· αἱ δ᾽ ἄλλαι πόλεις
πεσσῶν ὁμοίαις διαφοραῖς ἐκτισμέναι
10 ἄλλαι παρ᾽ ἄλλων εἰσὶν εἰσαγώγιμοι.
ὅστις δ᾽ ἀπ᾽ ἄλλης πόλεος οἰκήσῃ πόλιν,
ἁρμὸς πονηρὸς ὥσπερ ἐν ξύλῳ παγείς,
λόγῳ πολίτης ἐστί, τοῖς δ᾽ ἔργοισιν οὔ.

ἔπειτα τέκνα τοῦδ' ἕκατι τίκτομεν,
ὡς θεῶν τε βωμοὺς πατρίδα τε ῥυώμεθα. 15
πόλεως δ' ἁπάσης τοὔνομ' ἕν, πολλοὶ δέ νιν
ναίουσι· τούτους πῶς διαφθεῖραί με χρή,
ἐξὸν προπάντων μίαν ὑπὲρ δοῦναι θανεῖν;
εἴπερ γὰρ ἀριθμὸν οἶδα καὶ τοὐλάσσονος
τὸ μεῖζον, οὑνὸς οἶκος οὐ πλεῖον σθένει 20
πταίσας ἁπάσης πόλεος, οὐδ' ἴσον φέρει.
εἰ δ' ἦν ἐν οἴκοις ἀντὶ θηλειῶν στάχυς
ἄρσην, πόλιν δὲ πολεμία κατεῖχε φλόξ,
οὐκ ἄν νιν ἐξέπεμπον εἰς μάχην δορός,
θάνατον προταρβοῦσ'; ἀλλ' ἔμοιγ' ἔστω τέκνα, 25
<ἃ> καὶ μάχοιτο καὶ μετ' ἀνδράσιν πρέποι,
μὴ σχήματ' ἄλλως ἐν πόλει πεφυκότα.
τὰ μητέρων δὲ δάκρυ' ὅταν πέμπῃ τέκνα,
πολλοὺς ἐθήλυν' εἰς μάχην ὁρμωμένους.
μισῶ γυναῖκας αἵτινες πρὸ τοῦ καλοῦ 30
ζῆν παῖδας εἵλοντ' ἢ παρῄνεσαν κακά.
καὶ μὴν θανόντες γ' ἐν μάχῃ πολλῶν μέτα
τύμβον τε κοινὸν ἔλαχον εὔκλειάν τ' ἴσην·
τῇ 'μῇ δὲ παιδὶ στέφανος εἷς μιᾷ μόνῃ
πόλεως θανούσῃ τῆσδ' ὕπερ δοθήσεται. 35
καὶ τὴν τεκοῦσαν καὶ σὲ δύο θ' ὁμοσπόρω
σώσει· τί τούτων οὐχὶ δέξασθαι καλόν;
τὴν οὐκ ἐμὴν πλὴν <ἢ> φύσει δώσω κόρην
θῦσαι πρὸ γαίας. εἰ γὰρ αἱρεθήσεται
πόλις, τί παίδων τῶν ἐμῶν μέτεστί μοι; 40
οὐκοῦν ἅπαντα τοὔν γ' ἐμοὶ σωθήσεται,
ἄρξουσιν ἄλλοι, τήνδ' ἐγὼ σώσω πόλιν.
ἐκεῖνο δ' οὗ <τὸ> πλεῖστον ἐν κοινῷ μέρος,
οὐκ ἔσθ' ἑκούσης τῆς ἐμῆς ψυχῆς ἀνήρ,
προγόνων παλαιὰ θέσμι' <ὅσ>τις ἐκβαλεῖ· 45
οὐδ' ἀντ' ἐλάας χρυσέας τε Γοργόνος

τρίαιναν ὀρθὴν στᾶσαν ἐν πόλεως βάθροις
Εὔμολπος οὐδὲ Θρῇξ ἀναστέψει λεὼς
στεφάνοισι, Παλλὰς δ' οὐδαμοῦ τιμήσεται.
50 χρῆσθ', ὦ πολῖται, τοῖς ἐμοῖς λοχεύμασιν,
σῴζεσθε, νικᾶτ'· ἀντὶ γὰρ ψυχῆς μιᾶς
οὐκ ἔσθ' ὅπως ὑμῖν ἐγὼ οὐ σώσω πόλιν.
ὦ πατρίς, εἴθε πάντες οἳ ναίουσί σε
οὕτω φιλοῖεν ὡς ἐγώ· καὶ ῥᾳδίως
55 οἰκοῖμεν ἄν σε, κοὐδὲν ἂν πάσχοις κακόν.

Ταῦτα, ὦ ἄνδρες, τοὺς πατέρας ὑμῶν ἐπαίδευε. φύσει γὰρ οὐσῶν φιλοτέκνων πασῶν τῶν γυναικῶν, ταύτην ἐποίησε τὴν πατρίδα μᾶλλον τῶν παίδων φιλοῦσαν, ἐνδεικνύμενος ὅτι εἴπερ αἱ γυναῖκες τοῦτο τολμήσουσι ποιεῖν, τούς γ' ἄνδρας ἀνυπέρβλητόν τινα δεῖ τὴν εὔνοιαν ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἔχειν, καὶ μὴ φεύγειν αὐτὴν ἐγκαταλιπόντας, μηδὲ καταισχύνειν πρὸς ἅπαντας τοὺς Ἕλληνας, ὥσπερ Λεωκράτης. 101

cap. 25. Vaterlandsliebe der Frau im Gegensatze zum Egoismus des Angeklagten.

Βούλομαι δ' ὑμῖν καὶ τὸν Ὅμηρον παρασχέσθαι ἐπαινῶν· οὕτω γὰρ ὑπέλαβον ὑμῶν οἱ πατέρες σπουδαῖον εἶναι ποιητήν, ὥστε νόμον ἔθεντο καθ' ἑκάστην πεντετηρίδα τῶν Παναθηναίων μόνου τῶν ἄλλων ποιητῶν ῥαψῳδεῖσθαι τὰ ἔπη, ἐπίδειξιν ποιούμενοι πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ὅτι τὰ κάλλιστα τῶν ἔργων προῃροῦντο. εἰκότως· οἱ μὲν γὰρ νόμοι διὰ τὴν συντομίαν οὐ διδάσκουσιν, ἀλλ' ἐπιτάττουσιν ἃ δεῖ ποιεῖν, οἱ δὲ ποιηταὶ μιμούμενοι τὸν ἀνθρώπινον βίον, τὰ κάλλιστα τῶν ἔργων ἐκλεξάμενοι, μετὰ λόγου καὶ ἀποδείξεως τοὺς ἀνθρώπους συμπείθουσιν. Ἕκτωρ γὰρ τοῖς Τρωσὶ παρακελευόμενος ὑπὲρ τῆς πατρίδος τάδ' εἴρηκεν· 102 103

cap. 26. Schon Homer, von den alten Athenern mit Recht geehrt, preist die Vaterlandsliebe.

ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶ διαμπερές. ὃς δέ κεν ὑμέων
βλήμενος ἠὲ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
τεθνάτω. οὔ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σόη καὶ νήπια τέκνα,
καὶ κλῆρος καὶ οἶκος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.

104 cap. 27. Lob der Kämpfer v. Marathon.

Τούτων τῶν ἐπῶν ἀκούοντες, ὦ ἄνδρες, οἱ πρόγονοι ὑμῶν, καὶ τὰ τοιαῦτα τῶν ἔργων ζηλοῦντες, οὕτως ἔσχον πρὸς ἀρετήν, ὥστ' οὐ μόνον ὑπὲρ τῆς αὑτῶν πατρίδος, ἀλλὰ καὶ πάσης <τῆς> Ἑλλάδος ὡς κοινῆς ἤθελον ἀποθνήσκειν. οἱ γοῦν ἐν Μαραθῶνι παραταξάμενοι τοῖς βαρβάροις τὸν ἐξ ἁπάσης τῆς Ἀσίας στόλον ἐκράτησαν, τοῖς ἰδίοις κινδύνοις κοινὴν ἄδειαν ἅπασι τοῖς Ἕλλησι κτώμενοι, οὐκ ἐπὶ τῇ δόξῃ μέγα φρονοῦντες, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ταύτης ἄξια πράττειν, τῶν μὲν Ἑλλήνων προστάτας, τῶν δὲ βαρβάρων δεσπότας ἑαυτοὺς καθιστάντες· οὐ γὰρ λόγῳ τὴν ἀρετὴν ἐπετήδευον,

105 cap. 28. Tyrtaios, von den Athenern den Spartanern gesandt, d. Lehrmeister d. Spartaner.

ἀλλ' ἔργῳ πᾶσιν ἐπεδείκνυντο. τοιγαροῦν οὕτως ἦσαν ἄνδρες σπουδαῖοι καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ οἱ τότε τὴν πόλιν οἰκοῦντες, ὥστε τοῖς ἀνδρειοτάτοις Λακεδαιμονίοις ἐν τοῖς ἔμπροσθε χρόνοις πολεμοῦσι πρὸς Μεσσηνίους ἀνεῖλεν ὁ θεός, παρ' ἡμῶν ἡγεμόνα λαβεῖν καὶ νικήσειν τοὺς ἐναντίους. καίτοι εἰ τοῖν ἀφ' Ἡρακλέους γεγενημένοιν, οἳ ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐν Σπάρτῃ, τοὺς παρ' ἡμῶν ἡγεμόνας ἀμείνους ὁ θεὸς ἔκρινε, πῶς οὐκ ἀνυ-

106 *πέρβλητον χρὴ τὴν ἐκείνων ἀρετὴν νομίζειν; τίς γὰρ οὐκ οἶδε τῶν Ἑλλήνων, ὅτι Τυρταῖον στρατηγὸν ἔλαβον παρὰ τῆς πόλεως, μεθ' οὗ καὶ τῶν πολεμίων ἐκράτησαν καὶ τὴν περὶ τοὺς νέους ἐπιμέλειαν συνετάξαντο, οὐ μόνον εἰς τὸν παρόντα*

κίνδυνον, ἀλλ᾽ εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα βουλευσάμενοι καλῶς. κατέλιπε γὰρ αὐτοῖς ἐλεγεῖα ποιήσας, ὧν ἀκούοντες παιδεύονται πρὸς ἀνδρείαν· καὶ περὶ τοὺς ἄλλους ποιητὰς οὐδένα λόγον ἔχοντες, περὶ τοῦτον οὕτω σφόδρα ἐσπουδάκασιν, ὥστε νόμον ἔθεντο, ὅταν ἐν τοῖς ὅπλοις ἐξεστρατευμένοι ὦσι, καλεῖν ἐπὶ τὴν τοῦ βασιλέως σκηνὴν ἀκουσομένους τῶν Τυρταίου ποιημάτων ἅπαντας, νομίζοντες οὕτως ἂν αὐτοὺς μάλιστα πρὸ τῆς πατρίδος ἐθέλειν ἀποθνήσκειν. χρήσιμον δ᾽ ἐστὶ καὶ τούτων ἀκοῦσαι τῶν ἐλεγείων, ἵν᾽ ἐπίστησθε οἷα ποιοῦντες εὐδοκίμουν παρ᾽ ἐκείνοις. 107

τεθνάμεναι γὰρ καλὸν ἐνὶ προμάχοισι πεσόντα
ἄνδρ᾽ ἀγαθόν, περὶ ᾗ πατρίδι μαρνάμενον.
ἣν δ᾽ αὐτοῦ προλιπόντα πόλιν καὶ πίονας ἀγροὺς
πτωχεύειν πάντων ἔστ᾽ ἀνιηρότατον,
5 πλαζόμενον σὺν μητρὶ φίλῃ καὶ πατρὶ γέροντι
παισί τε σὺν μικροῖς κουριδίῃ τ᾽ ἀλόχῳ.
ἐχθρὸς μὲν γὰρ τοῖσι μετέσσεται, οὕς κεν ἵκηται
χρημοσύνῃ τ᾽ εἴκων καὶ στυγερῇ πενίῃ,
αἰσχύνει δὲ γένος, κατὰ δ᾽ ἀγλαὸν εἶδος ἐλέγχει,
10 πᾶσα δ᾽ ἀτιμίη καὶ κακότης ἕπεται.
εἰ δ᾽ οὕτως ἀνδρός τοι ἀλωμένου οὐδεμί᾽ ὤρη
γίγνεται οὔτ᾽ αἰδὼς οὔτ᾽ ὀπίσω γένεος,
θυμῷ γῆς περὶ τῆσδε μαχώμεθα, καὶ περὶ παίδων
θνήσκωμεν ψυχέων μηκέτι φειδόμενοι.
15 ὦ νέοι, ἀλλὰ μάχεσθε παρ᾽ ἀλλήλοισι μένοντες,
μηδὲ φυγῆς αἰσχρῆς ἄρχετε μηδὲ φόβου,
ἀλλὰ μέγαν ποιεῖσθε καὶ ἄλκιμον ἐν φρεσὶ θυμόν,
μηδὲ φιλοψυχεῖτ᾽ ἀνδράσι μαρνάμενοι·
τοὺς δὲ παλαιοτέρους, ὧν οὐκέτι γούνατ᾽ ἐλαφρά,
20 μὴ καταλείποντες φεύγετε, τοὺς γεραιούς.

ῖν γὰρ δὴ τοῦτο, μετὰ προμάχοισι πεσόντα
ιθαι πρόσθε νέων ἄνδρα παλαιότερον,
ευκὸν ἔχοντα κάρη πολιόν τε γένειον,
ιὸν ἀποπνείοντ᾽ ἄλκιμον ἐν κονίῃ,
ὲντ᾽ αἰδοῖα φίλησ᾽ ἐν χερσὶν ἔχοντα 25
ιχρὰ τά γ᾽ ὀφθαλμοῖς καὶ νεμεσητὸν ἰδεῖν)
ρόα γυμνωθέντα. νέοισι δὲ πάντ᾽ ἐπέοικεν,
ι᾽ ἐρατῆς ἥβης ἀγλαὸν ἄνθος ἔχῃ·
σι μὲν θνητὸς ἰδεῖν, ἐρατὸς δὲ γυναιξὶν
ις ἐών, καλὸς δ᾽ ἐν προμάχοισι πεσών. 30
τις εὖ διαβὰς μενέτω ποσὶν ἀμφοτέροισιν
ριχθεὶς ἐπὶ γῆς, χεῖλος ὀδοῦσι δακών.

γ᾽, ὦ ἄνδρες, καὶ χρήσιμα τοῖς βουλομένοις
χειν. οὕτω τοίνυν εἶχον πρὸς ἀνδρείαν οἱ
ν ἀκούοντες, ὥστε πρὸς τὴν πόλιν ἡμῶν
ῆς ἡγεμονίας ἀμφισβητεῖν, εἰκότως· τὰ γὰρ
ιτα τῶν ἔργων ἀμφοτέροις ἦν κατειργα-
. οἱ μὲν γὰρ πρόγονοι τοὺς βαρβάρους ἐνί-
, οἳ πρῶτοι τῆς Ἀττικῆς ἐπέβησαν, καὶ
ανῆ ἐποίησαν τὴν ἀνδρείαν τοῦ πλούτου
ὴν ἀρετὴν τοῦ πλήθους περιγιγνομένην·
αιμόνιοι δ᾽ ἐν Θερμοπύλαις παραταξάμενοι,
ιὲν τύχαις οὐχ ὁμοίαις ἐχρήσαντο, τῇ δ᾽
ιᾳ πολὺ πάντων διήνεγκαν. τοιγαροῦν ἐπὶ
ηρίοις μαρτύρια ἔστιν ἰδεῖν τῆς ἀρετῆς
᾽ ἀναγεγραμμένα ἀληθῆ πρὸς ἅπαντας τοὺς
ας, ἐκείνοις μέν·

ι᾽, ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
ιεθα τοῖς κείνων πειθόμενοι νομίμοις,
᾽ ὑμετέροις προγόνοις·
ων προμαχοῦντες Ἀθηναῖοι Μαραθῶνι
σοφόρων Μήδων ἐστόρεσαν δύναμιν.

Ταῦτα, ὦ Ἀθηναῖοι, καὶ μνημονεύεσθαι καλὰ καὶ τοῖς πράξασιν ἔπαινος καὶ τῇ πόλει δόξα ἀείμνηστος. ἀλλ' οὐχ ὃ Λεωκράτης πεποίηκεν, ἀλλ' ἑκὼν τὴν ἐξ ἅπαντος τοῦ αἰῶνος συνηθροισμένην τῇ πόλει δόξαν κατῄσχυνεν. ἐὰν μὲν οὖν αὐτὸν ἀποκτείνητε, δόξετε πᾶσι τοῖς Ἕλλησι καὶ ὑμεῖς τὰ τοιαῦτα τῶν ἔργων μισεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ τοὺς προγόνους τῆς παλαιᾶς δόξης ἀποστερήσετε καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας μεγάλα βλάψετε. οἱ γὰρ ἐκείνους μὴ θαυμάζοντες τοῦτον πειράσονται μιμεῖσθαι, νομίζοντες ἐκεῖνα μὲν παρὰ τοῖς παλαιοῖς εὐδοκιμεῖν, παρ' ὑμῖν δ' ἀναίδειαν καὶ προδοσίαν καὶ δειλίαν κεκρίσθαι κάλλιστον. 110

cap. 29. Das Vorgehen des Leokrates steht im größten Gegensatze zu all den schönen Taten der Vorfahren.

Εἰ <δὲ> μὴ δύνασθε ὑπ' ἐμοῦ διδαχθῆναι, ὃν τρόπον δεῖ πρὸς τοὺς τοιούτους ἔχειν, σκέψασθε ἐκείνους τίνα τρόπον ἐλάμβανον παρ' αὐτῶν τὴν τιμωρίαν· ὥσπερ γὰρ τὰ καλὰ τῶν ἔργων ἠπίσταντο ἐπιτηδεύειν, οὕτω καὶ τὰ πονηρὰ προῃροῦντο κολάζειν. ἐκεῖνοι γάρ, ὦ ἄνδρες, θεωρήσατε ὡς ὠργίζοντο τοῖς προδόταις καὶ κοινοὺς ἐχθροὺς ἐνόμιζον εἶναι τῆς πόλεως. Φρυνίχου γὰρ ἀποσφαγέντος νύκτωρ παρὰ τὴν κρήνην τὴν ἐν τοῖς οἰσύοις ὑπὸ Ἀπολλοδώρου καὶ Θρασυβούλου, καὶ τούτων ληφθέντων καὶ εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀποτεθέντων ὑπὸ τῶν τοῦ Φρυνίχου φίλων, αἰσθόμενος ὁ δῆμος τὸ γεγονὸς τούς τε εἱρχθέντας ἐξήγαγε, καὶ βασάνων γενομένων ἀνέκρινε καὶ ζητῶν τὸ πρᾶγμα εὗρε, τὸν μὲν Φρύνιχον προδιδόντα τὴν πόλιν, τοὺς δ' ἀποκτείναντας αὐτὸν ἀδίκως εἱρχθέντας· καὶ ψηφίζεται ὁ δῆμος Κριτίου εἰπόντος, τὸν μὲν νεκρὸν κρίνειν προδοσίας, κἂν δόξῃ προδότης ὢν ἐν τῇ χώρᾳ τεθά- 111 112 113

cap. 30. Behandlung der Verräter in früherer Zeit.

Phrynichos und seine Anhänger.

φθαι, τά γε ὀστᾶ αὐτοῦ ἀνορύξαι καὶ ἐξορίσαι ἔξω τῆς Ἀττικῆς, ὅπως ἂν μὴ κέηται ἐν τῇ χώρᾳ μηδὲ τὰ ὀστᾶ τοῦ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν προ-
114 διδόντος. ἐψηφίσαντο δὲ καὶ ἐὰν ἀπολογῶνταί τινες ὑπὲρ τοῦ τετελευτηκότος, ἐὰν ἁλῷ ὁ τεθνηκώς, ἐνόχους εἶναι καὶ τούτους τοῖς αὐτοῖς ἐπιτιμίοις· οὕτως οὐδὲ βοηθεῖν τοῖς τοὺς ἄλλους ἐγκαταλείπουσιν ἡγοῦντο δίκαιον εἶναι, ἀλλ' ὁμοίως ἂν προδοῦναι τὴν πόλιν καὶ τὸν διασῴζοντα τὸν προδότην. τοιγαροῦν οὕτω μισοῦντες τοὺς ἀδικοῦντας καὶ τὰ τοιαῦτα κατ' αὐτῶν ψηφιζόμενοι, ἀσφαλῶς ἐκ τῶν κινδύνων ἀπηλλάττοντο. Λαβὲ δ' αὐτοῖς τὸ ψήφισμα, γραμματεῦ, καὶ ἀνάγνωθι.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

115 Ἀκούετε, ὦ ἄνδρες, τούτου τοῦ ψηφίσματος. ἔπειτα ἐκεῖνοι μὲν τὰ τοῦ προδότου ὀστᾶ ἀνορύξαντες ἐκ τῆς Ἀττικῆς ἐξώρισαν, καὶ τοὺς ἀπολογουμένους ὑπὲρ αὐτοῦ Ἀρίσταρχον καὶ Ἀλεξικλέα ἀπέκτειναν καὶ οὐδ' ἐν τῇ χώρᾳ ταφῆναι ἐπέτρεψαν, ὑμεῖς δ' αὐτὸ τὸ σῶμα τὸ προδεδωκὸς τὴν πόλιν ζῶν καὶ ὑποχείριον ἔχοντες τῇ ψήφῳ,
116 ἀτιμώρητον ἐάσετε; καὶ τοσοῦτόν γ' ἔσεσθε τῶν προγόνων χείρους, ὅσον ἐκεῖνοι μὲν τοὺς λόγῳ μόνον τῷ προδότῃ βοηθήσαντας ταῖς ἐσχάταις τιμωρίαις μετῆλθον, ὑμεῖς δὲ αὐτὸν τὸν ἔργῳ καὶ οὐ λόγῳ τὸν δῆμον ἐγκαταλιπόντα ὡς οὐδὲν ἀδικοῦντα ἀφήσετε; μὴ δῆτα, ὦ ἄνδρες δικασταί· <οὔτε γὰρ ἔμφυτον> ὑμῖν οὔτε πάτριον, ἀναξίως ὑμῶν αὐτῶν ψηφίζεσθαι. καὶ γὰρ εἰ μὲν ἕν τι τοιοῦτον γεγονὸς ἦν ψήφισμα, εἶχεν ἄν τις εἰπεῖν ὡς δι' ὀργὴν μᾶλλον ἢ δι' ἀλήθειαν ἐποιήσαντο·

ὅταν δὲ παρὰ πάντων ὁμοίως εἰληφότες ὦσι τὴν αὐτὴν τιμωρίαν, πῶς οὐκ εὔδηλον ὅτι φύσει πᾶσι τοῖς τοιούτοις ἔργοις ἐπολέμουν; Ἵππαρχον γὰρ 117 τὸν Χάρμου, οὐχ ὑπομείναντα τὴν περὶ τῆς προδοσίας ἐν τῷ δήμῳ κρίσιν, ἀλλ' ἔρημον τὸν ἀγῶνα ἐάσαντα, θανάτῳ τοῦτον ζημιώσαντες, ἐπειδὴ τῆς ἀδικίας οὐκ ἔλαβον τὸ σῶμα ὅμηρον, τὴν εἰκόνα αὐτοῦ ἐξ ἀκροπόλεως καθελόντες καὶ συγχωνεύσαντες καὶ ποιήσαντες στήλην, ἐψηφίσαντο εἰς ταύτην ἀναγράφειν τοὺς ἀλειτηρίους καὶ τοὺς προδότας· καὶ αὐτὸς ὁ Ἵππαρχος ἐν ταύτῃ τῇ στήλῃ ἀναγέγραπται, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ προδόται. Καί μοι λαβὲ πρῶτον μὲν τὸ ψήφισμα, 118 καθ' ὃ ἡ εἰκὼν τοῦ Ἱππάρχου τοῦ προδότου ἐξ ἀκροπόλεως καθηρέθη, ἔπειτα τῆς στήλης τὸ ὑπόγραμμα, καὶ τοὺς ὕστερον προσαναγραφέντας προδότας εἰς ταύτην τὴν στήλην, καὶ ἀναγίγνωσκε, γραμματεῦ.

Hipparchos, des Charmos Sohn.

ΨΗΦΙΣΜΑ ΚΑΙ ΥΠΟΓΡΑΜΜΑ ΤΗΣ ΣΤΗΛΗΣ.

Τί δοκοῦσιν ὑμῖν, ὦ ἄνδρες; ἆρά γ' ὁμοίως 119 ὑμῖν περὶ τῶν ἀδικούντων γιγνώσκειν, καὶ οὐκ, ἐπειδὴ καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἐδύναντο ὑποχείριον τοῦ προδότου λαβεῖν, τὸ μνημεῖον τοῦ προδότου ἀνελόντες ταῖς ἐνδεχομέναις τιμωρίαις ἐκόλασαν; οὐχ ὅπως τὸν χαλκοῦν ἀνδριάντα συγχωνεύσειαν, ἀλλ' ἵνα τοῖς ἐπιγιγνομένοις παράδειγμα εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον ὡς εἶχον πρὸς τοὺς προδότας καταλίποιεν.

Λαβὲ δ' αὐτοῖς καὶ τὸ ἕτερον ψήφισμα <τὸ> 120 περὶ τῶν εἰς Δεκέλειαν μεταστάντων, ὅτε ὁ δῆμος ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἐπολιορκεῖτο, ὅπως εἰδῶσιν

Volksbeschluß gegen die Verräter von Dekeleia.

ὅτι περὶ τῶν προδοτῶν οἱ πρόγονοι ὁμοίας καὶ ἀκολούθους ἀλλήλαις τὰς τιμωρίας ἐποιοῦντο. ἀναγίγνωσκε, γραμματεῦ.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

121 *Ἀκούετε, ὦ ἄνδρες, καὶ τούτου τοῦ ψηφίσματος, ὅτι τῶν ἐν τῷ πολέμῳ μεταστάντων εἰς Δεκέλειαν κατέγνωσαν, καὶ ἐψηφίσαντο, ἐάν τις αὐτῶν ἐπανιὼν ἁλίσκηται, ἀπαγαγεῖν Ἀθηναίων τὸν βουλόμενον πρὸς τοὺς θεσμοθέτας, παραλαβόντας δὲ παραδοῦναι τῷ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος. ἔπειτα ἐκεῖνοι μὲν τοὺς ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ μεταστάντας οὕτως ἐκόλαζον, ὑμεῖς δὲ τὸν ἐκ τῆς πόλεως καὶ τῆς χώρας ἐν τῷ πολέμῳ φυγόντα εἰς Ῥόδον καὶ προδόντα τὸν δῆμον οὐκ ἀποκτενεῖτε; πῶς οὖν δόξετε ἀπόγονοι εἶναι ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν;*

122 Der Ratsherr v. Salamis, der nur durch Worte frevelte, während Leokrates durch die Tat.

Ἄξιον τοίνυν ἀκοῦσαι καὶ <τοῦ> περὶ τοῦ ἐν Σαλαμῖνι τελευτήσαντος γενομένου ψηφίσματος, ὃν ἡ βουλή, ὅτι λόγῳ μόνον ἐνεχείρει προδιδόναι τὴν πόλιν, περιελομένη τοὺς στεφάνους αὐτοχειρὶ ἀπέκτεινεν. γενναῖον δ', ὦ ἄνδρες, τὸ ψήφισμα καὶ ἄξιον τῶν ὑμετέρων προγόνων, δικαίως· εὐγενεῖς γὰρ οὐ μόνον τὰς ψυχάς, ἀλλὰ καὶ τὰς τῶν ἀδικούντων τιμωρίας ἐκέκτηντο.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

123 *Τί οὖν, ὦ ἄνδρες; ἆρά γ' ὑμῖν δοκεῖ βουλομένοις μιμεῖσθαι τοὺς προγόνους πάτριον εἶναι Λεωκράτην μὴ οὐκ ἀποκτεῖναι; ὁπότε γὰρ ἐκεῖνοι τὸν ἀνάστατον τὴν πόλιν οὖσαν λόγῳ μόνον*

προδιδόντα οὕτως ἀπέκτειναν, τί ὑμᾶς προσήκει τὸν ἔργῳ καὶ οὐ λόγῳ τὴν οἰκουμένην ἐκλιπόντα ποιῆσαι; ἆρ᾽ οὐχ ὑπερβαλέσθαι ἐκείνους τῇ τιμωρίᾳ; καὶ ὅτ᾽ ἐκεῖνοι τοὺς ἐπιχειρήσαντας τῆς παρὰ τοῦ δήμου σωτηρίας ἀποστερεῖν οὕτως ἐκόλασαν, τί ὑμᾶς προσήκει τὸν αὐτοῦ τοῦ δήμου τὴν σωτηρίαν προδόντα ποιῆσαι; καὶ ὅτε ὑπὲρ τῆς δόξης ἐκεῖνοι τοὺς αἰτίους οὕτως ἐτιμωροῦντο, τί ὑμᾶς ὑπὲρ τῆς πατρίδος προσήκει ποιεῖν;

124 Volksbeschluß d. Demophantos.

Ἱκανὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα τὴν τῶν προγόνων γνῶναι διάνοιαν, ὡς εἶχον πρὸς τοὺς παρανομοῦντας εἰς τὴν πόλιν· οὐ μὴν ἀλλ᾽ ἔτι βούλομαι τῆς στήλης ἀκοῦσαι ὑμᾶς τῆς ἐν τῷ βουλευτηρίῳ περὶ τῶν προδοτῶν καὶ τῶν τὸν δῆμον καταλυόντων· τὸ γὰρ μετὰ πολλῶν παραδειγμάτων διδάσκειν ῥᾳδίαν ὑμῖν τὴν κρίσιν καθίστησι. μετὰ γὰρ τοὺς τριάκοντα οἱ πατέρες ὑμῶν, πεπονθότες ὑπὸ τῶν πολιτῶν, οἷα οὐδεὶς πώποτε τῶν Ἑλλήνων ἠξίωσε, καὶ μόλις εἰς τὴν ἑαυτῶν κατεληλυθότες, ἁπάσας τὰς ὁδοὺς τῶν ἀδικημάτων ἐνέφραξαν, πεπειραμένοι καὶ εἰδότες τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐφόδους τῶν τὸν δῆμον προδιδόντων. ἐψηφίσαντο γὰρ καὶ ὤμοσαν, ἐάν τις τυραννίδι ἐπιτιθῆται ἢ τὴν πόλιν προδιδῷ ἢ τὸν δῆμον καταλύῃ, τὸν αἰσθανόμενον καθαρὸν εἶναι ἀποκτείναντα, καὶ κρεῖττον ἔδοξεν αὐτοῖς τοὺς τὴν αἰτίαν ἔχοντας τεθνάναι μᾶλλον ἢ πειραθέντας μετὰ ἀληθείας αὐτοὺς δουλεύειν· ἀρχὴν γὰρ οὕτως ᾤοντο δεῖν ζῆν τοὺς πολίτας, ὥστε μηδ᾽ εἰς ὑποψίαν ἐλθεῖν μηδένα τούτων τῶν ἀδικημάτων. Καί μοι λαβὲ τὸ ψήφισμα. 125

ΨΗΦΙΣΜΑ.

126 *Ταῦτα, ὦ ἄνδρες, ἔγραψαν εἰς τὴν στήλην, καὶ ταύτην ἔστησαν εἰς τὸ βουλευτήριον, ὑπόμνημα τοῖς καθ' ἑκάστην ἡμέραν συνιοῦσι καὶ βουλευομένοις ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὡς δεῖ πρὸς τοὺς τοιούτους ἔχειν. καὶ διὰ τοῦτο ἄν τις αἴσθηται μόνον μέλλοντας αὐτοὺς τούτων τι ποιεῖν, ἀποκτείνειν συνώμοσαν, εἰκότως. τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἀδικημάτων ὑστέρας δεῖ τετάχθαι τὰς τιμωρίας, προδοσίας δὲ καὶ δήμου καταλύσεως προτέρας. εἰ γὰρ προήσεσθε τοῦτον τὸν καιρόν, ἐν ᾧ μέλλουσιν ἐκεῖνοι κατὰ τῆς πατρίδος φαῦλόν τι πράττειν, οὐκ ἔστιν ὑμῖν μετὰ ταῦτα δίκην παρ' αὐτῶν ἀδικούντων λαβεῖν· κρείττους γὰρ ἤδη γίγνονται τῆς παρὰ τῶν ἀδικουμένων τιμωρίας.*

127 cap. 31. *Ἐνθυμεῖσθε τοίνυν, ὦ ἄνδρες, τῆς προνοίας ταύτης καὶ τῶν ἔργων ἀξίως, καὶ μὴ ἐπιλανθάνεσθε ἐν τῇ ψήφῳ, οἵων ἀνδρῶν ἔκγονοί ἐστε, ἀλλὰ παρακελεύεσθε ὑμῖν αὐτοῖς, ὅπως ὅμοια ἐκείνοις καὶ ἀκόλουθα ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ ἐψηφισμένοι ἐκ τοῦ δικαστηρίου ἐξίητε. ὑπομνήματα δ' ἔχετε καὶ παραδείγματα τῆς ἐκείνων τιμωρίας τὰ ἐν τοῖς περὶ τῶν ἀδικούντων ψηφίσμασιν ὡρισμένα· διομωμόκατε δ' ἐν τῷ ψηφίσματι τῷ Δημοφάντου, κτείνειν τὸν τὴν πατρίδα προδιδόντα καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ καὶ χειρὶ καὶ ψήφῳ. μὴ γὰρ οἴεσθε τῶν μὲν οὐσιῶν, ἃς ἂν οἱ πρόγονοι καταλίπωσι, κληρονόμοι εἶναι, τῶν δ' ὅρκων καὶ τῆς πίστεως, ἣν δόντες οἱ πατέρες ὑμῶν ὅμηρον τοῖς θεοῖς τῆς κοινῆς εὐδαιμονίας τῆς πόλεως μετεῖχον, ταύτης δὲ μὴ κληρονομεῖν.*

Οὐ μόνον τοίνυν ἡ πόλις ὑμῶν οὕτως ἔσχε πρὸς τοὺς προδιδόντας, ἀλλὰ καὶ Λακεδαιμόνιοι. καὶ μή μοι ἀχθεσθῆτε, ὦ ἄνδρες, εἰ πολλάκις μέμνημαι τῶν ἀνδρῶν τούτων· καλὸν γάρ ἐστ' ἐκ πόλεως εὐνομουμένης περὶ τῶν δικαίων παραδείγματα λαμβάνειν, <ἵν'> ἀσφαλέστερον ἕκαστος ὑμῶν τὴν δικαίαν καὶ τὴν εὔορκον ψῆφον θῆται. Παυσανίαν γὰρ τὸν βασιλέα αὐτῶν προδιδόντα τῷ Πέρσῃ τὴν Ἑλλάδα λαβόντες, ἐπειδὴ ἔφθασε καταφυγὼν εἰς τὸ τῆς Χαλκιοίκου ἱερόν, τὴν θύραν ἀποικοδομήσαντες καὶ τὴν ὀροφὴν ἀποσκευάσαντες καὶ κύκλῳ περιστρατοπεδεύσαντες, οὐ πρότερον ἀπῆλθον πρὶν ἢ τῷ λιμῷ ἀπέκτειναν, καὶ πᾶσιν ἐπίσημον ἐποίησαν τῇ τιμωρίᾳ, ὅτι οὐδ' αἱ παρὰ τῶν θεῶν ἐπικουρίαι τοῖς προδόταις βοηθοῦσιν, εἰκότως· οὐδὲν γὰρ πρότερον ἀδικοῦσιν ἢ περὶ τοὺς θεοὺς ἀσεβοῦσι, τῶν πατρίων νομίμων αὐτοὺς ἀποστεροῦντες. μέγιστον δὲ τῶν ἐκεῖ γεγενημένων τεκμήριόν ἐστιν ὃ μέλλω λέγειν· νόμον γὰρ ἔθεντο περὶ ἁπάντων τῶν μὴ 'θελόντων ὑπὲρ τῆς πατρίδος κινδυνεύειν, διαρρήδην λέγοντα ἀποθνήσκειν, αὐτὸ τοῦτο τὴν τιμωρίαν τάξαντες, εἰς ὃ μάλιστα φοβούμενοι τυγχάνουσι, καὶ τὴν ἐκ τοῦ πολέμου σωτηρίαν ὑπεύθυνον ἐποίησαν κινδύνῳ μετ' αἰσχύνης. ἵνα δ' εἰδῆτε ὅτι οὐ λόγον ἀναπόδεικτον εἴρηκα, ἀλλὰ μετ' ἀληθείας παραδείγματα, φέρε αὐτοῖς τὸν νόμον.

128 — cap. 32. Behandlung der Verräter in Sparta. — Pausanias. — 129 — Gesetz gegen d. Fahnenflüchtigen.

ΝΟΜΟΣ ΛΑΚΕΔΑΙΜΟΝΙΩΝ.

Ἐνθυμεῖσθε δή, ὡς καλὸς ὁ νόμος, ὦ ἄνδρες, καὶ σύμφορος οὐ μόνον ἐκείνοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις. ὁ γὰρ παρὰ τῶν πολιτῶν

130

φόβος ἰσχυρὸς ὢν ἀναγκάσει τοὺς πρὸς τοὺς πολεμίους κινδύνους ὑπομένειν· τίς γὰρ δρῶν θανάτῳ ζημιούμενον τὸν προδότην, ἐν τοῖς κινδύνοις ἐκλείψει τὴν πατρίδα; ἢ τίς παρὰ τὸ συμφέρον τῆς πόλεως φιλοψυχήσει, εἰδὼς ὑποκειμένην αὑτῷ <ταύτην> τιμωρίαν; οὐδεμίαν γὰρ ἄλλην δεῖ ζημίαν εἶναι τῆς δειλίας ἢ θάνατον· εἰδότες γὰρ ὅτι δυοῖν κινδύνοιν ὑποκειμένοιν ἀναγκαῖον ἔσται θατέρου μετασχεῖν, πολὺ μᾶλλον αἱρήσονται τὸν πρὸς τοὺς πολεμίους ἢ τὸν πρὸς τοὺς νόμους καὶ τοὺς πολίτας.

cap. 33. Leokrates hat ärger als diese, ja selbst als die Tiere gehandelt.

131 Τοσούτῳ δ' ἂν δικαιότερον οὗτος ἀποθάνοι τῶν ἐκ τῶν στρατοπέδων φευγόντων, ὅσον οἱ μὲν εἰς τὴν πόλιν ἥκουσιν, ὡς ὑπὲρ ταύτης μαχούμενοι ἢ κοινῇ μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν συνατυχήσοντες, οὑτοσὶ δ' ἐκ τῆς πατρίδος ἔφυγεν, ἰδίᾳ τὴν σωτηρίαν πορίζόμενος, οὐδ' ὑπὲρ τῆς ἰδίας ἑστίας ἀμύνεσθαι τολμήσας, ἀλλὰ μόνος οὗτος τῶν πάντων ἀνθρώπων καὶ τὰ τῆς φύσεως οἰκεῖα καὶ ἀναγκαῖα προδέδωκεν, ἃ καὶ τοῖς ἀλόγοις 132 ζῴοις μέγιστα καὶ σπουδαιότατα διείληπται. τὰ γοῦν πετεινὰ ἃ μάλιστα πέφυκε πρὸς τάχος, ἔστιν ἰδεῖν ὑπὲρ τῆς αὑτῶν νεοττιᾶς ἐθέλοντα ἀποθνῄσκειν· ὅθεν καὶ τῶν ποιητῶν τινες εἰρήκασιν·

οὐδ' ἀγρία γὰρ ὄρνις, ἣν πλάσῃ δόμον,
ἄλλην νεοσσοὺς ἠξίωσεν ἐντεκεῖν.

cap. 34. Nirgends geduldet, verdient er von seinen Mitbürgern, die er so schwer geschädigt hat, die härteste Strafe.

ἀλλὰ Λεωκράτης τοσοῦτον ὑπερβέβληκε δειλίᾳ, 133 ὥστε τὴν πατρίδα τοῖς πολεμίοις ἐγκατέλιπε. τοιγαροῦν οὐδεμία πόλις αὐτὸν εἴασε παρ' αὑτῇ μετοικεῖν, ἀλλὰ μᾶλλον τῶν ἀνδροφόνων ἤλαυνεν, εἰκότως· οἱ μὲν γὰρ φόνου φεύγοντες εἰς ἑτέραν

πόλιν μεταστάντες οὐκ ἔχουσιν ἐχθροὺς τοὺς ὑποδεξαμένους, τοῦτον δὲ τίς ἂν ὑποδέξαιτο πόλις; ὃς γὰρ ὑπὲρ τῆς αὑτοῦ πατρίδος οὐκ ἐβοήθησε, ταχύ γ' ἂν ὑπὲρ τῆς ἀλλοτρίας κίνδυνόν τιν' ὑπομείνειε. κακοὶ γὰρ καὶ πολῖται καὶ ξένοι καὶ ἰδίᾳ φίλοι οἱ τοιοῦτοι τῶν ἀνθρώπων εἰσίν, οἳ τῶν μὲν ἀγαθῶν τῶν τῆς πόλεως μεθέξουσιν, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις οὐδὲ βοηθείας ἀξιώσουσι. καίτοι τὸν ὑπὸ τῶν μηδὲν ἀδικουμένων μισούμενον καὶ ἐξελαυνόμενον, τί δεῖ παθεῖν ὑφ' ὑμῶν τῶν τὰ δεινότατα πεπονθότων; ἆρ' οὐ τῆς ἐσχάτης τιμωρίας τυγχάνειν; καὶ μήν, ὦ ἄνδρες, τῶν πώποτε προδοτῶν δικαιότατ' ἂν Λεωκράτης, εἴ 'τις μείζων εἴη τιμωρία θανάτου, ταύτην ὑπόσχοι. οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι προδόται, μέλλοντες ἀδικεῖν ὅταν ληφθῶσι, τιμωρίαν ὑπέχουσιν· οὗτος δὲ μόνος διαπεπραγμένος ὅπερ ἐπεχείρησε, τὴν πόλιν ἐγκαταλιπὼν κρίνεται. 134

Θαυμάζω δὲ καὶ τῶν συνηγορεῖν αὐτῷ μελλόντων, διὰ τί ποτε τοῦτον ἀξιώσουσιν ἀποφυγεῖν. πότερον διὰ τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν; ἀλλ' ἔμοιγε δοκοῦσι δικαίως οὐκ ἂν χάριτος τυχεῖν, ἀλλ' ἀποθανεῖν, ὅτι χρῆσθαι τούτῳ τολμῶσι. πρὶν μὲν γὰρ τοῦτο πρᾶξαι Λεωκράτην, ἄδηλον ἦν ὁποῖοί τινες ὄντες ἐτύγχανον, νῦν δὲ πᾶσι φανερὸν ὅτι τοῖς αὐτοῖς ἤθεσι χρώμενοι τὴν πρὸς τοῦτον φιλίαν διαφυλάττουσιν, ὥστε πολὺ πρότερον ὑπὲρ αὑτῶν αὐτοῖς ἐστιν ἀπολογητέον ἢ τοῦτον παρ' ὑμῶν ἐξαιτητέον. 135

cap. 35. Die Fürsprecher zeigen sich als seine Gesinnungsgenossen.

Ἡγοῦμαι δ' ἔγωγε καὶ τὸν πατέρα αὐτῷ τὸν τετελευτηκότα, εἴ τις ἄρ' ἔστιν αἴσθησις τοῖς ἐκεῖ περὶ τῶν ἐνθάδε γιγνομένων, ἁπάντων ἂν χαλεπώτατον γενέσθαι δικαστήν, οὗ τὴν χαλκῆν 136

Selbst der verstorbene Vater müßte gegen ihn auftreten.

εἰκόνα ἔκδοτον κατέλιπε τοῖς πολεμίοις ἐν τῷ τοῦ Διὸς <τοῦ> σωτῆρος ἱεροσυλῆσαι καὶ αἰκίσασθαι, καὶ ἣν ἐκεῖνος ἔστησε μνημεῖον τῆς αὑτοῦ μετριότητος, ταύτην αὐτὸς ἐπονείδιστον ἐποίησε· τοιούτου

137 γὰρ υἱοῦ πατὴρ προσαγορεύεται. διὸ καὶ πολλοί μοι προσεληλύθασιν, ὦ ἄνδρες, ἐρωτῶντες, διὰ τί οὐκ ἐνέγραψα τοῦτο εἰς τὴν εἰσαγγελίαν, προδεδωκέναι τὴν εἰκόνα τὴν τοῦ πατρός, τὴν ἐν τῷ τοῦ Διὸς τοῦ σωτῆρος ἀνακειμένην. ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες, οὐκ ἠγνόουν τοῦτο τἀδίκημ' ἄξιον <ὂν> τῆς μεγίστης τιμωρίας, ἀλλ' οὐχ ἡγούμην δεῖν περὶ προδοσίας τοῦτον κρίνων ὄνομα Διὸς σωτῆρος ἐπιγράψαι πρὸς τὴν εἰσαγγελίαν.

138 *Die bezahlten Fürsprecher verdienen die härteste Strafe.*

Ἐκπέπληγμαι δὲ μάλιστα ἐπὶ τοῖς μήτε γένει μήτε φιλίᾳ μηδὲν προσήκουσι, μισθοῦ δὲ συναπολογουμένοις ἀεὶ τοῖς κρινομένοις, εἰ λελήθασιν ὑμᾶς τῆς ἐσχάτης ὀργῆς δικαίως ἂν τυγχάνοντες. τὸ γὰρ ὑπὲρ τῶν ἀδικησάντων ἀπολογεῖσθαι τεκμήριόν ἐστιν ὅτι καὶ τῶν πεπραγμένων τοῖς τοιούτοις ἂν μετάσχοιεν. οὐ γὰρ δεῖ καθ' ὑμῶν γεγενῆσθαι δεινόν, ἀλλ' ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν νόμων καὶ τῆς δημοκρατίας.

139 *Die Verdienste der Fürsprecher bilden kein Gegengewicht geg. die Schandtaten des Angeklagten.*

Καίτοι τινὲς αὐτῶν οὐκέτι τοῖς λόγοις ὑμᾶς παρακρούσασθαι ζητοῦσιν, ἀλλ' ἤδη ταῖς αὑτῶν λῃτουργίαις ἐξαιτεῖσθαι τοὺς κρινομένους ἀξιώσουσιν· ἐφ' οἷς ἔγωγε καὶ μάλιστ' ἀγανακτῶ. εἰς γὰρ τὸν ἴδιον οἶκον αὐτὰς περιποιησάμενοι, κοινὰς χάριτας ὑμᾶς ἀπαιτοῦσιν. οὐ γὰρ εἴ τις ἱπποτρόφηκεν ἢ κεχορήγηκε λαμπρῶς ἢ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων τι δεδαπάνηκεν, ἄξιός ἐστι παρ' ὑμῶν τοιαύτης χάριτος (ἐπὶ τούτοις γὰρ αὐτὸς μόνος στεφανοῦται, τοὺς ἄλλους οὐδὲν ὠφελῶν), ἀλλ' εἴ τις τετριηράρχηκε λαμπρῶς ἢ τείχη τῇ

πατρίδι περιέβαλεν ἢ πρὸς τὴν κοινὴν σωτηρίαν ἐκ τῶν ἰδίων συνευπόρησε· ταῦτα γάρ ἐστι κοινῶς 140 *ὑπὲρ ὑμῶν ἁπάντων, καὶ ἐν μὲν τούτοις ἔστιν ἰδεῖν τὴν ἀρετὴν τῶν ἐπιδεδωκότων, ἐν ἐκείνοις δὲ τὴν εὐπορίαν μόνον τῶν δεδαπανηκότων. ἡγοῦμαι δ' ἔγωγε οὐδέν' οὕτω μεγάλα τὴν πόλιν εὐεργετηκέναι, ὥστ' ἐξαίρετον ἀξιοῦν λαμβάνειν χάριν τὴν κατὰ τῶν προδιδόντων τιμωρίαν, οὐδ' οὕτως ἀνόητον ὥστε φιλοτιμεῖσθαι μὲν πρὸς τὴν πόλιν, τούτῳ δὲ βοηθεῖν ὃς αὐτοῦ πρώτου τὰς φιλοτιμίας ἠφάνισεν· εἰ μὴ νὴ Δία μὴ ταὐτὰ τῇ πατρίδι καὶ τούτοις ἐστὶ συμφέροντα.*

cap. 36. Aufforderung an die Richter, mit Rücksicht auf ihre eigenen Familien, mit Leokrates kein Mitleid zu haben.

Ἐχρῆν μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες, εἰ καὶ περὶ οὐδε- 141 *νὸς ἄλλου νόμιμόν ἐστι παῖδας καὶ γυναῖκας παρακαθισαμένους ἑαυτοῖς τοὺς δικαστὰς δικάζειν, ἀλλ' οὖν γε περὶ προδοσίας κρίνοντας οὕτως ὅσιον εἶναι τοῦτο πράττειν, ὅπως ὁπόσοι τοῦ κινδύνου μετεῖχον ἐν ὀφθαλμοῖς ὄντες καὶ ὁρώμενοι καὶ ἀναμιμνήσκοντες ὅτι τοῦ κοινοῦ παρὰ πᾶσιν ἐλέου οὐκ ἠξιώθησαν, πικροτέρας τὰς γνώσεις κατὰ τοῦ ἀδικοῦντος παρασκευάζωσιν. ἐπειδὴ δ' οὐ νόμιμον οὐδ' εἰθισμένον ἐστίν, ἀλλ' ἀναγκαῖον ὑμᾶς ὑπὲρ ἐκείνων δικάζειν, τιμωρησάμενοι γοῦν Λεωκράτη καὶ ἀποκτείναντες αὐτόν, ἀπαγγείλατε τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν παισὶ καὶ γυναιξίν, ὅτι ὑποχείριον λαβόντες τὸν προδότην αὐτῶν ἐτιμωρήσασθε. καὶ γὰρ δεινὸν καὶ* 142 *σχέτλιον, ὅταν νομίζῃ δεῖν Λεωκράτης ἴσον ἔχειν ὁ φυγὼν ἐν τῇ τῶν μεινάντων πόλει, καὶ ὁ μὴ κινδυνεύσας ἐν τῇ τῶν παραταξαμένων, καὶ ὁ μὴ διαφυλάξας ἐν τῇ τῶν σωσάντων· ἀλλ' ἥκει ἱερῶν θυσιῶν ἀγορᾶς νόμων πολιτείας μεθέξων, ὑπὲρ ὧν τοῦ μὴ καταλυθῆναι χίλιοι τῶν*

ὑμετέρων πολιτῶν ἐν Χαιρωνείᾳ ἐτελεύτησαν καὶ δημοσίᾳ αὐτοὺς ἡ πόλις ἔθαψεν· ὧν οὗτος οὐδὲ τὰ ἐλεγεῖα τὰ ἐπιγεγραμμένα τοῖς μνημείοις ἐπανιὼν εἰς τὴν πόλιν ᾐδέσθη, ἀλλ' οὕτως ἀναιδῶς ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς τῶν πενθησάντων τὰς ἐκείνων συμφορὰς ἡγεῖται δεῖν ἀναστρέ-
143 φεσθαι. καὶ αὐτίκα μάλ' ὑμᾶς ἀξιώσει ἀκούειν αὐτοῦ ἀπολογουμένου κατὰ τοὺς νόμους· ὑμεῖς δ' ἐρωτᾶτε αὐτὸν ποίους; οὓς ἐγκαταλιπὼν ᾤχετο. καὶ ἐᾶσαι αὐτὸν οἰκεῖν ἐν τοῖς τείχεσι τῆς πατρίδος· ποίοις; ἃ μόνος τῶν πολιτῶν οὐ συνδιεφύλαξε. καὶ ἐπικαλέσεται τοὺς θεοὺς σώσοντας αὐτὸν ἐκ τῶν κινδύνων· τίνας; οὐχ ὧν τοὺς νεὼς καὶ τὰ ἕδη καὶ τὰ τεμένη προὔδωκε; καὶ δεήσεται καὶ ἱκετεύσει ἐλεῆσαι αὐτόν· τίνων; οὐχ οἷς τὸν αὐτὸν ἔρανον εἰς τὴν σωτηρίαν εἰσενεγκεῖν οὐκ ἐτόλμησε; Ῥοδίους ἱκετευέτω. τὴν γὰρ ἀσφάλειαν ἐν τῇ ἐκείνων πόλει μᾶλλον
144 ἢ ἐν τῇ ἑαυτοῦ πατρίδι ἐνόμισεν εἶναι. Ποία δ' ἡλικία δικαίως ἂν τοῦτον ἐλεήσειε; πότερον ἡ τῶν πρεσβυτέρων; ἀλλ' οὐδὲ γηροτροφηθῆναι, οὐδ' ἐν ἐλευθέρῳ ἐδάφει τῆς πατρίδος αὐτοῖς ταφῆναι τὸ καθ' αὑτὸν μέρος παρέδωκεν. ἀλλ' ἡ τῶν νεωτέρων; καὶ τίς <ἂν> ἀναμνησθεὶς τῶν ἡλικιωτῶν τῶν ἐν Χαιρωνείᾳ ἑαυτῷ συμπαραταξαμένων καὶ τῶν κινδύνων τῶν αὐτῶν μετασχόντων, σώσειε τὸν τὰς ἐκείνων θήκας προδεδωκότα, καὶ τῇ αὐτῇ ψήφῳ τῶν μὲν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τελευτησάντων παράνοιαν καταγνοίη, τὸν δ' ἐγκαταλιπόντα τὴν πατρίδα ὡς εὖ φρο-
145 νοῦντα ἀθῷον ἀφείη; ἐξουσίαν ἄρα δώσετε <τῷ> βουλομένῳ, καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ τὸν δῆμον καὶ ὑμᾶς κακῶς ποιεῖν. οὐ γὰρ μόνον νῦν οἱ φεύ-

Folgen einer eventuellen Freisprechung.

γοντες κατέρχονται, ὅταν ὁ ἐγκαταλιπὼν τὴν πόλιν καὶ φυγὴν αὑτὸς ἑαυτοῦ καταγνοὺς καὶ οἰκήσας ἐν Μεγάροις ἐπὶ προστάτου πλείω πέντ᾽ ἢ ἓξ ἔτη, ἐν τῇ χώρᾳ καὶ ἐν τῇ πόλει ἀναστρέφηται, ἀλλὰ καὶ ὁ μηλόβοτον τὴν Ἀττικὴν ἀνεῖναι φανερᾷ τῇ ψήφῳ καταψηφισάμενος, οὗτος ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ σύνοικος ὑμῶν γενήσεται.

146 cap. 37. Βούλομαι δ᾽ ἔτι βραχέα πρὸς ὑμᾶς εἰπὼν καταβῆναι, καὶ τὸ ψήφισμα τοῦ δήμου παρασχόμενος, ὃ περὶ εὐσεβείας ἐποιήσατο· χρήσιμον γὰρ ὑμῖν ἐστι τοῖς μέλλουσι τὴν ψῆφον φέρειν. Καί μοι λέγε αὐτό.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

Epilog. Zusammenfassung der Verbrechen. Ἐγὼ τοίνυν μηνύω τὸν ἀφανίζοντα ταῦτα πάντα πρὸς ὑμᾶς τοὺς κυρίους ὄντας κολάσαι, ὑμέτερον δ᾽ ἐστὶ καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ τῶν θεῶν τιμωρήσασθαι Λεωκράτην. τὰ γὰρ ἀδικήματα, ἕως μὲν ἂν ᾖ ἄκριτα, παρὰ τοῖς πράξασίν ἐστιν, ἐπειδὰν δὲ κρίσις γένηται, παρὰ τοῖς μὴ δικαίως ἐπεξελθοῦσιν. εὖ δ᾽ ἴστε, ὦ ἄνδρες, ὅτι νῦν κρύβδην ψηφιζόμενος ἕκαστος ὑμῶν φανερὰν ποιήσει τὴν αὑτοῦ διάνοιαν τοῖς θεοῖς. ἡγοῦμαι 147 δ᾽, ὦ ἄνδρες, ὑπὲρ ἁπάντων τῶν μεγίστων καὶ δεινοτάτων ἀδικημάτων μίαν ὑμᾶς ψῆφον ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ φέρειν, οἷς ἅπασιν ἔνοχον ὄντα Λεωκράτην ἔστιν ἰδεῖν, προδοσίας μὲν ὅτι τὴν πόλιν ἐγκαταλιπὼν τοῖς πολεμίοις ὑποχείριον ἐποίησε, δήμου δὲ καταλύσεως ὅτι οὐχ ὑπέμεινε τὸν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας κίνδυνον, ἀσεβείας δ᾽ ὅτι τοῦ τὰ τεμένη τέμνεσθαι καὶ τοὺς νεὼς κατασκάπτεσθαι τὸ καθ᾽ ἑαυτὸν γέγονεν αἴτιος, τοκέων δὲ κακώσεως τὰ μνημεῖα αὐτῶν ἀφανί-

ὑμετέρων πολιτῶν ἐν Χαιρωνείᾳ ἐτελεύτησαν καὶ δημοσίᾳ αὐτοὺς ἡ πόλις ἔθαψαν· ὧν οὗτος οὐδὲ τὰ ἐλεγεῖα τὰ ἐπιγεγραμμένα τοῖς μνημείοις ἐπανιὼν εἰς τὴν πόλιν ᾐδέσθη, ἀλλ᾽ οὕτως ἀναιδῶς ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς τῶν πενθησάντων τὰς ἐκείνων συμφορὰς ἡγεῖται δεῖν ἀναστρέφεσθαι. 143 καὶ αὐτίκα μάλ᾽ ὑμᾶς ἀξιώσει ἀκούειν αὐτοῦ ἀπολογουμένου κατὰ τοὺς νόμους· ὑμεῖς δ᾽ ἐρωτᾶτε αὐτὸν ποίους; οὓς ἐγκαταλιπὼν ᾤχετο. καὶ ἐᾶσαι αὐτὸν οἰκεῖν ἐν τοῖς τείχεσι τῆς πατρίδος· ποίοις; ἃ μόνος τῶν πολιτῶν οὐ συνδιεφύλαξε. καὶ ἐπικαλέσεται τοὺς θεοὺς σώσοντας αὐτὸν ἐκ τῶν κινδύνων· τίνας; οὐχ ὧν τοὺς νεὼς καὶ τὰ ἕδη καὶ τὰ τεμένη προὔδωκε; καὶ δεήσεται καὶ ἱκετεύσει ἐλεῆσαι αὐτόν· τίνων; οὐχ οἷς τὸν αὐτὸν ἔρανον εἰς τὴν σωτηρίαν εἰσενεγκεῖν οὐκ ἐτόλμησε; Ῥοδίους ἱκετευέτω. τὴν γὰρ ἀσφάλειαν ἐν τῇ ἐκείνων πόλει μᾶλλον 144 ἢ ἐν τῇ ἑαυτοῦ πατρίδι ἐνόμισεν εἶναι. Ποία δ᾽ ἡλικία δικαίως ἂν τοῦτον ἐλεήσειε; πότερον ἡ τῶν πρεσβυτέρων; ἀλλ᾽ οὐδὲ γηροτροφηθῆναι, οὐδ᾽ ἐν ἐλευθέρῳ ἐδάφει τῆς πατρίδος αὐτοῖς ταφῆναι τὸ καθ᾽ αὐτὸν μέρος παρέδωκεν. ἀλλ᾽ ἡ τῶν νεωτέρων; καὶ τίς <ἂν> ἀναμνησθεὶς τῶν ἡλικιωτῶν τῶν ἐν Χαιρωνείᾳ ἑαυτῷ συμπαραταξαμένων καὶ τῶν κινδύνων τῶν αὐτῶν μετασχόντων, σώσειε τὸν τὰς ἐκείνων θήκας προδεδωκότα, καὶ τῇ αὐτῇ ψήφῳ τῶν μὲν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τελευτησάντων παράνοιαν καταγνοίη, τὸν δ᾽ ἐγκαταλιπόντα τὴν πατρίδα ὡς εὖ φρο- 145 νοῦντα ἀθῷον ἀφείη; ἐξουσίαν ἄρα δώσετε <τῷ> βουλομένῳ, καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ τὸν δῆμον καὶ ὑμᾶς κακῶς ποιεῖν. οὐ γὰρ μόνον νῦν οἱ φεύ-

γοντες κατέρχονται, ὅταν δ ἐγκαταλιπὼν τὴν πόλιν καὶ φυγὴν αὐτὸς ἑαυτοῦ καταγνοὺς καὶ οἰκήσας ἐν Μεγάροις ἐπὶ προστάτου πλείω πέντ' ἢ ἓξ ἔτη, ἐν τῇ χώρᾳ καὶ ἐν τῇ πόλει ἀναστρέφηται, ἀλλὰ καὶ ὁ μηλόβοτον τὴν Ἀττικὴν ἀνεῖναι φανερᾷ τῇ ψήφῳ καταψηφισάμενος, οὗτος ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ σύνοικος ὑμῶν γενήσεται.

146 cap. 37.

Βούλομαι δ' ἔτι βραχέα πρὸς ὑμᾶς εἰπὼν καταβῆναι, καὶ τὸ ψήφισμα τοῦ δήμου παρασχόμενος, ὃ περὶ εὐσεβείας ἐποιήσατο· χρήσιμον γὰρ ὑμῖν ἐστι τοῖς μέλλουσι τὴν ψῆφον φέρειν. Καί μοι λέγε αὐτό.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

Epilog. Zusammenfassung der Verbrechen.

Ἐγὼ τοίνυν μηνύω τὸν ἀφανίζοντα ταῦτα πάντα πρὸς ὑμᾶς τοὺς κυρίους ὄντας κολάσαι, ὑμέτερον δ' ἐστὶ καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ τῶν θεῶν τιμωρήσασθαι Λεωκράτην. τὰ γὰρ ἀδικήματα, ἕως μὲν ἂν ᾖ ἄκριτα, παρὰ τοῖς πράξασίν ἐστιν, ἐπειδὰν δὲ κρίσις γένηται, παρὰ τοῖς μὴ δικαίως ἐπεξελθοῦσιν. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ὅτι νῦν κρύβδην ψηφιζόμενος ἕκαστος ὑμῶν φανερὰν ποιήσει τὴν αὐτοῦ διάνοιαν τοῖς θεοῖς. ἡγοῦμαι δ', ὦ ἄνδρες, ὑπὲρ ἁπάντων τῶν μεγίστων καὶ δεινοτάτων ἀδικημάτων μίαν ὑμᾶς ψῆφον ἐν τῇ τήμερον ἡμέρᾳ φέρειν, οἷς ἅπασιν ἔνοχον ὄντα Λεωκράτην ἔστιν ἰδεῖν, προδοσίας μὲν ὅτι τὴν πόλιν ἐγκαταλιπὼν τοῖς πολεμίοις ὑποχείριον ἐποίησε, δήμου δὲ καταλύσεως ὅτι οὐχ ὑπέμεινε τὸν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας κίνδυνον, ἀσεβείας δ' ὅτι τοῦ τὰ τεμένη τέμνεσθαι καὶ τοὺς νεὼς κατασκάπτεσθαι τὸ καθ' ἑαυτὸν γέγονεν αἴτιος, τοκέων δὲ κακώσεως τὰ μνημεῖα αὐτῶν ἀφανί-

147

ζων καὶ τῶν νομίμων ἀποστερῶν, λιποταξίου δὲ καὶ ἀστρατείας οὐ παρασχὼν τὸ σῶμα τάξαι τοῖς
148 στρατηγοῖς. ἔπειτα τούτου τις ἀποψηφιεῖται καὶ συγγνώμην ἕξει τῶν κατὰ προαίρεσιν ἀδικημάτων; καὶ τίς οὕτως ἐστὶν ἀνόητος, ὥστε τοῦτον σῴζων τὴν ἑαυτοῦ σωτηρίαν προέσθαι τοῖς ἐγκαταλιπεῖν βουλομένοις, καὶ τοῦτον ἐλεήσας αὐτὸς ἀνηλέητος ὑπὸ τῶν πολεμίων ἀπολέσθαι προαιρήσεται, καὶ τῷ προδότῃ τῆς πατρίδος χάριν θέμενος ὑπεύθυνος εἶναι τῇ παρὰ τῶν θεῶν τιμωρίᾳ;

149 Wichtigkeit des Urteils für das Bestehen des Staates.

Ἐγὼ μὲν οὖν καὶ τῇ πατρίδι βοηθῶν καὶ τοῖς ἱεροῖς καὶ τοῖς νόμοις, ἀποδέδωκα τὸν ἀγῶνα ὀρθῶς καὶ δικαίως, οὔτε τὸν ἄλλον τούτου βίον διαβαλών, οὔτ᾽ ἔξω τοῦ πράγματος οὐδὲν κατηγορήσας· ὑμῶν δ᾽ ἕκαστον χρὴ νομίζειν τὸν Λεωκράτους ἀποψηφιζόμενον θάνατον τῆς πατρίδος καὶ ἀνδραποδισμὸν καταψηφίζεσθαι, καὶ δυοῖν καδίσκοιν κειμένοιν τὸν μὲν προδοσίας, τὸν δὲ σωτηρίας εἶναι, καὶ τὰς ψήφους φέρεσθαι τὰς μὲν ὑπὲρ ἀναστάσεως τῆς πατρίδος, τὰς δ᾽ ὑπὲρ ἀσφαλείας καὶ τῆς ἐν τῇ
150 πόλει εὐδαιμονίας. ἐὰν μὲν Λεωκράτην ἀπολύσητε, προδιδόναι τὴν πόλιν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὰς ναῦς ψηφιεῖσθε· ἐὰν δὲ τοῦτον ἀποκτείνητε, διαφυλάττειν καὶ σῴζειν τὴν πατρίδα καὶ τὰς προσόδους καὶ τὴν εὐδαιμονίαν παρακελεύσεσθε. νομίζοντες οὖν, ὦ Ἀθηναῖοι, ἱκετεύειν ὑμῶν τὴν χώραν καὶ τὰ δένδρα, δεῖσθαι τοὺς λιμένας <καὶ> τὰ νεώρια καὶ τὰ τείχη τῆς πόλεως, ἀξιοῦν δὲ καὶ τοὺς νεὼς καὶ τὰ ἱερὰ βοηθεῖν αὐτοῖς παράδειγμα ποιήσατε Λεωκράτη, ἀναμνησθέντες τῶν κατηγορημένων, ὅτι οὐ πλέον ἰσχύει παρ᾽ ὑμῖν ἔλεος οὐδὲ δάκρυα τῆς ὑπὲρ τῶν νόμων καὶ τοῦ δήμου σωτηρίας.

Abweichungen von der Textausgabe

von F. Blass (Leipzig, Teubner 1899).

---

§ 1. *ὦ Ἀθηναῖοι*] Bl. *ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι*, doch ist nirgends in der Rede so überliefert, vgl. § 5, 15, 16, 51, 110, 150, wo überall Bl. ändert.

τὸν προδόντ'] Bl. nach Bake [*τὸν*] *πρ.*, doch vgl. Kommentar.

§ 2. *Λεωκράτους*] Bl. [*Λεωκράτους*], doch vgl. § 8.

τὸν προδότην] Bl. [*τὸν*] *πρ.* (Rh.) ebenso im folgenden *τὸν προδόντα, τὸν ἐγκαταλιπόντα.* Bl. streicht überall den Artikel; vgl. § 1.

§ 3. *κρίνοντας*] Bl. nach Dobree *κρινοῦντας*, doch vgl. Komm.

ἐν ταύτῃ] Bl. *ἐνταῦθα* nach Cor., doch vgl. Komm.

φιλάνθρωπον αὐτὸ] Bl. streicht *αὐτὸ* nach A. pr. (Rosb.) (Rh.)

§ 4. *παραδοῦσα*]. Bl. nach Bk. *παραδιδοῦσα*, doch vgl. Komm.

§ 5. *ὦ Ἀθηναῖοι*] vgl. § 1.

§ 8. *ἔχει τὸ*] Bl. [*τὸ*] (Rh.)

μήτε κατηγορίαν μήτε τιμωρίαν ἐνδέχεσθαι] Bl. *μηδὲ κατηγορίαν ἐνδέχεσθαι*] mit Auslassung von *μήτε τιμωρίαν* nach Sauppe.

τιμωρίαν ἀξίαν] Bl. *τιμωρίαν* [*ἀξίαν*].

πόλιν] Bl. mit N *χώραν*, doch vgl. die ganz ähnliche Stelle §. 147 *τὴν πόλιν ἐγκαταλιπὼν τοῖς πολεμίοις ὑποχείριον ἐποίησε.*

§ 9. *δεῖ ὑμᾶς*] Bl. *ὑμᾶς δεῖ* (Hi.), doch vgl. z. B.

Die Abkürzungen sind dieselben wie bei Bl(ass); außerdem Hi. = Hiatus, Rh. = Rhythmus.

den Hiatus § 74 ἠσχύνθη ὑμᾶς, § 124 ἀκοῦσαι ὑμᾶς, wo Bl. nicht ändert.

ἑνὶ ὀνόματι] Bl. ἓν ὁ νόμος τι (Hi.).

§ 13. ἄνευ τοῦ <τοιούτου> λόγου] mit Nicolai; Bl. hält die ganze Stelle für verderbt.

§ 14. περὶ δὲ τούτου] Bl. περὶ τούτου δ' (Hi.).

ἐπιφανής τε γάρ] Bl. mit Bk. läßt τε aus, (Rh.) vgl. Komm.

§ 15 und 16. ὦ Ἀθηναῖοι] vgl. § 1.

§ 16. ὀργίζεσθαι καὶ] Bl. läßt mit Cor. Es καὶ aus, doch vgl. Komm. und Kühner II_2 399.

§ 17. οὐδὲ τὴν ἀκρόπολιν] nach Slameczka, Zeitschr. f. d. öst. Gymn. 1900 p. 120; Bl. mit den Handschriften οὔτε τ. ἀ.

ἐφοβήθη] Bl. φοβηθείς, doch vgl. Slam. am a. O.

§ 19. παραγενομένων εἰς Ῥόδον, ὅτε] Bl. παραγενομένων, ὅτ' εἰς Ῥ., doch vgl. Komm.

§ 25. παρέδοσαν αὐτῷ] Bl. π. [αὐτῷ] (Hi.).

κατεῖχον] Bl. κατεῖχεν, vgl. Komm.

§ 26. τῇ Ἀθηνᾷ ὡς τὴν χώραν εἰληχυίᾳ ὁμώνυμον τὴν πατρίδα] nach Cor. Thalh.; die Handschriften haben τὴν Ἀθηνᾶν ὡς τ. χ. εἰληχυῖαν ὁ. αὐτῇ τ. π., Bl. ὡς τὴν χώραν τῆς Ἀθηνᾶς εἰληχυίας [ὁμώνυμον αὐτῇ] mit Schöne, Rehd.

§ 27. ῥᾳθυμότατοι ἔσεσθε] Bl. ἔσεσθε ῥᾳθυμότατοι (Hi., Rh.)

§ 29. δημοτικὸν] Bl. mit Ernesti, R. δημοτικώτατον, doch vgl. Kühner, II. p. 24.

§ 31. Λεωκράτης] Bl. Λ. < μέν >.

§ 34. προσήκει] Bl. προσῆκεν, doch vgl. Komm.

§ 35. ἀξιώσει ὑμᾶς] Bl. ὑμᾶς ἀξιώσει. (Hi., Rh.).

§ 38. ἔρημοι μὲν ἦσαν] Bl. ἔ. μ. <ἂν> ἦσαν (Rh.), vgl. Komm.

§ 39. ὅστις ἐδυνήθη ἂν...ὑπομεῖναι ἰδεῖν] Bl. nach Cor. ὅστις ἂν...ὑπέμεινε ἰδεῖν, vgl. Komm.

τῷ δήμῳ] mit der Ald.; die Handschriften τῷ, Bl. ἀρτίως.

προσηγγέλλετο] Bl. προσήγγελτο nach Es, doch vgl. Komm.

§ 43. ψήφῳ] Bl. [ψήφῳ] (Hi.)

τῆς πόλεως καὶ τοῦ δήμου] Bl. [τῆς πόλεως καὶ] τ. δ.

§ 46. τὰς ψυχὰς αὐτῶν] Bl. τ. ψ. <τὰς> αὐτῶν

nach Bait., Sauppe; vgl. Komm. u. Mayer, observatt. in Lyc. or. usum dicendi p. 36.

§ 49. *τὰ...ἐστὶν...*, *ταῦτ' ἄρ'*] nach Rehd., Polle, Schöne; die Handschriften *τὰ..... ταῦτα γάρ*, Bl. nach Cor. *ἃ...ἐστίν,...ταῦτα.*

§ 51. *ὦ Ἀθηναῖοι* vgl. § 1.

δίκαιον καὶ] Bl. *δίκαιοι* [*καὶ*] (Rh.).

„Die Auslassung von *ἐστί* überaus hart, ganz davon abgesehen, daß Lyk. *δίκαιος* niemals persönlich braucht, die Streichung von *καί* gegen Lykurgs Sprachgebrauch, s. § 3, 48, 60, 74, 111 wo überall auf *ὥσπερ — οὕτως καί* folgt", vgl. Fuhr in der Rezension der Ausgabe von Bl. in der phil. Wochenschr. 1899 p. 451.

§ 52. *οὐδ' ἐν ὑμῖν*] nach Tayl., die Handschriften *οὐδὲν ὑμῖν*, Bl. nach Bk. *οὐδ' ἐφ' ὑμῖν*, vgl. Komm.

τοῖς πολεμίοις] mit Bk., die Handschriften *τοὺς πολεμίους*, Bl. mit der Ald. *ὡς πολεμίους*, doch vgl. § 89, 97, 136.

λαβοῦσα] Bl. mit Naber *<συλ>λαβοῦσα.*

§ 53. *αὐτοῦ*] Bl. [*αὐτοῦ*] (Hi.) und weil *μείναντος* Gegensatz zu *οἱ φυγόντες* sei, doch vgl. Komm.

§ 55. *ὦ ῥᾳδίως*] Bl. mit Bait. *ὡς ῥ.*

§ 56. *ἀπολύσετε*] Bl. mit Dobree *ἀπολύσαιτε.*

§ 60. *ἀνάστατον*] Bl. mit R. *ἀναστάτους*, vgl. Komm.

συναναιρεῖται] Bl. *συνανῄρηται.*

§ 61. *τριάκοντα καὶ*] Bl. *τρ. <ὅτε> καὶ* nach Rehd., vgl. Komm.

§ 63. *αἰσχύνονται*] Bl. nach Es *αἰσχυνοῦνται.*

ἐγένετο] nach Bk., die Handschriften *γένηται*, Bl. *γίγνοιτο*, doch vgl. § 63 Anfang.

§ 66. *ἕκαστος αὐτῶν ἀπέβλεπε*] Bl. nach W. Barth *ἑκάστοτε ἐπ' αὐτῶν ἀπέβλεπον.*

§ 67. *τὸ μὴ*] Bl. *τὸ <μὲν> μή.*

διὰ τοῦτο] Bl. [*διὰ τοῦτο*], weil es in A. pr. fehlt.

§ 69. *ὅς*] Bl. *ὅστις.*

§ 70. *ὅμοιον*] Bl. nach Hauptm. *ὅμοιοι.*

§ 72. *ἐνενήκοντα*] Bl. nach Tayl. *ἑβδομήκοντα*, vgl. Komm.

§ 73. *ἔστησαν*] Bl. [*ἔστησαν*] nach Meutzner.

§ 76. *ποιήσων*] die Handschriften *ποιήσειν*, Bl. mit Es *ὡς ποιήσων.*

§ 77. (Eid) *θεοὶ τούτων*] Bl. mit Poll. *θεοὶ* [*τούτων*].

§ 78. *παρέδωκε μείζονα*] mit Wesseling, Bl. mit den Handschriften *προὔδωκε μείζονι.*

§ 79. *τὸ τοῦ ἐπιορκήσαντος*] Bl. [*τ. τ. ἐ.*] (Rh.).

§ 80. *ὃν ἄξιον*] Bl. *ἣν ἄ.*, doch vgl. unten *ἀνάγνωθι αὐτόν.*

§ 82. *ἐν τούτῳ*] Bl. [*ἐν*] *τ.* mit Herw., vgl. Komm.

§ 83. *πρόγονοι ἡμῶν*] Bl. *π.* [*ἡμῶν*] (Hi.).

§ 84. *ὅτι τὴν πόλιν*] Bl. mit Suidas *διότι τ. π.*, aber *διότι* steht sonst nirgends bei Lyk.

τῶν Ἀθηναίων] Bl. mit Z. A. E. Suid. *τὸν Ἀ.*

Κόδρον] Bl. mit Osann [*Κόδρον*].

§. 85. *οἱ πρόγονοι ἡμῶν*] und später *οἱ π. ὑμῶν*] setzt Bl in Klammern (Hi.).

ἐπολιορκοῦντο καὶ] Bl. mit Es [*ἐπολιορκοῦντο καὶ*].

§ 87. *προσπεσόντα*] Bl. *παίσαντα* mit Rücksicht auf Suid. *πλήξαντα.*

τῷ Κόδρῳ] Bl. [*τ. Κ.*], doch vgl. Rehd. krit. Anh. p. 112.

§ 91. *ἐπεί γε τὸ*] Bl. nach Cor. *ἐπεὶ τό γ'* (Hi.)

θεόν τινα] Bl. *θεῶν τ.*

αὐτοῦ] Bl. *αὐτοῦ* (adv.).

ταύτην τὴν] Bl. [*ταύτην*] *τὴν.*

§ 92. *ποιοῦσιν*] Bl. mit Bk. [*ποιοῦσιν*], vgl. Komm.

§ 95. *ἁρμόσει ὑμῖν καὶ ἅπασι*] nach Cohn, die Handschriften *ἁ. καὶ ὑμῖν ἅπασι*, Bl. nach Frohb. *ἁρμόσει καὶ νῦν ἅπασι.*

ὄντα καὶ] Bl. mit Es *ὄ.* [*καὶ*] vgl. Komm.

§ 96. *περιρρεῦσαι*] Bl. mit Es *περιρρυῆναι.*

§. 100. *ὢν*] Bl. mit Bk. *ἦν*, vgl. Komm.

Eur. Vs. 3 *δρῶσι,* <*δρῶσι*>] mit Heinr.; Bl. *δρῶσι, δυσγενέστερον* . . .

Vs. 6 *λάβοιν*] mit Dindorf, Bl. *λαβεῖν* mit den Handschriften.

Vs. 10 *ἄλλαι*] Bl. *κἄλλαι.*

Vs. 18 *προπάντων*. . .*ὑπὲρ δοῦναι*] Mit Mein.; Bl. mit den Handschriften *πρὸ πάντων ὑπερδοῦναι.*

Vs. 20 *οὑνὸς*] mit Emperius, die Handschriften *ἑνὸς*, Bl. *ὅ γ' ἑνὸς.*

σθένει] Bl. *στένει.*

Vs. 25. *ἔστω*] mit G. Herm., die Handschriften *ἐστι*, Bl. mit d. Ald. *εἴη.*

Vs. 31 *εἷλοντ' ἢ*] mit Matthiae, Bl. läßt das hand-

schriftliche εἵλοντο καὶ und hält den Vers für unheilbar verdorben.

Vs. 38 <ἦ>] mit Wagner, die Handschriften lassen es aus, Bl. mit Spp. τῇ.

Vs. 41 ἅπαντα τοὔν γ'] mit Heinrich, die Handschriften ἅπαντας γοῦν τ', Bl. ἅπαντα σὺν γ'.

Vs. 42. ἄρξουσιν ἄλλοι, τήνδ' ἐγὼ] mit Thalheim, die Handschriften ἄρξουσι τ', Bl. mit Jenicke ἄρξουσί τ' ἄλλοις τήνδε γ' οὐ.

Vs. 44 ἀνήρ] mit Bothe, Bl. mit den Handschriften ἄτερ.

§ 102. τὸν Ὅμηρον ἐπαινῶν] Bl. mit R., Cor. τῶν Ὁμήρου ἐπῶν.

§ 104. πρόγονοι ὑμῶν] Bl. π. [ὑμῶν] (Hi.) vgl. § 85.

ὡς κοινῆς] Bl. ὡς κ. <πατρίδος>.

ἐν Μ.] Bl. mit Es [ἐν] Μ.

ἐπεδείκνυντο] die Handschriften ἀνεδ. u. ἐπεδ., Bl. mit Cohn ἐνεδείκνυντο.

§ 110. ὦ Ἀθηναῖοι] vgl. § 1.

§ 112. ἀνέκρινε καὶ ζητῶν τὸ πρᾶγμα] Bl. τὸ πρᾶγμα ἀνέκρινε καὶ ζητῶν.

§ 114. ὁ τεθνηκώς] Bl. [ὁ τεθνηκώς] (Hi.).

§ 118. τοῦ Ἱππάρχου τοῦ προδότου] Bl. [τ. Ἱ. τ. π.] (Hi.).

§ 119. τοῦ προδότου] Bl. [τ. πρ.] (Hi.).

ἐκόλασαν] Bl. κολάσαι.

§ 123. σωτηρίας] Bl. σ. <τὴν πόλιν>.

§ 126. ἀποκτείνειν] Bl. mit Cob. ἀποκτενεῖν, vgl. Komm.

§ 127. ἐξίητε] Bl. mit Rehd. ἔξιτε.

κτείνειν] Bl. mit Cob. κτενεῖν.

§ 128. βασιλέα αὐτῶν] Bl. β. <τὸν> αὐτῶν (Hi., Rh.).

ἐ. ἔφθασε καταφυγὼν] Bl. ἐ. καταφυγὼν ἔφθασεν (Hi.).

Χαλκιοίκου ἱερὸν] Bl. Χ. [ἱερόν.]

§ 129. πρὶν ἢ] Bl. πρίν, doch vgl. Kühner II_2, 455.

τῇ τιμωρίᾳ] mit Morus, Bl. nach den Handschriften τὴν τιμωρίαν.

ἀδικοῦσιν] Bl. mit Bk. [ἀδικοῦσιν], doch vgl. § 92.

γεγενημένων] Bl. [γεγενημένων].

ἀποθνήσκειν αὐτὸ] mit Hoffmann, Bl. mit den Handschriften ἀ. εἰς ἀ., vgl. Komm.

ἀληθείας] Bl. ἀληθείας ὑμῖν mit N.

§ 131. φευγόντων] Bl. mit Es φυγόντων.

§ 139. ἀξιώσουσιν] Bl. mit Heinr. ἀξιοῦσιν, doch vgl. § 135.

τοιαύτης χάριτος] Bl. τινος χ.; vgl. Slameczka a. a. O.

§ 140. εὐπορίαν μόνον] Bl. läßt μόνον mit A pr. aus (Rh.).

ἀξιοῦν] Bl. [ἀξιοῦν]. (Rh.)

λαμβάνειν χάριν] Bl. λαμβάνειν ἂν χ. aus dem zwei Zeilen früher überlieferten οὐδένα ἄν.

§ 141. οὖν γε π. π.] Bl. mit Es. οὖν π. π. γε.

καὶ δρώμενοι] Bl. mit Es. [καὶ δρώμενοι].

παρασκευάζωσιν] Bl. mit Es παρεσκεύαζον.

§ 142. ἥκει] Bl. nach Steph. ἥκῃ.

ἐν Χαιρωνείᾳ] Bl. [ἐ. Χ.] (Hi.)

§. 144. ἐλευθέρῳ ἐδάφει] Bl. mit Dobr. ἐ. <τῷ> ἐ. (Hi.).

ἐν Χαιρωνείᾳ] Bl. [ἐν Χ.] (Hi.) vgl. § 142.

§ 145. νῦν] Bl. [νῦν] dafür nach τῇ πόλει eingeschoben (Hi.)

γενήσεται] mit Melanchthon, Bl. γίγνεται mit Rehd., die Handschriften γένηται.

§ 150. ὦ Ἀθηναῖοι] vgl. § 1.

λιμένας <καὶ> τὰ νεώρια καὶ τὰ τείχη] mit Scheibe, Bl. λιμένας, τὰ νεώρια, τὰ τείχη.

σωτηρίας] Bl. mit R. τιμωρίας.





DUE NOV 8 1925
DUE FEB 24 1930


GI 27.53.12
Lykurgos' Rede gegen Leokrates /
Widener Library 005903578
3 2044 085 138 352